

Eva Tichy

Ilias diachronica Ny (13)

Achte Fassung

Juni 2022

Freiburg, Juli 2010



## Vorbemerkungen

### I.

Wenn man die homerische Ilias so nimmt, wie sie ist, stammt sie als Ganzes von einem ionischen Dichter des 8. Jahrhunderts v. Chr., der, falls er anders hieß, doch den Namen Homer am ehesten verdient. Von 'alten' und 'jungen' Teilen der Ilias kann man strenggenommen nur in dem Sinne sprechen, dass erstere deutlich mehr Altes, Traditionelles enthalten als letztere, in denen Junges überwiegt und vielleicht auch der Eigenanteil Homers fassbar wird. Wenn in der überlieferten Ilias eine Partie 'älter' ist als eine andere, erkennbar junge, dann insofern, als Homer das Sprachmaterial – Bauteile, Versgruppen, Verse, Vershälften, Kola – zum größten Teil aus bis auf ihn tradiertem Dichtung übernommen hat.

Im eigentlichen Wortsinn alte, vor dem 8. Jahrhundert gedichtete Textpartien würde man daran erkennen, dass sie von sprachlich jungen Zügen frei sind und beispielsweise den Digammaschwund noch nicht voraussetzen. Solche Partien sucht man in der überlieferten Ilias freilich vergebens, wenn man sich nicht mit einzelnen kurzen Stücken zufrieden gibt. Auch lassen sich die Folgen des Digammaschwunds, wie auch die jungen Kontraktionen und Ionismen allgemein, aus den homerischen Versen nicht tilgen, weil sie fast immer durch die Regeln des Hexameters gefordert sind. Die Lage würde sich nur ändern, wenn alte Verse ursprünglich nicht im Hexameter, sondern in einem anderen Versmaß gedichtet wären, das am Versanfang und im Versinnern Ancipitia enthielt und bei den Silbenquantitäten mehr Freiheiten ließ. In solchen Versen hätten ehemaliges Digamma und ältere, im Epos reguläre Varianten unter Umständen durchaus stehen können.

Die Ansicht, dass der Hexameter historisch einen epischen Langvers fortsetzt, der aus der Verbindung zweier lyrischer Kurzverse erwachsen ist und seine Wurzeln in der ererbten äolischen Metrik hat, wurde im 19. Jahrhundert in zahlreichen Abwandlungen vertreten. Gehalten hat sich nur die Fassung Hermann Useners, der man heute bei Martin L. West begegnet (mehrfach, zuletzt 1987, 19). Gegen Bergk/Usener und West spricht allerdings, dass nur die zugrundegelegten Kurzverse belegt sind (Hemiepes, Paroemiakus, Prosodiakus), nicht aber deren postulierte Kombinationen, wenn man den Hexameter selbst

aus dem Spiel lässt. Eine neuere Hypothese hat den Vorzug, dass alle angenommenen Vorstufen des Hexameters tatsächlich vorliegen und zudem weit verbreitet sind. Nils Berg (1978) geht von der häufigen Verbindung des choriambischen Dimeters I/II bzw. Glykoneus mit dem Pherekrateus oder Aristophaneus aus; dieser Doppel- oder Langvers ist unter dem Namen Priapeus bekannt und wird in der Lyrik, der Chorlyrik und in der attischen Komödie, dort auch stichisch, verwendet.

Mit Bergs theoretischem Ansatz lassen sich nicht nur die Eigenheiten des homerischen Hexameters erklären, sondern auch die meisten Irregularitäten der homerischen Sprache und des Homertexts. Das immer wieder hilfreiche Erklärungsprinzip lautet 'diachroner metrischer Zwang'. Im alten Vers konnten u.a. Wortformen und Wortverbindungen vorkommen, die eine Silbenfolge der Struktur  $- \cup -$  enthielten. Wenn solche Silbenfolgen in den Hexameter übernommen wurden, mussten sie an einer Stelle verändert werden, sei es durch metrische Dehnung der nicht mehr zulässigen Einzelkürze, Streckung um eine zweite kurze Silbe, Kürzung einer phonologischen Länge, durch metrisch bedingten Suffixersatz oder durch Austausch einer alten Form gegen ihre junge ionische Variante.

## II.

Sobald versgeschichtliche Veränderungen einmal erkannt sind, lassen sie sich auch wieder rückgängig machen. Das Ergebnis der Restitution sind Verse im alten Metrum ohne sprachlich junge Züge, genauer gesagt: Verse im epischen Fünfzehnsilbler, einer Variante des belegten Priapeus, und in homerisch-äolischer Sprache (wobei das ionische Schrift- und Lautbild beibehalten werden kann, solange sich die Silbenstruktur nicht geändert hat, also z.B. ion.  $\eta$  für  $\bar{\alpha}$ ). In einem Arbeitsbericht (Tichy 2010) wird dieses Verfahren an 582 Versen der Ilias erprobt, die angewandte Methode erläutert und begründet, der theoretische Ansatz Nils Bergs in einzelnen Punkten modifiziert und auf eine breitere materielle Grundlage gestellt. Wie sich zeigt, ist die sprach- und versgeschichtliche Methode nicht nur auf den fortlaufenden Text anwendbar, sondern liefert auch ein längst nicht mehr erwartetes Ergebnis: Von restituierbaren, in restituierter Form sprachlich durchgehend alten Partien im epischen Fünfzehnsilbler lassen sich Verse, Versgruppen und Partien unterscheiden, die von vornherein in ionischen Hexametern gedichtet sind.

Nach der dortigen Behandlung ausgewählter Textpartien (Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias) folgt nun die Ausweitung auf einen vollständigen Gesang. Dass die Wahl auf Ilias N (13) fiel, hat zwei Gründe.

Zum einen schien es ungünstig, mit dem ersten Gesang zu beginnen, in dem der Eigenanteil Homers aus kompositionellen Gründen wohl besonders hoch ist. Ilias N umfasst dagegen hauptsächlich Kampfszenen, die ein epischer Dichter, der über genügend traditionelles Material verfügte, zumindest teilweise aus diesem Fundus schöpfen konnte. Zweitens hat Christoph Michel zum N eine detaillierte philologische Untersuchung vorgelegt, in der er eigene Beobachtungen den Ergebnissen der Homeranalyse gegenüberstellt (Michel 1971). Damit ergibt sich die Gelegenheit, den restituierten Text mit unabhängigen, aus unitarischer Sicht je nach Sachlage bestätigten, als haltlos erwiesenen oder richtiggestellten Aussagen der traditionellen Analyse zu vergleichen.

### III.

Für den Vergleich ist hier wohl nicht der rechte Ort, auch sollte er eher von philologischer Seite gezogen werden. Als Ersatz mag einstweilen eine Auflistung genügen, aus der hervorgeht, welche Teile sich bei der Restitution unter anderem als alt erwiesen haben (über die metrische Anpassung an den Hexameter hinaus also nicht oder nur wenig verändert sind), und welche Teile offenkundig jung sind und vielleicht von dem ionischen Dichter Homer selbst stammen. Versgeschichtlich und sprachhistorisch alt, oder zumindest nicht erkennbar jung, sind im N fast drei Viertel des Textes (72,6 %), darunter vor allem:

- a) drei stilistisch herausragende Versatzstücke zur Darstellung von Kämpfermassen (130-135, 339-344, 795-801);
- b) die ausführlich erzählte Begegnung von Idomeneus und Meriones (156-168, 240-244, 249-329);
- c) alle Reden handelnder Personen (z.T. mit kurzen Einschüben und Anpassungen an den situativen Kontext), darunter vor allem die drei Parainesen Poseidons (43-61, 95-124, 232-238) und die Parainese des Polydamas (726-744, mit neuem Schluss).

Der Anteil ganz oder teilweise junger Verse beträgt im restituierten Text des N, wie er hier vorgelegt wird, etwas mehr als ein Viertel (27,4 %). Als jung, originär ionisch und – zum Teil – von Homer selbst stammend erweist das Restitutionsverfahren:

- d) Poseidons Meerfahrt (27-31);
- e) zwei Stellen, an denen nach Vers 360 noch vom Eingreifen Poseidons erzählt wird (434 f.; 550-566; anders die Hintergrundinformation 677 f.);
- f) alle Szenen mit Beteiligung des Aineias (458-464, 476-508, 540-544);

- g) mindestens eine Szene mit Beteiligung Hektors (136-145);
- h) vier detailliert geschilderte Tötungsszenen mit Verlusten auf troischer Seite (170-205: Imbrios; 384-401: Asios und sein Wagenlenker; 427-444: Alkathoos; 545-549: Thoon).

Jung und (wenigstens teilweise) von Homer selbst hinzugefügt sind ferner kurze, kompositionswichtige oder anders begründete Einschübe, darunter vor allem

- i) geographische Angaben (4 ff., 12 f., 21 f., 32 ff.);
- k) drei zusammenfassende Übergangverse nach der zentralen Aussage über das Verhältnis von Zeus und Poseidon (358 ff.);
- l) der Schluss der Othryoneus-Episode (381 f.);
- m) vier Verse in der Rede des Menelaos, in denen Ζεὺς ξείνιος genannt ist; in der Ilias stehen diese Verse fast völlig für sich, dagegen haben sie genaue Parallelen in der Odyssee (622-625);
- n) der Schluss der Parainese des Polydamas, mit dem sich dieser auf die aktuelle Lage bezieht (744-747).

#### IV.

Das Ergebnis der Restitution bestätigt weder ein analytisches noch ein streng unitarisches, wohl aber ein entwicklungsgeschichtliches Bild der homerischen Ilias, wie es – ausgehend von der metrischen Hypothese Hermann Useners (s. o.) – Rudolf Borchardt in mehreren nachgelassenen Fassungen entworfen hat, zuletzt im Grundriß zu seinen Epilegomena zu Homeros und Homer, der seit 1959 gedruckt vorliegt. In die Denkweise und Diktion dieses Außenseiters, von dem die Homerforschung wohl noch keine Notiz genommen hat, muss man sich zwar erst einlesen; auch setzt er für die Ilias eine schriftliche Abfassung als „Buch“ („Syngraphierung“) voraus und konzipiert die Vorläufer Homers („Rhapsoden“) nach mittelalterlichem Vorbild als zunftmäßig organisierte Dichtersänger, die für den eigenen Gebrauch bereits schriftliche Textsammlungen anlegten. Dem muss man sich nicht anschließen. Bemerkenswert ist aber jedenfalls, wie hier zwei unabhängige, mit unterschiedlichem Vorwissen hinterlegte und auf andersartige Beobachtungen gestützte Argumentationslinien, die von verwandten metrischen Grundhypothesen ausgehen und deren Konsequenzen aneinanderreihen, in der ‘homerischen Frage’ zum gleichen Gesamtbild führen. Borchardts letzter, ohne alle Hilfsmittel aus dem Gedächtnis niedergeschriebener Entwurf enthält neben anderen erstaunlichen Sätzen auch diese (Borchardt 1959, 52 f. [Ende 1944]):

„Sie [die ‘Iliosdichtung’] erscheint dem eindringenden Auge als eine im Einzelnen meisterhaft bedachte, im Ganzen aus reicher Phantasie geborene freie Manteldichtung, die einen andersartigen Körper rahmenartig umfaßt, aber auch als lebendiger Rahmen in ihn einwächst und überall ihn mit sich selber überwebt.

61. Dieser Körper ist ein noch rhapsodisch zusammen- und weitergeschriebener, dennoch nicht mehr ausschließlich rhapsodisch geborener und bestimmter Grundstock von Einzelstücken verschiedenartigster Verfasserschaft und sehr verschiedenen Alters. – Nicht rhapsodisch, sondern bereits dichterisch an seiner Entstehung ist, daß die Teilstücke nicht mehr mechanisch mit Hinblick auf zeitlich kausalen Anschluß aufgereiht und in den Lücken verglichen, sondern mit Hinblick auf eine vorschwebende Zielsetzung aus mannigfachen Möglichkeiten zweckmäßig gewählt und dann im Sinne eines Ganzen disponiert worden sind, auch nicht immer in grader zeitlicher Ordnung, sondern mit vorgreifenden und zurückgreifenden Brechungen des Verlaufs. ...

62. Homeros hat die Einzelstücke des von ihm der äußern Technik nach noch rhapsodisch disponierten und syngraphierten Buches nach vielen Rücksichten hin aus der vermutlich reichen Fülle wirkungsbewiesener, glänzender, oder auch nur als Füllmittel brauchbarer Leistungen gewählt, die[,] in der aödischen Hochblüte des 10. Jahrhunderts erzeugt, in den Händen der sammelnden Rhapsoden und durch sie der Fahrenden Leute waren. ...“

## V.

Zu Grundlagen und Form der Textrestitution sei an dieser Stelle nur das Nötigste angemerkt (im übrigen s. Tichy 2010).

Als Textgrundlage dient in erster Linie die Edition Arthur Ludwicks, daneben ist – mit der methodisch gebotenen Vorsicht – Martin Wests Edition benutzt. Fachliteratur zur (unitarischen) Homeranalyse wurde zum Teil bereits herangezogen, gelegentlich auch implizit berücksichtigt, aber noch ohne Abgleichung der beiderseitigen Ergebnisse.

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfaßt, sind hier beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben. Dieser seltene Verstyp ist, wo er auftritt, wohl bewusst gewählt und dient zur Akzentsetzung bzw. auch Absatzmarkierung. [Nachtrag zu Tichy 2010: Drei Choriamben enthält bereits der erste Vers des Musenprooimions zum Schiffskatalog, B 484; im Schiffskatalog zeigen diese Besonderheit Vers 505, 522, 546, 569, 719; im Troerkatalog Vers 851; in der Glaukos-Diomedes-Episode des Z die Verse 122, 125, 137 und 193.]

## Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfzehnsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) — <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache — <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
$\alpha\beta\gamma\delta$	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
$[\alpha\beta\gamma\delta]$	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
$\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
$\langle\alpha\beta\gamma\delta\rangle$	in den restituierten Vers eingefügt
{...}	interpolierter Vers
<b> fett </b>	Choriambus
□ _ □	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
□_□	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbalkomposita)
+□	bei der Restitution korrigiert, z.T. mit Ed. West
*□	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
□*	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z.B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
/-s. /	silbenschließendes -s (-ς) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit  $\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$  und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen. Vollständigkeit der Textparallelen ist nicht angestrebt. Abkürzungen:  $\tau\rho\iota\theta.$ ,  $\pi\epsilon\nu\theta.$ ,  $\acute{\epsilon}\phi\theta.$  =  $\tau\rho\iota\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\eta}\varsigma$ ,  $\pi\epsilon\nu\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\eta}\varsigma$ ,  $\acute{\epsilon}\phi\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\eta}\varsigma$ ; κ.τρ.τρ. =  $\tau\omicron\mu\eta\ \kappa\alpha\tau\grave{\alpha}\ \tau\rho\iota\tau\omicron\nu\ \tau\rho\omicron\chi\alpha\acute{\iota}\omicron\nu$ ; bD = bukolische Diärese.



## Zitierte Fachliteratur

- Berg, Nils (1978), „Parergon metricum: der Ursprung des griechischen Hexameters“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 37, 11-36.
- Borchardt, Rudolf (1959), Prosa II. Nachworte und Abhandlungen. Hrsg. v. Marie Luise Borchardt unter Mitarb. v. Ernst Zinn. Stuttgart. – S. 7-108: „Grundriß zu Epilegomena zu Homeros und Homer“ [1944/45].
- Forssman, Bernhard (1974), „Zu homerisch ἀγγελίης ‘Bote‘“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 32, 41-64.
- Friedrich, Wolf-Hartmut (1956), Verwundung und Tod in der Ilias. Göttingen.
- Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.
- Heitsch, Ernst (1965), Aphroditehymnus, Aeneas und Homer. Göttingen.
- LIV = Rix, Helmut, Martin Kümmel (2001), Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstambildungen. 2. Auflage. Wiesbaden.
- Ludwich, Arthur (1902-1907), Homeri Ilias. I. II. Leipzig.
- Michel, Christoph (1971), Erläuterungen zum N der Ilias. Heidelberg.
- Risch, Ernst (1974), Wortbildung der homerischen Sprache. 2. Auflage. Berlin/New York.
- Schwyzler, Eduard (1939), Griechische Grammatik. I. Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion. München.
- Strunk, Klaus (1990), „Homerisches τέμει Ilias N 707 und der Kontext N 701-713“. Glotta 68, 49-61.
- Tichy, Eva (2009), „Zwei vor-hexametrische Formeln: (εὐρὸν) κρείων Ἀγαμέμνων und ζείδωρος ἄρουρα“. In: Éric Pirart, Xavier Tremblay (ed.), Zarathushtra entre l' Inde et l'Iran. Études ... Jean Kellens. Wiesbaden. S. 313-326.
- Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.
- Usener, Hermann (1887), Altgriechischer Versbau. Ein Versuch vergleichender Metrik. Bonn.
- West, Martin L. (1987), Introduction to Greek Metre. Oxford.
- West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig.
- West, Praef. = West (1998-2000), Vol. I, p. V-XXXVII: Praefatio.



- |Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν| Τρῶας [τε] καὶ Ἴκτορα |νηυσὶ πέλασ|σε,  
 |τοὺς μὲν ἔφα| \πάρ/ τῆσι πόνον τ' \ἔ|χειν/ καὶ οἴζυν  
 |νωλεμέωσι, αὐτὸς δὲ πάλιν \τρέπ'/ |ᾔσσε φα|φεινώ,  
 νόσφιν ἐφ' ἵπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος αἶαν  
 5 Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἰππημολγῶν  
 γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.  
 ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ᾔσσε φαεινῶ·  
 οὐ γὰρ [ὄ γ'] \ἀμβρό|των\*/ τινὰ φέ|λιπετο |φῶν κατὰ θυ|μὸν  
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.  
 10 οὐδ' \\*ἀ|λας σκοπιήν| ἔχε \_ \*κρεεῖ|ων/ ἐνοσί|χθων·  
 |καὶ γὰρ ὁ θ|αυ|μάζων ἦστο \_ πτόλε|μόν τε μάχην| τε  
 ὑποῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης  
 Θρηϊκίης· ἔνθεν \δὲ φαίνετο/ |πᾶσα μὲν ἴ|δη,  
 φαίνετ' \αὖ/ |Πριάμοι|ο πόλις καὶ |νηΐ|φες Ἀχαι|φῶν.  
 15 ἔνθ' [ἄρ' ὄ γ'] ἐξ ἀλὸς |ἔ|ζετ' ἰών|, \_ ἐλέ|φαιρε δ' Ἀχαι|φούς  
 \Τρωσὶ/ |δαμναμένους|, Διφί |δὲ κρατερῶς| \νεμέσσα/.  
 |αὐτίκα δ' ἐ|ξ| ὄρεος \βή|σετο/ |παιπαλό|φεν|τος

2 παρὰ – ἐχέμεν 3 τρέπεν 8 ἀθανάτων 10 ἀλαοσκοπιήν εἶχε κρείων 13 γὰρ ἐφαί-  
 νετο 14 δὲ 16 Τρωσὶν – ἐνεμέσσα 17 κατεβήσετο

3 ~ 7; 780 u. ö. #νωλεμέωσι, Ξ 236 u. ö. ᾔσσε φαεινῶ#; Φ 415 πάλιν etc. (sc. Athene); Θ 432  
 πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους#, s. d. (sc. Hera). 4 ~ Ξ 227; Ν 478, 490 ἔσορῶν (!). 7 ~  
 Χ 399 #ἐς δίφρον δ' (!) ἀναβάς, ebenfalls mit ion. Proklise (δέ nach dem Präpositional-  
 ausdruck); die alte Wortstellung zeigen Υ 38 #ἐς δὲ Τρῶας Ἴδης, Π 391 #ἐς δ' ἄλα πορ-  
 φυρέην, Σ 245 #ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο. – Die Stellungsvariante οὐ πάμπαν ἔτι nur hier,  
 sonst οὐκέτι πάμπαν (u. a. 701 und 761), ähnlich οὐκέτι πάγχυ (747, Τ 343). 9 ~ Θ 11  
 (ἀρηγέμεν); Ξ 265 f. ἦ + φῆς ὡς Τρώεσσιν ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν', | ὡς Ἡρακλῆος περι-  
 χώσατο. – Ion. Hexametervariante mit zweimaligem ἦ < ἦφέ. 10 'hielt nicht umsonst  
 Ausschau', ~ Ξ 135 ... ἔχε \_ κλυτὸς ἐνοσίγαιος#; vgl. θ 302 Ἡέλιος γὰρ οἱ σκοπιήν ἔχεν.  
 Wenn neben medialem ἀλάομαι ein aktives Wurzelpräsens stand (LIV 264 s. v. \*h<sub>2</sub>elh<sub>2</sub>-  
 'ziellos gehen'), kann hier das Partizip vorliegen: \*\*h<sub>2</sub>lh<sub>2</sub>-ént-s > uridg. \*h<sub>2</sub>lh<sub>2</sub>-ánt-s > gr.  
 \*ἄλας 'umherirrend, ziellos schweifend' (lautlich wie τάλας < uridg. \*t<sub>l</sub>h<sub>2</sub>-ánt-s). Bei der  
 Hexametrisierung wurde der Anklang an ἀλαός 'blind' genutzt. – \*κρεεῖων wie Α 102  
 u. ö., vgl. Tichy 2009, 322 ff. 11 ff. ~ Ξ 157 f. Ζῆνα (!) δ' ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς πολυ-  
 πίδακος Ἴδης | ἦμενον εἰσεῖδε (!). 12 f. Anscheinend neue Ortsangabe; in der Parallel-  
 scene des Ξ blickt Hera vom Olymp herüber. 14 ~ Υ 60 Τρώων τε πόλις etc., Θ 52 #εἰσ-  
 ορόων Τρώων τε πόλιν etc.; Δ 4 Τρώων \_ πόλιν εἰσορόωντες# (s. d.; vom Olymp aus).  
 16 = 353; der Hexameter zeigt silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν im 1. Biceps. 17 ~  
 Ρ 743 ἔλκωσ' ἐξ ὄρεος κατὰ παιπαλόεσσαν ἀταρπὸν (sc. die Maultiere). – Da der nach-  
 folgende Kontext ein imperfektives Präteritum voraussetzt, steht κατεβήσετο nicht für  
 \κατάβη/, sondern für \βήσετο/ 'machte sich auf den Abstieg' (← 'wollte steigen').

- κραιπνὰ [ποσί] προβιβᾶς· τρέμε δ' οὔρεα | μακρὰ καὶ ὕλη  
 | ποσὶ ὑπ' ἄμβροτοισι\* / Ποσειδάωνος ἰόν|τος.  
 20 | τρίς μὲν ὀρέζατ' ἰών, \τέτρατον δ' / | ἴκετο τέκ|μωρ,  
 Αἰγᾶς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης  
 χρύσεια μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεΐ.  
 ἔνθ' ἔλθων ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω  
 ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομώνντε,  
 25 χρυσὸν δ' αὐτὸς | \δῦνε/ περι| \_ χροΐ· | γέντο δ' ἱμάσι|θλην  
 \χρυσέην/ εὐ|τυκτον, εἰ δ' ἐπεβήσετο δίφρου.  
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ  
 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·  
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο. τοὶ δ' ἐπέτοντο  
 30 ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων·  
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὔσκαρθμοὶ φέρον ἵπποι.  
 ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμνης,  
 μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·  
 ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων  
 35 λύσας | ἐκ Φοχέων|, παρὰ δ' \_ | ἄμβρόσιον| \βάλ' / εἶδαρ  
 | ἔδμεναι· ἀμιφὶ δ' \ἄρ/ πέδας \_ \χρυσέ|ας\* βάλε ποσι|σί/,  
 ἀρρηκ|τους ἀλύτους|, ὄφρ' ἔμπεδον | αὔθι \μενοί|την\* /  
 νοστή|σαντα \Φάναχθ' /|· ὃ δ' ἐς \_ στρατὸν | οἷχ'ετ' Ἀχαι|ῶν.

19 ἀθανάτοισι 20 τὸ δὲ τέτρατον 25 ἔδυνε 26 χρυσεῖην 35 βάλεν 36 ποσὶ –  
 ἔβαλε χρυσεΐας 37 μένοιεν 38 ἄνακτα· ὃ

18 Wie 158 #κοῦφα ποσί (!) προβιβᾶς. – οὔρεα mit metrischer Dehnung, auch schon im ep. Fünfzehnsilbler. 21 f. ~ Λ 76 f. ἦχι ἐκάστῳ | δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμποιο. – Originäre Hexameter, darin (wie 32) ion. βένθεσι λίμνης#; anders ἐν βένθεσσι ἀλός \_ A 358 = Σ 36. Der Hiatus am Schluss des zweiten Verses ergab sich durch Pluralisierung der Formel |ἄφθιτον αἰ|φεΐ#. 23-27 ~ Θ 41-45 (Ausfahrt des Zeus als vorbildhafte Parallelszene), am Anfang und Schluss dem neuen Kontext angepasst. 23 f. Dichtersprachlich und nach wie vor im Dual, aber erkennbar ionisch verändert (kein Digammaflex; Synizese, silbenschließendes νῦ ἐφελευστικόν). 23 ~ Θ 41 #ὦς εἰπὼν ὑπ' (!) ὄχεσφι etc.; Ψ 130 ζεῦξαι θ' ὑπ' (!) ὄχεσφιν, Ω 14 ζεύξειεν (!) ὑφ' ἄρμασιν (s. d.); Π 811 #πρῶτ' ἔλθων σὺν (!) ὄχεσφι; ι 546, λ 20, μ 5 #νῆα μὲν ἔνθ' ἔλθόντες ἐκέλευσαμεν. 24 = Θ 42; ~ B 323 u. ö. κάρη κομώνντες Ἀχαιοί#, 542 (s. d.) ὄπιθεν κομώνντες#. – Nicht für altes |ὠκυπέτα, χρυσέησι \_ |φεθείρησ|\* / κομώνν|τε; hom. -ης steht regelmäßig vor Vokal, d. h. für elidiertes -ησ(ι). 26-34 Ionische Partie (Genetivausgang -ου vor Konsonant und am Versschluss, anaphorisches (!) ὑπ' αὐτοῦ#, kein Dual, in Vers 34 Augment) in originären Hexametern. 27 ~ 140 f. κτυπέει δὲ θ' ὑπ' αὐτοῦ (!) | ὕλη. 29 f. ~ Λ 532-535, s. d. 34 f. ~ E 368 f., Θ 49 f., jeweils dem Kontext angepasst; κ 242 f. #πάρ ῥ' ἄκυλον βάλανόν τ' ἔβαλεν ... | ἔδμεναι u. ä. 37 Am Versschluss ionisch modernisiert. 38 Im Hexameter mit zulässigem Hiatus an κ. τρ. τρ.

- 40 Τρῶες |δὲ φλογὶ Φῖ|σοι ἀ|Φολλέες ἦΦ'| \ἀφέλλη/  
 |Ἴκτορι \δί|ω/ ἄμοτον| \_ μεμα|Φῶτες ἔπον|το,  
 |ἄβρομοι αὐ|Φίφαχοι· Φέλποντο δ' \αὐτίκα νῆ|Φας/  
 αἰρή|σειν, κτενέειν| δὲ παρ' \_ \αὐθι/ |πάντας ἀρίσ|τους.  
 |ἀλλὰ Ποσει|δάων γαιήΦοχος |έννοσίγαι|ος  
 Ἄργείους \ὀρόθυ|νε/, βαθείης |ἐξ ἀλός ἐλ|θῶν,  
 45 \ΦεΦοικῶς/ Κάλ|χαντι δέμας| \_ καὶ ἀ|τειρέα φω|νήν.  
 Αἴαντε πρῶ|τω \προτίφη\*|/, \_ μεμα|Φῶτε καὶ αὐ|τῶ·  
 „Αἴαντε, σφῶ |μέν τε \σαΦῶ|σετον/ |λαΦὸν Ἄχαι|Φῶν  
 ἀλκῆς |μνησαμένω|, μηδὲ \_ κρυε|ροῖο φόβο|ιο.  
 ἄλλη |μέν γὰρ ἔγωγ'| οὐ δεῖδια |χεῖρας ἀάπ|τους  
 50 Τρώων, οἱ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλω·  
 ἔξουσιν γὰρ πάντας εὐκνήμιδες Ἀχαιοί·  
 τῆ δ' [δη] αἰνότα|τον περιδεί|δια |μή τι πάθω|μεν,  
 |ἦ ῥ' ὄ γε [ὄ] λυσισώδης φλογὶ \_ \Φῖσος/ |ἠγεμονεύ|ει,  
 Ἐκτωρ, ὃς Δι|Φὸς \μεγάλοι'| \_ εὐχε|ται/ |πάΦις \ἔμ|μεν/.  
 55 σφῶϊν δ' |ῶδε θεῶν| τις ἐνὶ φρεσὶ ποι|Φήσειε  
 αὐτῶ θ' \ἐστά|μεν/ κρατερῶς| \_ καὶ ἀ|νωγέμεν ἄλ|λους.  
 τῶ \κεν/ |ἐσσύμενόν| περ ἔρωή|σαιτ' ἀπὸ νη|Φῶν  
 \θοΦάων/, εἰ |καὶ μιν Ὀλύμ|πιος |αὐτὸς ἐγεί|ρει.“  
 ἦ, καὶ |σκηπανίω| γαιήΦοχος |έννοσίγαι|ος  
 60 \ἄμφω/ κεκό|πων \μένεος| \_ ἔμπλη|σε\*/ κρατεροῖ|ο,

39 θυέλλη 40 Πριαμίδη 41 νῆας Ἀχαιῶν 42 αὐτόθι 44 ὄτρυνε 45 εἰσάμενος  
 46 προσέφη 47 σαώσετε 53 εἵκελος 54 εὐχετ' ἐρισθενέος – εἶναι 56 ἐστάμεναι  
 57 κε καὶ 58 ὠκυπόρων 60 ἀμφοτέρω – πλησεν μένεος

39 Vgl. Λ 297, M 40 ἴσος ἀέλλη#. 40 Wie 80, s. auch zu O 604; vgl. H 42 u.ö. Ἴκτορι δίω#. 41 f. ~ B 765 #ὄτριχας οἰέτεας (s. d.); M 261 f. τὰς οἱ γ' ἀέρυον, ἔλποντο δὲ (!) τεῖχος Ἀχαιῶν | ῥήξιν; O 701 f. #Τρωσὶν δ' (!) ἦλπετο θυμὸς ... | νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἦρωας Ἀχαιοῦς, ähnlich P 495 f. – Vgl. M 69 f. ἦ τ' ἄν ἔγωγ' ἐθέλοισι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι, | ... ἀπολέσθαι ... Ἀχαιοῦς# (Polydamas); Y 140 αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόθι νεῖκος ὀρεῖται (s. d.; Poseidon). 44 ~ 155 (u.ö.) ὡς εἰπὼν ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου (!); vgl. 351 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων \_ ὀρόθυνε μετελθῶν. Im Hexameter ion. modernisiert. 45 ~ 216 #εἰσάμενος φθογγήν, 69 #μάντι εἰδόμενος; P 555 #εἰσαμένη Φοῖνικι δέμας etc. – Vgl. 357 ἀνδρὶ εἰκῶς#; X 227 #Δηϊφόβω εἰκυῖα δέμας etc. 46 = Π 555. 50 f. Ion. -έβησαν statt -βαν, silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. 50 ~ 87 #Τρώας, τοί etc. 52 ~ 481 δεῖδια δ' αἰνώς#, P 240, 242 περι( )δεῖδια; das Adverb αἰνότατον nur hier. 53 Wie 330, 688. 54 ~ 825 f. (Hektor); Φ 184 f. ἐρισθενέος Κρονίωνος | παισίν, 187 αὐτὰρ ἐγὼ γενεῆν μεγάλου Διὸς εὐχομαι εἶναι (Achilleus). 57 ἔρωήσαιτ(ε) im Plural; 'die anderen' (56) zählen mit. 57 f. ~ 110. Vgl. Ξ 410, O 685 θοάων ... νηῶν#. 58 ~ 153 f. εἰ ἔτεόν με | ὥρσε θεῶν ὄριστος (Hektor). 60 Mit /-s. / am Ende des 1. Choriambus. Vgl. X 312 ὀρμήθη δ' Ἀχιλεὺς, μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμόν.

- |γυῖα δὲ \θῆκ'/| ἑλαφρά, πόδας καὶ |χεῖρας ὑπερ|θε.  
 αὐτὸς δ', ὡς τ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὤρτο πέτεσθαι,  
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεῖς  
 ὀρμήση πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·  
 65 |ὥς ἀπὸ τῶν| ἄϊξε Ποσειδά|ων ἐνοσί|χθων.  
 τοῖιν δὲ γνῶ |πρόσθεν \\*'ΟΦι|λήΦι|ος/ ταχὺς Αἴ|ας,  
 |αἰΐψα δ' ἄρ' Αἴ|αντα \προτί\_|φη\* Τελαμῶ|νος/ υἱόν·  
 „|Αἴαν, ἐπεί| τις \νώ/ θεῶν \_ οἱ Ὀ|λυμπον ἔχου|σι  
 μάντι \ΦεΦοι|κῶς/ κέλεται| \_ παρὰ |νηυσὶ μάχεσ|θαι·  
 70 |οὐδ' ὄ γε Κάλ|χας ἐστί, θει|οπρόπος οἰ|ωνιστής·  
 |†ἴθματα γὰρ| \μετόπισθεν \_ κνημά|ων τε ποδῶν| τε/  
 Φρή' ἔ|γνων ἀπιόν|τος· ἀρίγνω|τοι δὲ θεοί| περ·  
 |καὶ δ' ἐμοὶ αὐ|τῶ θυμὸς ἐνὶ στή|θεσσι φίλοι|σι  
 |†μάλλον ἐφορ|ιμᾶται πολεμίζειν |ἠδὲ μάχεσ|θαι,  
 75 †μαιμά|ουσι δ' ἔνερ|θε \καὶ \_ πόδε\* |χεῖρε θ'/ ὑπερ|θε.“  
 τὸν δ' \ἀμειβόμενος| φάτο/ \_ Τελαμῶ|νιος Αἴ|ας·  
 „οὕτω |νῦν καὶ ἐμοὶ| περὶ \_ \ἔγχεῖ χεῖρ'| ἀάπτω\*/  
 \μαιμά|ετον\*, μένος δ' ὄρωρ' \_ ἠύ/, |νέρθε δὲ ποσ|σί  
 \ἔσσυμ' |ἀμφοτέροι|ιν/· μενοινά|ω δὲ καὶ οἴ|φος  
 80 |Ἴκτορι \δί|ω/ ἄμοτον| \_ μεμα|φῶτι μάχεσ|θαι.“  
 ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον  
 χάρμη |γηθόσυνοι|, τήν σφιν \_ θεὸς |ἔμβαλε θυ|μοῖ·

61 ἔθηκεν 66 Ὀϊλῆος 67 προσέφη Τελαμώνιον 68 νῶϊ 69 εἰδόμενος 71 ἴχνια;  
 vgl. E 778 ἴθματ' – μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημάων 75 μαιμῶσι – πόδες καὶ χεῖρες  
 76 ἀπαμειβόμενος προσέφη 77 δούρατι χεῖρες ἀάπτοι 78 μαιμῶσιν, καί μοι μένος  
 ὤρορε 79 ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι 80 Πριαμίδη

61 = (s.d.) E 122, Ψ 772; P 541, Φ 453, μ 248 u. ö. πόδας ( ) καὶ χεῖρας ὑπερθε(ν)#. – S. auch zu 75. 62-64 Raubvogelvergleich in originären Hexametern. Im zweiten Vers ion. kontrahiertes ἀρθεῖς# statt ἀφερθεῖς, wie sonst nur noch ε 393. Der dritte Vers ist als ep. Fünfzehnsilbler lesbar (? ὀρμή|ση πεδίοιο διώκειν |ὄρνεον ἄλλο), enthält aber wohl einen Ionismus (ὄρνεον auch Hdt. II 68,4, att.). 65 Oder #|ὥς ἀπὸ \τοῖ|ιν ὄρτο/, doch müssen hier nicht nur die beiden Anführer gemeint sein. 66 Wie B 527. 67 Die Namensformel wie 321, Λ 563. 68 ~ 775 #Ἴκτορ, ἐπεί; Ξ 333 #πῶς κ' ἔοι (!), εἴ τις νῶϊ θεῶν, s.d. 69 Wie 45 #εἰσάμενος Κάλχαντι, s.d. 75 ~ 61, 77 ff.; E 661, O 542 μαιμῶσα#. 76 Vgl. u.a. Ψ 794 τὸν δ' Ἀχιλεὺς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν. 77 ff. Ionisch modernisiert (kein Dual). 77 ~ 441 u. ö. περὶ δουρί#, περὶ δούρατι (!) nur hier; 318 #κείνων ... χεῖρας ἀάπτους#, hier wie H 309, Λ 169 (s. auch zu Π 244). Vgl. B 389 περὶ δ' ἔγχεῖ χεῖρα καμῆται#, bzw. Σ 414 \_ ἄμφω χεῖρ(ε). 78 Vgl. u.a. Υ 80 ἐνήκε δέ (!) οἱ μένος ἠύ#; ~ I 610, X 388 (v.l.) καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη#. Im Hexameter metrisch bedingtes ὤρορε. 80 Wie 40. 81 Ion. Formelvers ohne Dualvariante. 82 Tradierter Vers im Plural; die Anwendung auf zwei Personen verrät den ionischen Dichter.

- τόφρα δὲ τοὺς ὄπιθεν γαιήοχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς,  
οἷ \πάρ/ |νησι θοφῆ|σι ἀνάψυ|χον φίλον ἦ|τορ.  
85 τῶν ῥ' [ἄμα τ'] ἀργαλείω καμάτω| \_ φίλα |γυῖα λέλυ|το,  
καί σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγένετο δερκομένοισι  
Τρῶας, τοὶ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὀμίλω.  
τοὺς [οἷ γ'] εἰσορά|οντες ὑπ' \\*ὄφιρῦσι/ |δάκρυα λει|βον·  
οὐ γὰρ \φάν/ φεύ|ξεσθαι ὑπέκ| \_ κακοῖ· |ἀλλ' Ἐνοσί|χθων  
90 Φρῆα \+μετα|φεισάμενος| \_ ὀρό|θυνε/ φάλαγ|γας.  
|Τεῦκρον ἔπι| πρῶτον καὶ Λή|φίτον |ἔλθε κελεύ|ω  
|+Πηνέλεόν| τ' \ἐν/ Θόαντά τε |Δηϊ|πυρόν| τε  
|Μηριόνην| τ' \ἠδ'/ Ἀντίλοχον, μήσι|τωρας ἀ|υτῆς·  
τοὺς ὄ γ' \ὄτρύ|νων/ |φέπει| \_ πτερό|φεντα \\*ποταύ|δα/  
95 „αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι· ὕμιν ἔγωγε  
μαρναμένοισι πέποιθα σαωσέμεναι νέας ἀμάς·  
εἰ δ' \ὕμ|μες/ πολέμοι|ο μεθ\_ήσετ' \ἀργαλείοι|ο/,  
νῦν δὲ |φείδεται ἦ|μαρ ὑπὸ Τρώ|εσσι δαμῆ|ναι.  
ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρῶμαι,  
100 |δφεινόν, ὃ οὔ| ποτ' ἔγωγε \_ \τελέ|εσθαι/ ἔφασ|κον,  
Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἰέναι νέας, οἷ τὸ πάρος περ  
\?\*φυζά|κεσσ'/ ἑλάφοι|σι \φέφιξαν\*/, |αἶ τε καθ' ὕ|λην  
θῶων |παρδαλίω|ν τε λύκων τ' ἦ|ῖα πέλον|ται  
αὐτῶς ἠλάσ|κουσαι ἀνά|λκιδες, |οὐδ' ἔπι χάρ|μη·  
105 ὡς Τρῶες \πά|ρος/ γε μένος| \_ \ἠδὲ/ |χεῖρας Ἀχαι|φῶν  
μίμνεν |οὐκ ἐθέ|λεσκον ἐν|αντίον, οὐδ' |ἠβαιόν.

84 παρά 88 ὄφρῦσι 89 ἔφαν 90 μετεισάμενος κρατερὰς ὄτρυνε 92 Πηνέλεων θ' ἥρωα 93 καὶ 94 ἐποτρύνων – προσηύδα 97 ὕμεις – λευγαλείοιο 100 τελευτήσεσθαι 102 φυζακινήσ – εὐόικεσαν 105 τὸ πρίν – καὶ

83 ~ O 525 #τόφρα δὲ τῶ ἐπόρουσε; κ 449 #τόφρα δὲ τοὺς (!) ἄλλους ἐτάρους. – Ionisch (Artikel). 84 Wie 123. 85 ~ H 6 πόντον ἐλαύνοντες, καμάτω δ' ὑπὸ γυῖα λέλυνται, s.d. 87 ~ 50 #Τρῶων, οἷ etc.; hier mit τοί, um die Einzelkürze im 1. Biceps zu vermeiden. 88 ~ 658 δάκρυα λείβων#; ὄφρῦσι(v) steht in der Ilias immer an dieser Versstelle. 90 ~ P 285; wie 44 ὄτρυνε, vgl. 351 ὀρόθυνε. 92 f. ~ 478 f. 93 = 479. 94 = 480, P 219. 95 ~ E 787, Θ 228 #αἰδώς, Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα. – Hier der Situation entsprechend abgeändert, s. Michel 1971, 40 mit Anm. 100; ähnlich #αἰδώς, Ἀργεῖοι O 502, s.d. 96 ~ 101 ἐφ' ἡμετέρας ἰέναι νέας (!); I 230 f. σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι | νῆας; π 98, 116 #μαρναμένοισι πέποιθε. 97 ~ 114, 116, 118. 99 = O 286, Y 344, Φ 54; ~ A 254, H 124 ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιῖδα γαῖαν ἰκάνει (s.d.). 100 Vgl. A 204 τὸ δὲ καὶ \_ τελέεσθαι ὄϊω#. – Wie 375 πάντα τελευτήσεις. 101 ~ 96 νέας (!) ἀμάς#; anders Ω 199 #κεῖσ' ἰέναι ἐπὶ νῆας (Priamos), 298 #νῆας ἐπ' Ἀργείων ἰέναι (Hekabe). 102 φυζακινός nur hier; vgl. Frisk II 1006 „wie von \*φύζαξ“. – \φέφιξαν\*/ wie μέμασαν bzw. ἴσαν 'wussten', entsprechend der 3. Du. (F)ἐ(F)ίκτην. 105 ~ 101; wie 318 \_ καὶ etc.

- νῦν +δὲ ἑκάθευ πόλιος| \_ [κοίλης] ἐπὶ νηυσὶ μάχονται  
 ἡγεμόνος| \?νεϊκεσσι μεθημοσύνη|/ τε λαφῶν,  
 οἱ \τῶ ἐρίσαντες\*/ ἀμυνέμεν| οὐκ ἐθέλουσι  
 110 νηφῶν| ὠκυπόρων|, ἀλλ' <αὐτοὶ> κτείνονται ἀνά| \σφάς/.  
 ἀλλ' εἰ δὴ καὶ| πᾶμπαν ἐτή| τυμον| αἴτιός ἐστι  
 ἦρωσ| Ἀτρεΐδης|, εὐρύ \_ \\*κρεείων| Ἀγαμέμνων,  
 \ἐπεὶ ῥ' ἀτίμησε/ ποδώκεα| Πηλεΐωνα,  
 \ἄμμε/ γ' οὐ πῶς| ἐστι μεθιέμεν| αι πολέμοιο·  
 115 \ἀκείῳ μεθα\*/ θᾶσ| σον· ἀκεσταί| τοι φρένες ἐσιθλῶν.  
 \ὕμμες δ' οὐ τι/ | καλὰ μεθίετε| θούριδος ἀλκῆς  
 [πάντες] ἄριστοι ἐόντες ἀνά| \_ στρατόν. | οὐδέ κ' / ἔγωγε  
 ἀνδρὶ μαχέσασαίμην, ὅς τις \_ πολέμοιο μεθείη,  
 \λυγρῶ· ὕμμι δὲ δὴ| νεμεσσάομαι/ περὶ κῆρι.  
 120 [ᾧ] πέποινες, τάχα δὴ| τι κακὸν ποιήσετε +μέζον  
 \τῆ| μεθημοσύνη· ἀλλ' ἐν \_ φρεσὶ| θέσθε ἑκάστος  
 +αἰδῶ καὶ| νέμεσιν· δὴ γὰρ \νεῖκος μέγ' / ὄρωρε.  
 Ἔκτωρ δὲ \πάρ| νηυσὶ βοῦην| \_ ἀγαθὸς πολεμίζει  
 | καρτερός, \ἔρρηξε/ δὲ πύλας καὶ| μακρὸν ὀχῆ| φα.“  
 125 | ὥς ῥα κελευ| τιάων γαιήφοχος \ὄρσ' / | Ἀχαιφούς.  
 ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς| ἴσταντο φάλαγγες  
 καρτεραί, ἅς | οὐτέ κ' / Ἄρης| \_ ὀνόσσαιτο/ μετελιθῶν  
 | οὐτέ κ' Ἀθηναίη| λαφροσόφος· οἱ γὰρ ἄριστοι  
 κρινθέντες Τρῳάς τε καὶ Ἔκτορα δῖον ἔμιμνον,

107 meist δ' ἑκάθεν; Edd. +δὲ ἐκάς+ 108 κακότητι μεθημοσύνησὶ 109 κείνω ἐρίσαν-  
 τες 110 αὐτάς 112 κρείων 113 οὐνεκ' ἀπητίμησε 114 ἡμέας 115 ἀλλ' ἀκείῳ μεθα  
 116 ὕμεις δ' οὐκέτι 117 οὐδ' ἄν 119 λυγρὸς ἐών· ὕμιν δὲ νεμεσσῶμαι 121 τῆδε  
 122 μέγα νεῖκος 123 παρὰ 124 ἔρρηξεν 125 ὤρσεν 127 οὐτ' ἄν κεν – ὀνόσαιτο

107 = E 791 (δὲ ἐκάς), s. d.; O 743 κοίλης \_ ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο#. 108 'Streitereien' (?).  
 Vgl. 121 μεθημοσύνη; ~ B 368 ἢ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο; ω 455 ὑμετέρη  
 κακότητι ... τάδε ἔργα γέγοντο. 110 Wie O 662, s. zu N 121 f. 113 Vgl. z. B. Π 206  
 ἐπεὶ ῥα τοι ᾧδε κακὸς \_ χόλος ἔμπεσε θυμῶ# (Achilleus). – Im Hexameter ion. οὐνεκ(α).  
 Nach αἴτιος steht sonst ein Relativsatz mit oder ohne τε, vgl. u. a. T 86-89. 118 f. Vgl.  
 237 \_ ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν#. 121 f. ~ O 661 f. αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῶ | ἄλλων ἀν-  
 θρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἑκάστος# (s. d.). 124 ~ 127 #καρτεραί; M 291 #τείχεος ἐρρη-  
 ξαντο (!) πύλας etc. 125 ~ 83. 126-128 Altes Stück, in den ion. Kontext eingepasst.  
 126 ~ B 558 ἴσταντο etc., Δ 281 u. ὀ. κίνυντο etc. – Im ion. Plural auch 313 #Αἴαντές (!)  
 τεδύω, anders z. B. Z 436 #ἀμφ' Αἴαντε δύω. 127 ~ Δ 539 ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνήρ \_  
 ὀνόσαιτο (!) μετελιθῶν. Vgl. 128 οὐτέ κ' und die Variante P 398 f. ἄγριος· οὐδέ κ' Ἄρης  
 λαοσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη | τόν γε ἰδοῦσ' ὀνόσαιτ(ο) (!), ähnlich Υ 358 f. – Im Hexameter  
 stehen ἄν und κεν nebeneinander, wie sonst nur ι 334 und in dem Versanfang #ὄφρ' ἄν  
 μέν κεν/κ(ε) Λ 187, 202 (s. d.), ε 361, ζ 259. 128 ~ Λ 658 οἱ (!) γὰρ ἄριστοι#, s. d.



- 130 φράξαντες δόρυ | **δουρί, σάκος** | \_ σάκε|ϊ προθελύμινω·  
 άσπις \ρ'/ | **άσπίδ' έρειδε**, κό|ρυς κόρυιν, \άν|δρα/ δ' άνήρ·  
 ψαῦον δ' | **ίππόκομοι** | κόρυθες λαμ|προϊσι φάλοισι  
 νευόντων, ώς | **πυκνοί έφέ**|στασαν \?|άλλοθεν άλλος/.  
 | **έγχεα δέ** | πτύσσοντο θρασειά|ων από χει|ρῶν  
 135 \μακρά· τοι/ δ' | **ιθὺς φρόνεον** |, \_ μέμα|σαν δέ μάχεσ|θαι.  
 Τρῶες δέ \πρό|τυψαν\*/ | **άφο**|λλές, | **άρχε δ' άρ'** | Έκ|τωρ  
 άντικρὺ μεμαώς, όλοοίτροχος ώς από πέτρης,  
 ὄν τε κατά στεφάνης ποταμὸς χειμάρροος ὡση,  
 ρήξας άσπέτω ὄμβρω άνναιδέος έχματα πέτρης·  
 140 ὕψι δ' άνανθρώσκων πέτεται, κτυπέει δέ θ' ὕπ' αὐτοῦ  
 ὕλη· ὁ δ' άσφαλέως θέει έμπεδον, έως ίκηται  
 ίσόπεδον· τότε δ' οὐ τι κυλίνδεται, έσύμενός περ·  
 ώς Έκτωρ εἶως μὲν άπέλει μέχρι θαλάσσης  
 ρέα διελεύσεσθαι κλισίας και νῆας Άχαιῶν  
 145 κτείνων. \ὁ δ' έ|πει/ | **πυκινῆσ'** | \_ ενί|κυρσε φάλαγ|ξι,  
 στη [ρά] μάλ' έγχιρι|φθεις· \άτάρ/ | άν|τίοι | **υἱ**|**φες Άχαι**|**ῶν**  
 νύσσοντες \ξί|φεσσι\* και έγ|χεσσι\*/ | **άμφιγύοι**|σι  
 | **Ῥῶσαν από** | \σφείων/· ὁ δ' \έξ\_οπίσ|σω\*/ | **πελεμίχ**|**θη**,  
 ἦῦσεν δέ διαπρύσιον Τρώεσσι γεγωνώς·  
 150 „Τρῶες | **και Λύκιοι** | και Δάρδανοι | **άγχιμαχη**|**ταί**,  
 | **παρμένετ'**· οὔ | τοι δ<sub>φ</sub>ηρόν έμέ σχή|σουσι Άχαι|Ῥοί,

131 άρ' (v.l. Cert. 196) – άνέρα 133 άλλήλοισιν 135 σειόμεν· οἱ 136 προὔτυψαν  
 141 Ed. West; v.l., Ed. Ludwich ὄφρ' άν 144 Aristarch, Edd.; überl. ρέα δ' έλεύσεσθαι  
 145 άλλ' ὅτε δη 146 οἱ δ' 147 ξίφεσίν τε και έγχεσιν 148 σφείων – χασσάμενος

**130** Der Versanfang ist dem Kontext angepasst; ursprünglich wohl #φράξαν nach einer Hauptsatzleinleitung. **131-133** = Π 215-217. **133** ~ 708, s. d.; O 703 οἱ μὲν τὰ φρονέοντες έφέστασαν άλλήλοισιν; vgl. u. a. N 551 f. Τρῶες δέ περι\_σταδὸν άλλοθεν άλλος | οὔταζον σάκος, I 311 παρήμενοι άλλοθεν άλλος#. **134 f.** ~ Λ 571 ff. τὰ (!) δέ δοῦρα θρασειάων από χειρῶν | άλλα μὲν εν σάκεϊ μεγάλω πάγεν ὄρμενα πρόσσω, | πολλά δέ; Ψ 714 f. τετρίγει δ' άρα νῶτα θρασειάων από χειρῶν | έλκόμενα στερεώς. **134** 'waren geschichtet', d. h. 'lagen auf mehreren Ebenen hinter- und übereinander'. **135** ~ 558 #σειόμενον έλέλικτο, sc. έγχος; vgl. 339 f. έγχείησι | μακρῆσ(ι), 168, 830 δόρυ μακρόν, 177 έγχεῖ μακρῶ#, 497 #μακροῖσι ξυστοῖσι. – Im Hexameter metrisch passendes #σειόμεν(α), das mit πτύσσοντο semantisch schwer vereinbar ist. **136** = O 306, P 262. Im Hexameter ion. προὔτυψαν. **137-142** Felssturz-Gleichnis in originären ionischen Hexametern. **144** In der inhaltlich passenden Version Aristarchs erkennbar ionisch (#ρέα mit Synizesis). – Vielleicht die narrative Hexametervariante zu \*#Ῥῆα διέλθοιμι\* in einer verlorenen Prahlrede, vgl. K 492 #ρέια διέλθοιεν. **146** ~ Υ 373 f. οἱ δ' άντίοι έγχε' άειραν | Τρῶες. **147** = O 278, P 731. **148** = Δ 535 (s. d.), E 626. – Wie 688 #ῶσαι από σφείων. **149** = M 439; ~ Λ 275 u. ὁ ... Δαναοῖσι etc. **150** = Θ 173.

- καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας \_ \ἀντίοι/ ἀρ|τύναντες,  
 ἀλλ', ὄφίω, \χάσσονθ' / ὑπ' ἔγχος, |εἰ ἔτεφόν| με  
 ὤρσε θεῶν | ἄριστος/, ἐρίγδου|πος πόσις Ἥρης.“
- 155 ὡς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.  
 |Δηΐφοβος| δ' ἐν τοῖσι μέ|γα φρονέων| \βεβήκει/  
 |Πριαμίδης|, πρόσθεν δ' \ἔχ' / ἀσπίδα |πάντοσε|φίσην,  
 κοῦφα [ποσί] προβι|βὰς καὶ ὑπασ|πίδι|α προποδί|ζων.  
 |Μηριόνης| δὲ \τοῖ' ἀκόντισσε\*/ |δουρὶ φα|φεινῶ,  
 160 καὶ \βάλ' |οὐχ ἄ|λιον| / κατ' ἀσπίδα |πάντοσε|φίσην  
 \ταυρέην\*· τῆς δ' |οὐ διέ|λασσ' | \_ αἰχμήν/, |ἀλλὰ πολὺ| πρὶν  
 ἐν καυλοῖ \|Φά|γη/ |δολιχόν| \_ δόρυ· |Δηΐφοβος| δὲ  
 ἀσπίδ' \εὔκ|κλον/ |σχέθ' ἀ|πό| \_ φηέο, |δ|φείσε δὲ θυ|μοῖ  
 ἔγχος |Μηριό|να|ο δα|ΐφρονος· αὐ|τὰρ [ὄ γ'] ἦρωσ  
 165 ἄψ \ἀγ|χάζεθ' \* ἐ|ταί|ρων ἐς \_ φέθνος/, |χώσατο δ' αἰ|νῶς  
 |ἀμ|φότερον|, νίκης τε καὶ \_ |ἔγχος, δ| +ξυν|φάξε.  
 |βῆ δ' ἴ|μεναι| / παρὰ [τε] κλισίας καὶ |νῆ|φας Ἄχαι|φῶν  
 οἰσόμενος |ἔγχος/, ὄ|φοῖ| \_ \ἐν κ|λισίη| / λέλειπτο.  
 οἱ δ' ἄλλοι μάρ|ναντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώ|ρει.  
 170 Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,  
 Ἴμβριον αἰχμητήν, πολυῖππου Μέντορος υἱόν·

152 αὐτοὺς 153 χάσσονται 154 ὄριστος 156 ἐβεβήκει 157 ἔχεν 159 αὐτοῖο  
 τιτύσκετο 160 βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε 161 ταυρείην· τῆς δ' οὐ τι διήλασεν 162 ἄγη  
 163 ταυρείην - v.l. σχέτ' 165 ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο 166 ζυνέαξε 167 ἰέναι  
 168 δόρυ μακρόν - κλισίηφι

152 ~ M 43, 86; vgl. 146 ἀντίοι. Im Hexameter steht das erweiterte Reflexivum, um die Mitteldiärese zu überbrücken. 153 ~ 375 #εἰ ἔτεδὸν δῆ; E 104 εἰ ἔτεδὸν με#, M 217 ... γε#, Ξ 125 ... περ#. - Im 1. Longum des Choriambus steht formelhaft εἰ vor Vokal. 154 Im Hexameter ὄριστος zur Vermeidung der Einzelkürze im Biceps; wie Π 521 u. ö. 155 Ionischer Iteratvers (kein Digammareflex, Genetivausgang -ou#). 156 ~ Λ 296; wie X 21. 157 = 803. Im Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 158 Wie 18. 159 Wie 370 #Ἰδομενεύς etc.; vgl. 183 u. ö. ἀκόντισε (!) δουρὶ φαεινῶ#, z.T. vor #καὶ βάλεν. - Im Hexameter τιτύσκετο zur Füllung des 3. Biceps. 160 ~ Λ 350. - Vgl. 410 f., 505 mit (οὐδ') ἄλιον; ion. (!) οὐδ' ἀφάμαρτε sonst nur am Versschluss. 161 ~ Π 318 διήλασε (!) χάλκεον ἔγχος#. 162 ~ P 607. 163 ~ Υ 261 f. σάκος μὲν ἀπὸ ἔο χειρὶ παχείη | ἔσχετο (!). - Vgl. 715 u. ö. (#)ἀσπίδας εὐκύκλους. - Im Hexameter δεῖσε ohne Digammawirkung. 165 Wie Π 817; ~ 533, 566 u. ö. #ἄψ δ' ... ἐχάζετο (!). 166 ~ 257 κατεάξαμεν, s. d. 167 = 208, Θ 220; vgl. Υ 32 #βὰν δ' ἴμεναι. - τε ist zur Füllung des 2. Biceps eingeschoben, anders A 306. 168 ~ 248 #οἰσόμενος; vgl. 256 f. εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ \_ κλισίησι λέλειπται, |οἰσόμενος; wie 830. - Im Hexameter dichtersprachl. κλισίηφι (nur hier). 169 = 540. - Ion. Hexameter mit Artikel (!), formelhaft verwendetem μάρναντο und formelhafter 2. Vershälfte. 170 ~ M 378 #Αἴας etc. 171 ~ 197 #Ἴμβριον. - In alter Technik improvisierte Namensformel; Imbrios tritt nur in dieser Szene auf.

- ναῖε δὲ Πηδαιον, πρὶν ἐλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν,  
 κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε Μηδεσικάστην.  
 \ἐπεὶ δ' οὖν/ Δαναῶν| \μόλον\* \_ νῆες/ |ἀμφιφέλισαι,  
 175 ἄψ ἐς |Φίλιον ἔλιθε, με|τάπρεπε δὲ| Τρώεσσι,  
 |ναῖε δὲ πὰρ| Πριάμοι, \ὄς \_ τίε/ |Φῖσα τέκεσ|σι.  
 τόν ρ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὐατος ἔγχει μακρῶ  
 νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' αὐτ' ἔπεσεν μελίη ὡς,  
 ἢ τ' ὄρεος κορυφῇ ἔκαθεν περιφαινομένοιο  
 180 χαλκῶ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσση·  
 ὡς \πέσ', |ἀμφὶ δέ Φοί| βράχ' \έντεα/ |ποικίλα χαλ|κῶ.  
 Τεῦκρος δ' ὀρμη|θη μεμαφῶς| \_ ἀπὸ |τεύχεα δῦ|σαι·  
 Ἔκτωρ δ' ὀρμη|θέντος \ἀκόν|τισσε\*/ |δουρὶ φαφ|εινῶ·  
 ἀλλ' ὁ \γ' / |ἄντα Φιδῶν| \ἀλεύφατο/ |χάλκεον ἔγ|χος,  
 185 [τυτθόν,] ὁ δ' Ἀμφίμα|χον, Κτεάτοι' | \_ \υἰδόν/ |Ἀκτορίω|νος,  
 νισόμενον πόλεμόνδε κατὰ στήθος βάλε δουρί·  
 δούπησεν δὲ πεσῶν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῶ.  
 Ἔκτωρ δ' ὀρμη|θη κόρυθα| \_ κροτά|φοις ἀραρυῖαν  
 |κρατὸς ἀφαρ|πάξαι μεγαλήτορος Ἀμφιμάχοιο·  
 190 Αἴας δ' ὀρμη|θέντος ὀρέ|ξατο |δουρὶ φαφ|εινῶ  
 |Ἔκτορος· ἀλλ' | οὐ πη χροδὸς \_ |φείσατο, πᾶς| δὲ [ἄρα] χαλκῶ  
 \σμερδνῶ\*/ κεκά|λυφθ'· ὁ δ' ἄρ' ἄσι|πίδος |ὀμφαλὸν οὔ|τα,  
 ὥσε δέ μιν σθένει μεγάλω· ὁ δὲ χάσσαι' ὀπίσσω  
 νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί.  
 195 Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος δῖός τε Μενεσθεὺς

174 αὐτὰρ ἐπεὶ – νέες ἤλυθον 176 ὁ δὲ μιν 181 πέσεν – τεύχεα 183 ἀκόντισε  
 184 μὲν – ἠλεύατο 185 υἱ' 192 σμερδαλέω

172 ~ I 403, X 156 #τὸ (!) πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν etc. 174 ff. = O 549 ff. 174 Wie 810 ἐλθέ; vgl. O 720 f. #νῆας ἐλεῖν, αἶ δεῦρο ... μολοῦσαι | ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν (Hektor). – Im Hexameter nur #(Subjekt) δ' ἐπεὶ οὖν, u.a. N 1. 176 ~ O 439 #ῖσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν. 178 ~ M 395 ... ἔγχος· ὁ δ' \_ ἐσπόμενος πέσε δουρί#. 178-180 ~ Δ 482-487 (Pappelgleichnis). 181 ~ M 396, Ξ 420 ἀμφὶ δέ etc., der Versanfang variiert. 182 ~ 188. 183 ~ 190; \ἀκόντισσε\*/ etc. wie 516 u.ö. 184 = 404, 503; Formelvers mit der Variante καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο φαίδιμος Ἔκτωρ (X 274). 185 Wie P 306 #τυτθόν· ὁ δὲ Σχεδίων. 186 ~ Θ 313 #ἰέμενον etc., O 420 κατὰ etc.; O 577 νισόμενον πόλεμόνδε βάλε στήθος παρὰ μαζόν. – Originärer dichtersprachlicher Hexameter. 187 ~ 373 u.ö. – Ion. Formelvers mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν und anaphorischem αὐτός. 188 ff. ~ 182 f. 189 ~ 203 κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο#. – Die kontrahierte Variante von hom.-äol. κράατος (< \*krāhatós) kann ebenfalls alt sein. Im Hexameter kontextbezogen ergänzt. 191 ~ Λ 65 πᾶς δ' ἄρα χαλκῶ#. – Im Hexameter ohne Digammareflex. 191 f. Wie M 463 f. χαλκῶ | σμερδαλέω. 193-196 Ionisch (194, 196 Plural statt Dual, 196 /-s-/ statt /-ss-/). 193 ~ M 224 #ρήξόμεθα σθένει μεγάλω.

- ἀρχοὶ Ἀθηναίων κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,  
 Ἴμβριον αὐτ' Αἴαντε, μεμαότε θούριδος ἀλκῆς·  
 ὡς τ' [δύ'] αἶγα λέ|Φοντε κυνῶν| ὑπὸ |καρχαροδόν|των  
 ἀρπά|ξαντε φέρη|τον ἀνὰ ρηω|πή|Φια πυκ|νά,  
 200 \ύψι/ ὑπέρ| γαίης μετὰ \_ γαμφη|λήσι ἔχον|τε,  
 |ὡς ρά τὸν \ύψι/ ἔχοντε \_ \δύ'/ Αἴ|αντε κορυσι|τά  
 |τεύχεα συ|λήτην. κεφαλὴν δ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς  
 κόψεν Ὀϊλιάδης, κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,  
 ἦκε δέ μιν σφαιρηδὸν ἐλιξάμενος δι' ὀμίλου·  
 205 \Ἐκτορος δὲ |πρόσθε ποδῶν| \_ κάππεσ'/ |ἐν κονίη|σι.  
 |καὶ τότε δὴ| \Ποσειδάων \_ περὶ |κῆρι χολώ|θη/  
 υἱω|νοῖο πεσόν|τος ἐν \_ αἰνῆ|δηϊοτή|τι,  
 |βῆ δ' \ἴμεναι| παρὰ [τε] κλισίας καὶ |νῆ|Φας Ἀχαι|Φῶν  
 |ὀτρυνέων| Δαναούς, Τρώεσσι [δέ] |κῆ|δεα \τεύ|χων/.  
 210 |Ἴ|δομενεὺς| δὲ [ἄρα] Φοῖ δουρι\_ κλυτὸς |ἀντι|βόλη|σε  
 ἐρχόμενος παρ' ἐταίρου, ὃ οἱ \_ νέ|Φον |ἐκ πολέμοι|ο  
 |ἔ|λθε, κατ' ἰγνύην βεβλημένος |ὀξέ|φι χαλι|κῶ.  
 τὸν \ρ'/ ἐ|ταῖροι \*ἔνεγ|κον, ὃ δ' \_ ἰη|τροῖς ἐπιτεί|λας  
 \ἴε κλισί|ηνδ'/· ἔτι γάρ| \_ πολέ|μοιο μενοί|να  
 215 \ἀντιᾶν\*/. τὸν |δὲ \προτί|φη\*| \_ \*κρεεῖ|ων/ ἐνοσί|χθων,  
 |φεισά|μενος| φθογγὴν Ἀνδραίμονος |υῖ|φι Θόαν|τι,  
 ὃς πάσῃ Πλευρῶνι καὶ \_ αἰπει|νῆ| Καλυδῶ|νι  
 Αἰτω|λοῖσι Φάνασ|σε, θεὸς δ' ὡς |τίετο δὴ|μοι·  
 220 „|Ἴ|δομενεῦ|, Κρητῶν βουληφόρε, |ποῦ τοι ἀπει|λαι  
 οἴχονται, \ἄς/ |Τρωσὶ ἀπει|λεον |υῖ|φες Ἀχαι|Φῶν;“

200 ὑψοῦ 201 ὑψοῦ – δύω 205 Ἐκτορι δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν 206 περὶ κῆρι  
 Ποσειδάων ἐχολώθη 208 ἰέναι 209 ἔτευχεν 213 μὲν – ἔνεικαν 214 ἦιεν ἐς κλισίην  
 215 ἀντιᾶν – προσέφη κρείων 220 τὰς

197 Dahinter steht wohl ein alter Vers \τὸν δ'/ Αἴαντε \δύω|, μεμαῶτε/ |θούριδος  
 ἀλκῆς, vgl. u.a. E 519 #τοὺς δ' Αἴαντε δύω; die metrische Variante μεμαῶτε nur hier,  
 auch μεμαῶτες nur B 818 (s.d.). Der Hexameter beginnt mit dem Namen des Gefallenen,  
 s. zu 171. 198 ~ K 360, s.d. 199 ~ Ψ 122 διὰ ῥωπήϊα πυκνά#. 201 Wie Σ 163 \_ δύω  
 etc. 202 ff. ~ Λ 146 f. 204 Originärer ion. Hexameter (ἐλιξάμενος ohne Digamma-  
 wirkung, Genetiv auf -ου#). 205 'fiel vor Hektors Füßen hinunter in den Staub', vgl.  
 548 f. ἐν κονίησι | κάππεσεν. Im Hexameter steht #Ἐκτορι für reguläres #Ἐκτορος,  
 weil vor δέ eine Doppelkürze benötigt wird. Vgl. Υ 324, Ω 510 προπάροιθε ποδῶν Ἀχι-  
 λῆος und Π 742, χ 4 #αὐτοῦ (!) πρόσθε ποδῶν, Υ 441 (s.d.) #αὐτοῦ (!) δὲ προπάροιθε  
 ποδῶν; s. auch zu Φ 600 f. #αὐτῶ (!) ... | ἔστη (!) πρόσθε ποδῶν. 207 ~ 522 υἱὸς ἐοῖο  
 πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίην (s.d.). 208 = 167. 210 ~ 246. 214 Vgl. 294 κλισίην-  
 δε. 216 ~ B 791 εἴσατο δὲ φθογγὴν υἱὶ \_ Πριάμοιο Πολίτη. 217 ~ Ξ 116 #ῶκεον (!) δ'  
 ἐν Πλευρῶνι etc., s.d. – Im Hexameter an den Kontext angepasst. 218 ~ Π 605 u. ö.

- τὸν δ' αὐτ' Ἰδομενεὺς| Κρητῶν \_ ἀγὸς ἰάντιον αὐῖδα·  
 „[ῶ] θόαν, |οὗ τις ἀνήρι| νῦν αἴτιος, |ῥσσον ἔγω|γε  
 γινώσκω· πάν|τες γὰρ ἐπι|στάμε|θα πτολεμί|ζειν.  
 |οὗ τιν' ἀκή|ριον δ' ἔος \_ ἴσχει/, |οὔτε τις ὄκ|νω  
 225 φείκων ἰάνδύεται| \?πολέμοι' ἔξ|· |ἀλλά που οὔ|τω  
 μέλλει [δὴ] φίλον |ἔμμεν/ ὑπερ|μενέ|ϊ Κρονίω|νι  
 νωνύμους \ὀ|λέσθαι/ ἀπ' Ἄρ|γεος ἰένθ' Ἄχαι|φούς.  
 |ἀλλὰ θόαν|, καὶ γὰρ [τὸ] πάρος \_ μενε|δήϊος ἦσ|θα,  
 ὀτρύ|νεις δὲ καὶ ἄλ|λον, \ὄν/ \_ μεθι|έντα φίδη|αι·  
 230 τῶ νῦν μήτε |λῆγε/ κέλευ|έ τε |φωτὶ φέ|κάσ|τω.“  
 τὸν δ' ἄμει|βεν' / ἔπει|τα Ποσειδά|ων ἔνοσί|χθων·  
 „Ἰδομενεῦ|, μὴ κείνος ἀ|νήρ ἔτι νοσ|τήσειε  
 |ἔκ Τρο|φίης|, ἀλλ' αὐθι κυνῶν μέλ|πηθρα γένοι|το,  
 ὅς τις [ἐπ'] ἦ|ματι τοῖ|δε φέκων \μά|χης μεθι|ήη\*|/  
 235 |ἀλλ' ἄγε τεύ|χεα [δεῦρο] λαβῶν \_ ἴθι· |ταῦτα δ' ἄμα| χρῆ  
 σπεύδειν, |αἶ κ' ὄφελος| [τι] γενώμεθα |καὶ δὲ' ἔ|ον|τε.  
 συμπερι|τῆ δ' ἀρετῆ| πέλει \_ ἀνδρῶν |καὶ μάλα λυγ|ρῶν·  
 νῶϊ [δὲ] |καὶ κ' ἀγαθοῖ|σι ἐπισταί|μεσθα μάχεσθαι.“  
 ὣς φειπῶν δ' μὲν αὐ|τίς \βῆ|/ \_ θεὸς |ἄμ πόνον ἀνδρῶν·  
 240 Ἰδομενεὺς| δ' ὅτε [δὴ] κλισίην εὐ|τυκτον ἴκα|νε,  
 |δύσετο τεύ|χεα [καλά] περὶ \_ χροῖ, |γέντο δὲ δοῦ|ρε,

224 οὔτε τινα δέος ἴσχει ἀκήριον 225 πόλεμον κακόν 226 εἶναι 227 νωνύμους ἀπολέσθαι, v.l. νωνύμους 229 ὅθι 230 ἀπόληγε 231 ἡμειβεν' 234 μεθίησι μάχεσθαι; v.l. μεθίησι, μεθίησι; Ed. West \*μεθίησι 239 ἔβη

221 = 259, 274, 311, Δ 265. 224 ~ (s.d.) E 812 #ἦ νύ σέ που δέος ἴσχει ἀκήριον (Athene), 817 οὔτε τί με δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος (Diomedes); ἀκήριος auch H 100, Λ 392, Φ 466. 224 f. ~ K 122 #οὐτ' ὄκνω εἴκων, 238 αἰδοῖ εἴκων# (s.d.); H 217 f. ἀλλ' οὐ πως ἔτι εἶχεν (!) ὑπο\_τρέσαι οὐδ' ἀναδύναι | ἄψ λαῶν ἐς ὄμιλον (sc. Hektor); Π 494 πόλεμος \_ κακός, χ 152 πόλεμον κακόν vor bD. Vgl. δ 405 ἀλὸς ἐξαναδύσαι#, ε 438 #κύματος ἐξαναδύς, bzw. Z 480 #ἔκ πολέμου ἀνιόντα (s.d.). 225 f. ~ B 116, I 23, Ξ 69 οὔτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέϊ φίλον εἶναι. 227 = M 70, Ξ 70; -μν- ist erst im Hexameter metrisch notwendig. 229 Vgl. u.a. M 268 ὄν τινα; anders ὅθι Δ 516. – Im Hexameter ist der Anlaut von μετα- wie altes \*sm- behandelt. 233 ~ P 255, Σ 179 Πάτροκλον Τρωῆσι κυσὶν (!) μέλπηθρα γενέσθαι. – Auch im ep. Fünftehsilbler kann nur κυνῶν, nicht v-loses κυσί oder κύνεσσι gestanden haben, weil die Vorläuferregel der Hermannschen Brücke vor μέλπηθρα keine kurze Endsilbe zuließ. 234 ~ 118 ὅς τις \_ πολέμοιο μεθ-εἴη#; vgl. M 268 μάχης \_ μεθιέντα; wie T 110 #ὅς κεν ἐπ' ἦματι τῶδε, vgl. bloßes #ἦματι τῶδ(ε) Λ 444, O 252, Φ 584 und formelhaftes #ἦματι τῶ, ὅτε B 743 u.ö. – Der Sonderfall προῖει (\*προῖεῖ?) B 752 erweist kein thematisches Paradigma mit regulärer Konjunktiv-Variante auf -ησι (-ῆσι?), s.d. 235 'nimm die Waffen und komm!' 238 Wie T 415 νῶϊ δὲ καὶ κεν ἄμα πνοιῆ \_ Ζεφύροιο θέοιμεν (das Pferd Xanthos). 239 = Π 726, P 82.

- βῆ δ' ἴμεν \στεροπῆ\*| ἀλίγκιος/, ἦν τε Κρονί|ων  
 |χειρὶ λαβῶν| \+τινάξει Ὀ|λύμπο' ἀπ' αἰγ|λήϜεντος/,  
 245 δεικνὺς |σῆμα βροτοῖ|σι, ἀρίζη|λοι δέ Ϝοί αὐ|γαί·  
 ὦς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.  
 Μηριόνης δ' ἄρα οἱ θεράπων ἐὺς ἀντεβόλησεν  
 ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ἦει  
 οἰσόμενος· τὸν δὲ προσέφη σθένης Ἰδομενεῆος·  
 „|Μηριόνη| \πέπον, Μόλοι' \_ υἰέ/, |φίλταθ' ἑταί|ρων,  
 250 τίπτ' ἦλ|θες πόλεμόν| τε λιπῶν καὶ |δηϊοτῆ|τα;  
 ἦϜὲ [τι] βέβλη|αι, βέλεος| δέ σε |τεῖρει ἀκω|κή,  
 ἦϜ' \ἀγγελίην/ μετ' ἔμ' ἦ|λυθες; |οὐδέ τοι αὐ|τὸς  
 ἦσθαι \έν κλισίη|/ λιλαίομαι, |ἀλλὰ μάχεσθαι.“  
 τὸν δ' αὖ |Μηριόνης| πεπνυμένος |ἀντίον αὐ|δα·  
 255 „|Ἰδομενεῦ|, Κρητῶν βουληφόρε |χαλκοχιτῶ|νων,  
 \ἔρχομ', |εἴ τί τοι ἔγ|χος \έν/ \_ κλισίη|σι λέλειπ|ται,  
 |οἰσόμενος|· τὸ \γάρ νυ κατ\_έϜαξ'\*/, |ὃ πρὶν ἔχεσ|κον,  
 |ἀσπίδα Δη|ϊφόβοιο \_ βαλῶν \|Πριαμίδα|ο/.“  
 τὸν δ' αὖτ' |Ἰδομενεὺς| Κρητῶν \_ ἀγὸς |ἀντίον αὐ|δα·  
 260 „\δοῦρ', αἴ κ' ἐθέ|λησθα, καὶ ἔν| \_ καὶ ἐ|Ϝίκοσι δῆ|εις  
 |ἔσταϜότα| \προτὶ/ ἐνώπια |παμφανάον|τα,  
 Τρώϊ', \|ἄ/ κταμένων| \+ἀπαίνυμαι/· |οὐ γὰρ ὄϜί|ω

242 ἀστεροπῆ ἐναλίγκιος 243 ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου 249 Μόλου υἰέ, πόδας ταχύ 251 meist ἦ (oder ἦ) ἔτι 252 τευ ἀγγελίης 253 ἐνὶ κλισίησι 255 meist fehlend 256 ἔρχομαι – ἐνὶ 257 νυ γὰρ κατεάξαμεν 258 ὑπερηνορέοντος 260 δούρατα δ' 261 ἐν κλισίῃ πρὸς 262 τὰ – ἀποαίνυμαι

242 Wie Ξ 290 #ὄρνιθι λιγυρῆ ἐναλίγκιος, 386 #εἵκελον ἀστεροπῆ. 243 Wie A 532 ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου#, s. d. 244 ~ X 27 ἀρίζηλοι etc. 245 = X 32; ion. #ὦς τοῦ (!) als Flexionsvariante zu #ὦς τῶν M 151 u. ö. 246 ff. Wiederaufnahme von 167 f. #βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας ... | οἰσόμενος δόρυ μακρόν, s. d. 246 ~ 210 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα οἱ δουρι\_κλυτὸς ἀντεβόλησεν (dem Poseidon); Ψ 528, 860, 888 Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἰδομενεῆος#, anders H 165 f., Θ 263 f. Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενεῆος | Μηριόνης. 247 ~ B 287 #ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες (s. d.); K 286 ἄγγελος ἦει (!)#, s. d.; θ 290 ὃ δ' εἴσω δώματος ἦει (!)#. 248 ~ Σ 486 \_ σθένης Ὀρίωνος#, Ψ 827 ... Ἡετίωνος#. 249 ~ Σ 2 u. ö. πόδας (!) ταχύς, T 315 φίλταθ' ἑταίρων#; vgl. O 437 #Τεῦκρε πέπον. 252 Vgl. Λ 140 ἀγγελίην ἐλθόντα; s. Forssman 1974, 41-64, bes. 59. 253 Vgl. κλισίη 261, 267. 254 = 266. 256 f. ~ 167 f.; wie Ξ 301 #ἔρχομαι ὄψομένη. 257 ~ 166 ξυνέαξε# (!), s. d. – Im Hexameter singuläres, syntaktisch irreguläres νυ γὰρ und eine 1. Plural (!) (s. Michel 1971, 75) vor dem inhaltlich kongruierenden Partizip βαλῶν. 258 Vgl. 156 f. #Δηϊφοβος ... | Πριαμίδης; ~ Δ 176 τις ... Τρώων \_ ὑπερηνορέοντων#. 260 ~ (s. d.) Θ 471, I 359, Σ 457 u. ö. αἴ κ' ἐθέλησθα(#). 261 ~ Θ 435 ἄρματα δ' ἔκλιναν πρὸς (!) ἐνώπια παμφανώντα. 262 Im Hexameter ἀπο- vor Vokal durch phonologische Streckung.

- ἀνδρῶν \δηϊῶν/ **Ἰέκας** ἰσιτάμεινος πολεμίζειν·  
 τῷ μοι \δοῦρά/ τ' **ἔστι** καὶ ἀσιπίδες ἰομφαλόφροισαι,  
 265 καὶ κόρυθες καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανώωντες.“  
 τὸν δ' αὖ **Μηριόνης** πεπνυμένος ἰάντιον αὖϊδα·  
 „**καί** τοι ἔμοι| παρὰ [τε] κλισίῃ καὶ **ἰνηφὶ** μελαί|νη  
 |**πόλλ'** ἔναρα| Τρώων· ἀλλ' οὐ \_ σχεδόν **ἔστι** ἔλέσθαι.  
 \οὐ/ γὰρ **οὐδ'** ἐμέ φημι **λεϊλασμένον** \ἔμιμεν/ ἀλκῆς,  
 270 ἀλλ' \ἐνι/ πρῶτοισι **μάχη**ν| \_ ἀνὰ **κυδιάνει**ρα  
 |**ἴσταμαι**, ὅπ|πότε νεῖκος \_ \ὀρώ|ρη/ **πολέμοιο**.  
 ἄλλον **ἰπού** τινα **ἰμάλι**λον Ἀχαιῶν **ἰχαλκοχιτώ**νων  
 λήθω **ἰμαρνάμενος**, σὲ δ' \ἄρ \_ **ἰφίδμεν**/ **ἰαὐτὸν** ὀφί|ω.“  
 τὸν δ' αὖτ' **ἰἸδομενεὺς** Κρητῶν \_ ἀγὸς ἰάντιον αὖϊδα·  
 275 „**ἰφοῖδ'** ἀρετὴν| οἶος \πέλεις\*/· \_ τί [σε] χρῆ| **ἰταῦτα** λέγεσθαι;  
 εἰ γὰρ νῦν \πάρ/ **ἰνησι** λεγοί|μεθα **ἰπάντες** ἄριστοι  
 \_ \λόχονδ', **ἰένθα** **ἰμάλιστ'**| ἀρετὴ \διαφεί|δεται/ ἀνδρῶν,  
 \_ ἔνθα [ὅ τε] **ἰδφειλὸς** ἀνήρ| ὅς τ' ἄλκιμος **ἰἐξεφαφέν**θη·  
 280 \|**τῆ** τε **ἰκακοῖ**|ο μὲν/ τρέπεται χρώς **ἰἄλλυδις** ἄλλι|η,  
 \_ οὐδ' [οἶ] ἀτρέμας **ἰῆσθαι** ἐρη|τύετ' **ἰέν** φρεσὶ θυ|μός,  
 \_ **ἰἀλλὰ** μετοκ|λάζει καὶ ἐπ' \_ \ἰἀμφοτέρω| πόδ'\*/ ἴζει,  
 ἔν δέ [τέ] **ἰφοῖ** **ἰκραδίη**| μεγάλα στέρ|νοισι **ἰπατάσ**σει  
 \_ \κῆρ'/ **ἰὸφιομένω**ι, **ἰπάταγος** δὲ [τε] **ἰγίνετ'** ὀδόν|των·  
 285 \ἰἀγαθοῖο **ἰδέ** τ' οὐ| τρέπεται χρώς **ἰοὔτε** τι λί|ην  
**ἰταρβεῖ**, \ἰέπει| κε/ πρῶτον **ἰεῖσ** \_ ἰζῆ|ται **ἰλόχον** ἀν|δρῶν,

263 δυσμενέων 264 δούρατά 269 οὐδὲ – ἔμμεναι 270 μετὰ 271 ὀρώρηται 273 ἰδ-  
 μεναι 275 ἔσσι 276 παρὰ 277 ἐς λόχον – διαίδεται 279 τοῦ μὲν γὰρ τε κακοῦ  
 281 ἀμφοτέρους πόδας 283 κῆρας 284 τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὐτ' ἄρ 285 ἐπειδάν – ἐσίζηται

**263** Vgl. M 57, O 533 δηϊῶν ἀνδρῶν ἀλεωρήν#. **265** ~ T 359 ὡς τότε ταρφειαὶ κόρυ-  
 θες λαμπρὸν γανώωσαι. **267** ~ A 329; wie 167, 208. **269** ~ Y 187 #ἦδη μὲν σέ γέ φημι  
 (s.d.). **270** Vgl. I 709 ἐνὶ πρῶτοισι μάχεσθαι#, M 324 ... μαχοίμην#. **271** ~ τ 377, 524  
 (θυμὸς) ὀρώρεται (!); vgl. 122 μέγα νεῖκος ὄρωρεν# u.ä. – Im Hexameter ein irregulä-  
 rer Konjunktiv Medium. **275** 'was müssen wir darüber reden', vgl. 292 μηκέτι ταῦτα  
 λεγόμεθα; ~ B 192, Λ 653, O 93 f. οἶσθ(α ...), οἶος. – Vgl. 237 #συμπερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει \_;  
 wie 726 ἀμήχανός ἔσσι \_ . Im Hexameter ist οἶος als Doppelkürze behandelt, s. zu Σ 105.  
**277** Vgl. A 227 λόχονδ' ἰέναι; ~ Θ 535 #αὔριον ἦν ἀρετὴν διαείσεται (s.d.). **278** ~ I 320  
 κάτθαν' ὁμῶς ὅ (!) τ' ἀεργὸς ἀνήρ ὅ (!) τε πολλὰ ἐοργῶς (s.d.), bzw. M 269 f. Ἀργείων  
 ὅς τ' ἔξοχος ὅς τε μεσήεις (!) | ὅς τε χερειότερος. – Im Hexameter bereits wie Theognis  
 393 f. ἐν πενήνῃ δ' ὅ τε δειλὸς ἀνήρ ὅ τε πολλὸν ἀμείνων | φαίνεται (Artikel, δειλὸς ohne  
 Digammareflex). **279, 284** ~ P 733 τῶν δὲ τρέπετο χρώς, οὐδέ τις ἔτλη#; I 634 f. #καί  
 ῥ' ὁ μὲν ..., | τοῦ (!) δέ τ(ε) s.d. – Im Hexameter mit Artikel. **280** ~ I 462 ἔνθ' ἐμοὶ οὐκέτι  
 πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός; B 200 #δαιμόνι', ἀτρέμας ἦσο. **283** Für κῆρα steht im  
 Hexameter der inhaltlich unmotivierte, metrisch notwendige Plural.

- ἀρᾶ|ται δὲ τάχισ|τα \μιγῆ|μεν\*/ |ἐν δαῖ|λυγ|ρη·  
 οὐδέ κέν <τις> |ἔνθα τε|φὸν| [γε] \_ μένος |χειρὲ τ'/ ὄνοι|το.  
 εἴ περ γάρ κε |βλεῖο \πονή|μενος\*/ |ἦ|φὲ τυπεί|ης,  
 οὐ \κεν |αὐχέ|νι ἐμ|πέσοι\*/ \_ βέλος |οὐδ' ἐνὶ νώ|τοι,  
 290 |ἀλλά \κέ|τοι| στέρνων |ἦ|φὲ/ \_ |νηδύ|ος \ἀν|τήσειε/  
 πρόσσω |ιέμε|νοιο μετὰ προμά|χων ὀα|ριστύν.  
 ἀλλὰ [ἄ|γε] |μηκέ|τι ταῦ|τα λειγώ|μεθα \νη|πίω\*/ ὥς  
 ἔστα|ότες, μὴ πού| τις ὑπερ|φιάλω|ς νεμε|σήση·  
 ἀλλὰ |σὺ [γε] |κλισί|ηνδ' | \ίων/ \_ ἔλε' |ἴβρι|μον ἔγ|χος.“  
 295 |ἦ ῥα|/, |Μηρι|όνης| δὲ θο|φῶ \\*ἀτά|λας/ | Ἄρη|ι  
 \κραιπ|νώσ/ κλισί|ηθεν ἀνεί|λετο |χάλ|κεον ἔγ|χος,  
 |βῆ δὲ μετ' |Ἰδο|μενη|φα \_ [μέ|γα] πτο|λέμιοι με|μη|λῶς.  
 οἷος |δὲ βρο|τολοι|γός Ἄ|ρης \πό|λεμον/ | μέτ|εισι,  
 |τῷ δὲ Φό|βος| φίλος \πά|φισ/ \_ κρατ|ειρὸς καὶ ἀταρ|βίης  
 300 \\*ἔσπε|θ'/, |ἴς τ' ἐ|φόβη|σε \τλή|μονά/ περ πολ|εμισ|τήν·  
 \ἐκ μὲν +Θρ|ηῖ|κης/ Ἐφύ|ρους| |<περ> μετὰ θω|ρήσσε|σθον  
 ἦ|φὲ [μετὰ] Φλε|γύας με|γαλή|τορας· |οὐδ' ἄ|ρα \τῶν/ | γε  
 \ἔκλυ' |ἀμφο|τέρων|, ἑτέροισι δ' |εὗ|χος ἔδω|κε/  
 τοῖοι Μηρι|όνης τε καὶ Ἰδο|μενεύς, ἀγῶι ἀνδρῶν,

286 μιγήμεναι 287 καὶ χεῖρας 288 πονεύμενος 289 ἄν ἐν αὐχέν' ὄπισθε πέσοι  
 290 κεν ἦ - ἦ - ἀντιάσειε 292 νηπύτιοι 294 κίων 295 ὥς φάτο - ἀτάλαντος  
 296 καρπαλίμως 298 πόλεμόνδε 299 υἱὸς ἄμα 300 ἔσπετο, ὅς - ταλάφρονά 301 τῶ  
 μὲν ἄρ' ἐκ Θρήκης 302 τῶ 303 ἔκλυον - κῦδος ἔδωκαν

**286** ~ Ξ 386 f. τῷ δ' οὐ \_ θέμις ἐστὶ μιγῆναι | ἐν δαῖ λευγαλέη. **287** ~ 105, 318 μένος \_  
 καὶ χεῖρας (Ἀχαιῶν#). Vgl. I 61 f. οὐδέ κέ τίς μοι | μῦθον ἀτιμήσει(ε), ähnlich μ 87  
 u. ö. – Im Hexameter fehlt das indefinite Subjekt; χεῖρας hier von einer Einzelperson.  
**288** ~ Δ 374 πονεύμενον (!) mit der gleichen ionischen Kontraktion. – Vgl. hom.-äol.  
 φορῆναι neben φορέειν. **289** Im Hexameter ion. ἄν, zusätzliches ὄπισθε 'hinten' (so  
 O 451) und Elision der Dativendung -ι. **290** Wie M 356 ἀντιάσητον (!)#. **291** Wohl  
 Flexionsvariante von altem \*πρόσσω |φί|εμενος| μετὰ \_ προμά|χων ὀα|ριστύν, vgl. Π 382  
 #πρόσσω |ιέ|μενοι, O 543 #πρόσσω |ιέ|μένη. **292** = Y 244, dort vor #ἔσταότ(ε); ~ B 435  
 #μηκέτι νῦν δὴθ' αὐθι λεγώμεθα (u. a.); wie Y 200, 431 νηπύτιον ὥς#. **293** Kein Dual,  
 ion. /-s-/. **295** = 328, ~ 528. Zur Begründung des Rekonstrukt \*ἀτάλας s. Tichy 2010,  
 61 f. **296** Wie Ξ 461. – ἀνείλετο mit metrischer Dehnung, nicht Augment. **297** = 469.  
**300** Wie Δ 421 ὑπό κεν ταλασίφρονά περ δέος εἶλεν#, vgl. Φ 430 θαρσαλέοι καὶ τλήμο-  
 νες; ταλάφρον- nur hier, wohl ad hoc verkürzt. – ἔσπε- gilt in der Ilias als augmentiert,  
 soweit nicht +σπέ- zu lesen ist, vgl. West, Praef. XVII m.; ähnlich z. B. 492 (Gleichnis),  
 Γ 239. – Im Hexameter mit Hiatus. **301** ~ Y 329 ἔνθα δὲ Καύκωνες πόλεμον μετὰ θωρήσ-  
 σοντο, 485 ἐκ Θρήκης (!); wie I 5 τῶ τε \_ Θρήκηθεν (!) ἄητον# (Winde). **303** Sc. Ares;  
 ~ A 279, Λ 300 Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν#; X 379, Ψ 745 ἔδωκεν (!)#; vgl. u. a. E 285 εὗχος ἔδω-  
 κας#. – Vom ion. Dichter in den Plural (!) umgesetzt, korrespondierend mit 302 τῶ γε#.



- 305 ἦϊσαν ἐς πόλεμον κεκορυθμένοι αἴθοπι χαλκῶ.  
τὸν καὶ |Μηριόνης| πρότειρος \προτί|φειπε\* μῦθον/  
„|Δευκαλίδη|, πῆ τ' ἄρ μέμονας \καδι|δῦμεν\*/ ὄμιλον;  
|ἦ|φ' ἐπὶ \δεξιὰ/ παντὸς \_ στρατοῖ', |ἦ|φ' ἀνὰ μέσ|σους,  
|ἦ|φ' ἐπ' \ἀριστερ'/; ἐπεὶ οὐ ποθι |φ|έλλομαι οὐ|τω  
310 δεύ|φεισ|θαι πολέμοιο \χαλκοχί|τωνας/ Ἀχαι|φούς.“  
τὸν δ' αὐτ' |Ἰδομενεύς| Κρητῶν \_ ἀγὸς |ἀντίον| αὐ|δα·  
„|Ἰνῆ|σὶ μὲν ἐν| μέσσησι ἀμύνειν |εἰσὶ| καὶ ἄλ|λοι,  
Αἴαν|τές τε δύω| Τεῦκρός θ', \_ ὃς ἄ|ριστος Ἀχαι|φῶν  
|τοξοσύν|η|, ἀγαθὸς δ' \αὐτ'/ \_ |ἐν| σταδί|η| ὑσμίν|η·  
315 |τοί|/ μιν ἄ|δην| ἐλάουσι \_ καὶ \ἄ|τον/ πολέμοιο  
Ἐκτο|ρα Πριαμί|δην, εἰ καὶ μάλα| καρτερός| ἐστίν.  
|αἰ|πύ|φοί| \ἔσ|σεται/ μάλα περ \?θυ|μοῖ| μεμα|φῶ|τι/,  
κεῖνων νικη|σαντι μένος| \_ \ἠ|δὲ/ |χεῖ|ρας ἀ|πί|τους  
|νῆ|φας ἐνι|πρῆ|σαι, ὅτε \_ μὴ αὐ|τός γε| Κρονί|ων  
320 |ἐμ|βάλοι \?ἀλ|γεινόν/ +δα|φελόν| νή|φεσσι| θο|φῆ|σι.  
|ἀν|δρὶ δέ κ' οὐ| φεί|ξειε μέ|γας \Τελαμῶ|νι|ος υἱός/,  
ὃς θνη|τός τ' εἴ|η \?γε|νεῆ|ι| \_ Δή|μη|τιρος τ' ἔ|δοι/ ἀ|κτῆ|ν,  
χαλκῶ τε φρη|κτὸς| μεγά|λοισι| τε |χερ|μαδίοισι·  
οὐδ' ἄν| Ἀχιλλῆ|ϊ ρη|ξήνο|ρι χωρή|σειεν  
325 ἐν γ' αὐτο|σταδί|η· ποσὶ δ' οὐ| πως| ἔστιν ἐ|ρίζειν.

306 πρὸς μῦθον ἔειπεν 307 καταδῦναι 308 δεξιόφιν 309 ἀριστερόφιν 310 κάρη  
κομόωντας 314 καὶ 315 οἶ – ἐσσύμενον 316 meist fehlend – so Edd., v.l. καὶ εἰ  
317 ἐσσεῖται – μεμαῶτι μάχεσθαι 318 καὶ 320 αἰθόμενον δαλὸν 321 Τελαμώνιος  
Αἴας 322 καὶ ἔδοι Δημήτερος

**305** Holodaktylos, der den Iteratvers #βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος etc. variiert (Δ 495 u.ö.). **306** Wie Λ 429 u.ö. **307** ~ O 299, K 433 \_ καταδῦναι ὄμιλον#. Vgl. T 25 #μυῖαι καδδῦσαι. **308 f.** Vgl. 326 ἐπ' ἀριστερ'; H 238 οἶδ' ἐπὶ δεξιά, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν. – Im Hexameter zweimal dichtersprachl. -όφιν mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. **310** Vgl. 272 Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων#, K 287 χαλκοχίτωνας Ἀχαιούς#. **313** Kein Dual; zuvor vielleicht #\ἀμφ' Αἴαντε δύω| Τεῦκρόν/ τ(ε), vgl. Z 436. **314** ~ 713 σταδίη ὑσμίνη, s.d. **315** Vgl. 746, Z 203 ἄτος πολέμοιο#; ~ T 423 οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην \_ ἐλάσαι πολέμοιο, s. auch zu N 633-639. **316 f.** ~ 80 Ἐκτορι Πριαμίδη ἄμοτον \_ μεμαῶτι μάχεσθαι (s.d.). **316** ~ 483. **317** Wie B 392 f. οὐ οἶ ... | ἄρκιον ἐσσεῖται (!); ~ Ξ 375, P 181, Ω 298 ( ) μάλα περ μεμαῶτα#, E 244 u.ö. \_ μεμαῶτε μάχεσθαι#. – Im Hexameter keine Dialektform, sondern eine irreguläre metrische Dehnung. **318** Wie 105; ~ M 166 #σχήσειν ἡμέτερόν γε μένος etc. **319** ~ Ξ 248 ὅτε \_ μὴ αὐτός γε κελεύοι#. **320** ~ Π 81 \_ πυρὸς αἰθόμενοι#. – Vgl. Frisk I 342 s.v. δαίω. **321** Wie 67. **322** 'von Geburt'; ~ Φ 76 πασάμην (!) Δημήτερος ἀκτῆν#. – Flexivisch gestrecktes Δημήτερος verlangt erst der Hexameter. **324 f.** ~ H 228, Π 146 Ἀχιλλῆα ρηξήνορα, Π 575 (s.d.) Ἀχιλλῆϊ ρηξήνορι; O 510 #ἦ αὐτοσχεδίη u. ä., αὐτοσταδίη nur hier. – Ion. Zusatz.

- νῶϊν δ' [ῶδ'] ἐπ' ἀριστέρ' ἔχει | στρατοῖ, | ὄφρα \Φίδω|μεν/,  
 [εἶδομεν,] ἠέ τω <μέγ'> | εὖχος ὀρέζομεν, | ἠῆ τις \ἄμιμι/.“  
 \ἦ ῥα/, | Μηριόνης| δὲ θοῖϜῶ \\*ἀτάλας/ | Ἄρηϊ  
 | ἄρχ' ἴμεν, ὄφρ' | \ικέσθην/ | κατὰ στρατόν, ἦ | \ῥ' / ἀνώγει.  
 330 \τοῖ/ δ' ὡς | Ἴδομενῆ|Ϝα Φίδον φλογί \Φῖσον/ ἀλκίην,  
 αὐτόν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισι,  
 κεκλόμενοι καθ' ὄμιλον ἐπ' αὐτῶ πάντες ἔβησαν.  
 τῶν δ' ὁμὸν ἴστατο νεῖκος ἐπὶ +πρυμνησι νέεσσιν·  
 ὡς δ' [ῶθ'] ὑπὸ ληιγέων| ἀνέμων σπέριχῶσι ἄφελαι  
 335 | ἦματι τοῖ, ὅτε [τε] πλείστη \_ κόνις | ἀμφὶ κελεύθους,  
 \τῆς δέ/ τ' ἄμυδις [κονίης] μεγάλην| \_ \ιστή|ωσι\*/ ὀμίχλην,  
 ὡς [ἄρα] τῶν ὁμόσ' | ἔλθε μάχη|, \_ μέμα|σαν δ' ἐνὶ θυμοῖ  
 ἀλλήλους καθ' ὄμιλον \ἐναίρειν/ | ὀξέ|φι χαλκῶ.  
 \φρίξε δ' ?ὑπεριθε/ μάχη φθεισίμβροτος ἐγ|χείρησι  
 340 μακρῆσ', ἄς \ἔχον/ ταμεσί|χροας· | ὅσσε δ' ἄμερ|δε  
 αὐγῆ \χαλκείη\*/ κορύθων| \_ ἀπὸ |λαμπομενά|ων  
 θωρή|κων τε νεϜο|σμῆκτων \_ σακέ|ων τε φα|φει|νῶν,  
 \ἰόν|των/ ἄμυδις· \ἦ/ κε \_ θρασυ|κάρδιος εἴ|η,  
 \_ ὅς \τόν/ γηθή|σειε Φιδῶν| \_ πόνον |οὔδ' ἀκάχοι|το.  
 345 τῶ δ' <ἄρ'> ἀμφὶς \φραζομένω\*/| \_ Κρόνοι' |υῖ|φε κραται|ῶ  
 |ἀνδράσι ἦ|ρώεσσι \τευχέτην\*/ | ἄλγεα λυγ|ρά.

326 τάχιστα 327 ἡμῖν 328 ὡς φάτο - ἀτάλαντος 329 ἀφίκοντο - μιν 330 οἱ -  
 εἵκελον 336 οἱ - ἰστασιν 338 ἐναίρειμεν 339 ἔφριξεν δὲ 340 εἶχον 341 χαλκείη  
 343 ἐρχομένων - μάλα 344 τότε 345 φρονέοντε δῶ 346 meist τετεύχαστον, vv.ll.  
 †τετεύχετον, †τέτεύχαστον; Edd. außer West ἐτεύχετον

**326 f.** ~ X 129 f. ὅτι τάχιστα· | εἶδομεν, ὀποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξει; M 328  
 ἴομεν, ἠέ τω εὖχος ὀρέζομεν, ἠέ τις ἡμῖν. Vgl. u.a. K 97 ὄφρα ἴδωμεν#, N 449 #ὄφρα  
 ἴδης. - Am Schluss das metrisch passende Pluralpronomen, weil es hier auf die Zwei-  
 zahl nicht ankommt (anders 236 ff.). Im Hexameter zählt τω als Kürze. 328 = 295.  
**330** Wie 53, 688, vgl. 39 φλογὶ ἴσοι. 331-333 Originäre ion. Hexameter (ἐπ' αὐτῶ,  
 ἔβησαν, νέεσσιν). 331 ~ Π 279 ... ἔντεσι (!) μαρμαίροντας. 332 = Λ 460. 339 Vgl.  
 473 φρίσσει δέ τε νῶτον ὑπερθεν#; ~ 543 #ἐκλίνθη (!); Λ 216 #ἀρτύνη δὲ μάχη. - Im  
 Hexameter Augment und silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. 340-343 ~ B 457 f.  
 ὡς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ (!) θεσπεσίω | αἴγλη παμφανώωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν  
 ἴκε. 340 Im Hexameter mit Augment. 341 Im Hexameter mit irregulärer metri-  
 scher Dehnung. 343 f. ~ 336 ἄμυδις; K 41 μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται#. Vgl. A 255 #ἦ  
 κεν γηθήσαι (!) Πρίαμος (s.d.); H 125 #ἦ κε μέγ' οἰμώξειε ... Πηλεύς#. 345 Vgl. B 13 f.  
 οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς ... | ἀθάνατοι φράζονται. 346 Vgl. 209 κήδε' ἔτευχεν#. - Im Hexa-  
 meter eine 3. Dual auf -τον statt -την, die sich auf dieser metrischen Grundlage jeder  
 Korrektur entzieht. Ein gegenwartsbezogenes Perfekt τετεύχαστον 'sie haben bereitet  
 und sind jetzt dafür bekannt' (funktional wie ἔοργε) passt nicht in den Kontext.

- Ζεὺς μὲν ῥα Τρώεσσι καὶ Ἑκτορι βούλετο νίκην,  
 κυδαίνων Ἀχιλῆϊ φα \ποδώκε\· | οὐδ' ὄ γε πάμπαν  
 \λαφὸν ἦθελ' ὀλέσθαι Ἀχαιῶν/ | Φιλιόθι πρό,  
 350 | ἀλλὰ θέτιν| κύδαινε καὶ \_ \υῖόν/ | καρτερόθυμον.  
 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων \_ ὀρόθιυνε μετελιθών,  
 + λάθρη \ἀνα|δύς/ | πολιῆς| \_ ἄλός· | ἄχθητο γάρ| ῥα  
 \Τρωσὶ/ | δαμναμένους|, Διφῖ | δὲ κρατερῶς| \νεμέσσα/.  
 ἦ μὰν \ἀμφοῖ|ίν\* | περ/ | ὄμον| \_ γένος | ἦδ' ἴα | πάτρη|,  
 355 ἀλλὰ | Ζεὺς πρότερος| γηγόνει καὶ | πλείονα + φείδει·  
 τῷ ρ' [καὶ] ἀμφαδίην μὲν ἀλεῖξέμεναι ἀλέφεινε,  
 + λάθρη δ' | αἰφ' ἐν ἔχειρ'| \ἀνά/ \_ στρατόν, | ἀνδρὶ φεφοικώς.  
 τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πτολέμοιο  
 πειῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν  
 360 \_ ἄρρηκτόν τ' ἄλυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν.  
 ἔνθα \μεσσαιπόλι|ός\*/ | περ ἔων| \_ Δαναοῖσι κελεύσας  
 | Ἴδομενεύς| Τρώεσσι μετ\_ ἄλμεινος [ἐν] φόβον ὄρσε·  
 πέφνε \δ'/ | Ὀθρυονῆ| φα Καθησόθην \παρεόν|τα/,

347 ῥα Ed. Ludwich; meist ἄρα 348 πόδας ταχύν 349 ἦθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιϊκὸν  
 350 υἰέα 352 überl. λάθρη – ὑπεξαναδύς 353 Τρωσὶν – ἐνεμέσσα 354 ἀμφοτέροισιν  
 357 κατὰ 358 v.l. οἶ; + τὼ Aristarch, Edd. 361 μεσαιπόλιός 363 γὰρ – ἔνδον ἔόντα

**347** ~ H 21 (s.d.), Π 121 Τρώεσσι δὲ (!) βούλετο νίκην#. **348** ~ 350; s. zu Ψ 793 κύδαινεν (!) δὲ ποδώκεα Πηλείωνα#. – Im Hexameter ion. πόδας (!). **348 f.** ~ T 273 f. ἀλλὰ ποθι Ζεὺς | ἦθελ' Ἀχαιοῖσιν (!) θάνατον πολέεσσι γενέσθαι (s.d.; Achilles). – #ἦθελε mit maskierter metrischer Dehnung. **349** Wie O 218 λαὸν Ἀχαιϊκόν, anders I 521. – Das zweisilbige 4. Biceps setzt den Digammaschwund voraus. **350** Im Hexameter analogisches υἰέα (nur hier); υῖόν verstieß gegen Wernickes Gesetz. **352** Wie 357; vgl. A 359 καρπαλίμως δ' ἀνέδου πολιῆς \_ ἄλός. **353** = 16, dort nach \_ ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοῦς#. **354** ~ Δ 437 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὄμος \_ θρόος οὐδ' ἴα γῆρυς. – Im Hexameter mit Dativ (!) Plural statt Genetiv Dual. **355** ~ T 219. **356 f.** ~ H 196 #ἦε καὶ ἀμφαδίην (s.d.); 242 f. #ἀλλ' οὐ γὰρ σ' ἐθέλω βαλέειν ... | λάθρη ὀπιπέυσας, ἀλλ' ἀμφιδόν. **358** ~ Σ 242 φυλοπίδος κρατερῆς καὶ \_ ὁμοίου (!) πτολέμοιο (← \ὄμοῖο\*/ πτολέμοιο, s. zu N 635). – Inhaltlich und syntaktisch zum Folgenden gehörig, also wohl ein originärer Hexameter mit #τοί (wie überliefert), nicht #+ τὼ (wie seit Aristarch nach 345 korrigiert). **359** Originärer Hexameter mit dem hom. Einzelbeleg für ἀλλάσσω und dem ion. Plural τάνυσσαν# statt Dual τανυσσάτην\*, wie nochmals Ξ 389 in δῆ ῥα τότε αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν (Poseidon und Hektor). Das Bild des Seil-Spannens (Michel 1971, 55 f., bes. 56: „Zusammenfassung und Überleitung zugleich“) verwendet erst der Ionier Homer. **360** Fünfzehnsilbiger Hexameter in traditioneller Diktion, aber mit ion. γούνατ(α); zur 1. Vershälfte vgl. 37 #ἀρρήκτους ἀλύτους (sc. πέδας). Die alte Formel war ὑπὸ \γοῦ|να λῦσε/#, vgl. u.a. 412. **361** Übergang zu einem weiteren alten Stück; im Hexameter ist #ἔνθα vorangestellt, das den Neueinsatz anzeigt. **362** Wie Λ 544 #Ζεὺς ... Αἶαντ' (!) ... ἐν φόβον ὄρσε# (s.d.). **363** Wie O 438 Κυθηρόθεν ἔνδον ἔόντα#.

- 365 ὃς [ρά] νέ|Φον πολέμοιο μετὰ κλέΦος εἰληλούθει,  
 \αἴτει/ |δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν |Φεῖδος ἀρίστην  
 Κασσάν|δρην ἀνάΦεδ|νον, \ὑπόστη/ |δὲ μῆγα Φέριγον,  
 |ἐκ ΤροΨίης| ἀφέκοντας \_ \Φώσειν\*/ |ὔΨας ἈχαιΨῶν.  
 τῶ [δ' ὄ] γέ|ρω Πρίαμος| \ὑπό\_σχετο/ |καὶ κατάνευ|σε  
 \δώσειν/· ὃ δὲ |μάρναθ' ὑπο|σχεσίησι πιθή|σας.  
 370 |Ἴδομενεὺς| δὲ \τοῖ' ἀκόντισσε\*/ |δουρὶ φαΦει|νῶ  
 καὶ \βάλ'/ |ὔψι βιβάν|τα τυχῶν· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ  
 |χάλκεος, δν| \φόρεσκε\*, μέσση/ δ' ἐν |γαστέρι πῆ|ξε.  
 δούπησεν δὲ πεσῶν· ὃ δ' ἐπεύξατο φώνησέν τε·  
 „|Ἵθρυονεῦ|, περὶ δὴ σ' \ἀνδρῶν/ αἰ|νίζομ' ἀπάν|των,  
 375 |εἰ ἐτεΦδν| δὴ πάντα \τελέεις\*, |ῥσσα γ' / ὑπέ|στης  
 \?πρώην/ Πριά|μω· ὃ δ' ὑπέ|σχετο |θυγατέρα| Φηίν.  
 |καὶ κέ τοι \ἄμ|ιμες/ ταῦτά γ' ὑ|ποσχόμενοι| \τείσαιμεν\*/,  
 δοῖμεν δ' |ἈτρεΨίδα|ιο θυγατρῶν |Φεῖδος ἀρίστην  
 |ἼΑργεος \ἐξ|άγοντες ὀπιείν\*/, |εἶ κε σὺν ἄμ|ιμι  
 380 |Ψιλίο' ἐκ|πέρης εὔ ναιόμεινον πτολίεθ|ρον.

365 ἦτεε 366 ὑπέσχετο 367 ἀπωσέμεν 368 ὑπό τ' ἔσχετο 369 δωσέμεναι 370 αὐ-  
 τοῖο τιτύσκετο 371 βάλεν 372 φορέεσκε, μέση 374 βροτῶν 375 τελευτήσεις, ὄσ'  
 376 Δαρδανίδη 377 ἡμεῖς – τελέσαιμεν 379 ἐξαγαγόντες ὀπιείμεν

**364** Formen des Perfekts εἰλήλουθα waren auch am Versschluss des ep. Fünfzehn-  
 silblers nur mit metrischer Dehnung verwendbar. **365** ~ 378 θυγατρῶν etc; vgl. Ω 292  
 #αἴτει δ' οἰωνόν (Imperativ). **366** Vgl. 375 ὑπέστης#; ~ I 576 ὑπο\_σχόμενοι μέγα δῶ-  
 ρον#. – Im vorhexametrischen Text wechselte ὑπίσχεσθαι \*‘von sich aus darunterhal-  
 ten’ → ‘versprechen, zusagen’ mit ὑφίστασθαι \*‘sich darunterstellen’ → ‘versprechen’  
 im Sinne einer Selbstverpflichtung, vgl. 369, 375 ff.; für Hexameterdichter war beides  
 austauschbar. **367** Wie 369 δωσέμεναι. **369** Vgl. E 654, Λ 445 #εὔχος ἐμοὶ δώσειν,  
 Ξ 275 #ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν. **370** Wie 159 #Μηριόνης etc. **371** ~ 397. – Der Aorist zu  
 ἀρκέω erscheint nur in ion. Lautform; s. auch O 534 ἤρκεσ' (!) ὄλεθρον# ~ N 440 ἤρκει  
 ὄλεθρον#. **372** = 398, ~ 407. Vgl. Risch 1974, 276 f. zu καλέσκετο neben καλέεσκε etc.  
**373** ~ 187 u. ö. ... πεσῶν; 413, 445 ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας#; Λ 449 (~ Υ 388) δούπησεν (!)  
 δὲ πεσῶν· ὃ δ' ἐπεύξατο δῖος Ὀδυσσεύς. – Zweimal silbenschießendes νῦ ἐφελκυστικόν.  
**374** ~ θ 487 #Δημόδοκ', ἔξοχα δὴ etc. **375 f.** Vgl. Ψ 20, 180 πάντα γὰρ ἦδη τοι τελέω \_  
 τὰ πάροιθεν ὑπέστην; Φ 457 μισθοῦ (!) χωόμενοι, τὸν ὑποστὰς οὐκ ἐτέλεσε; Δ 267 ὡς  
 τὸ (!) πρῶτον ὑπέστην, O 75 #ὡς οἱ ὑπέστην πρῶτον (s. d.). **376** Vgl. 364 νέον; ~ H 366,  
 X 352 #Δαρδανίδης Πρίαμος. **377** ‘zusagen und dann als Gegenleistung entrichten’;  
 vgl. 659 #ποινή; θ 347 f. ἐγὼ δέ τοι αὐτὸν (!) ὑπίσχομαι ... |τείσειν αἶσιμα πάντα ‘ich  
 sage dir zu, dass er ... Wiedergutmachung leisten wird’. Der Hexameterdichter hat  
 \τείσαιμεν\*/, das für ihn bereits Buße oder Strafe implizierte, modernisierend durch  
 τελέσαιμεν (!) mit ion. /-s-/ ersetzt; s. auch I 157 τελέσαιμι (!), 299 τελέσειε (!), K 303  
 τελέσειε (!)#. **378 f.** ~ Ξ 268 δώσω ὀπιείμεναι καὶ \_ σὴν κεκληῖσθαι ἄκοιτιν (s. d.).  
**378** ~ 365. **379 f.** Inhaltliche Anspielung auf 367. **380** ~ B 133 (ἐκπέρσαι).

- ἀλλ' ἔπευ, ὄφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν  
 ἀμφὶ γάμω, ἐπεὶ οὗτοι ἐδνωταὶ κακοὶ εἶμεν.“  
 ὡς φειπὼν ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερῆν ὑσμίνην  
 ἥρωος Ἰδομενεύς. τῷ δ' <ἐπ'> \_ Ἰἄσιος ἔλθ' / ἀμύντωρ  
 385 πεζὸς πρόσθ' ἵπποιον ἄταρ | τὼ πνέψοντε\* / κατ' ὤμων  
 [αἰέν] ἔχ' ἠνίοχος θεράπων | \_ ὁ δὲ ψῖετο θυμοῖ  
 Ἰδομενῆψ' | ἔλεϊν· ὄ / μιν \_ φθάμενος βάλε δουρὶ  
 λαϊμόν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.  
 ἤριπε δ' ὡς | ὅτε τις δρυῖς \_ ἤριπ' / ἠψ' ἀχερωῖς  
 390 ἠψὲ πίτυς | βλωθρή, ἤν ὄρεσι / τέκτονες ἄνδρες  
 ἄταμον +πελέκυσσι νεψήκεσσι\* / νήψιον ἔμμεν /  
 ὡς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κείτο τανυσθεῖς,  
 βεβρυχῶς, κόνιος | δεδραγμένος αἰματοψέσης.  
 ἐκ δέ οἱ ἠνίοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν·  
 395 οὐδ' ὁ γ' ἐτόλμησεν δηῖων ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας  
 ἄψ ἵππους στρέψαι. τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης  
 δουρὶ μέσον περόνησε τυχῶν· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ  
 χάλκεος, ὄν | ἠφόρεσκε\*, μέσση / δ' ἐν γαστέρι πῆξε.

384 ἦλθεν; Aristarch, v.l. ἦλθ' ἐπαμύντωρ 385 ἵππων· τὼ δὲ πνεῖοντε 387 βαλεῖν· ὁ δὲ  
 389 ἤριπεν 390 τὴν τ' οὖρεσι 391 ἐξέταμον πελέκεσσι νεψήκεσι – εἶναι 398 φορέεσκε,  
 μέση

**381** συνίεσθαι in gleicher Verwendung wie X 261 συνημοσύνας, s.d. Die kontrahierte Form steht für ion. συνεώμεθα\* < συνηόμεθα\*. **382** 'keine schlechten Brautausstatter'; Hapax, wie auch ἐδνωσάιτο β 53. Im tradierten Text ging es um den Erlass der Brautgeschenke (366 ἀνάεδνον). **383** ~ P 289 #Ἰπόθοος ποδὸς ἔλκε etc. **384** ~ O 540 ἦλθεν (!) ἀμύντωρ#, O 610 (s.d.) ἦεν ἀμύντωρ#; vgl. Ξ 449 τῷ δ' ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγγεσπάλος ἦλθεν (!) ἀμύντωρ. **385 f.** ~ Δ 227-231, Λ 339-342; Ψ 380 f. πνοιῆ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμω | θέρμετ' ἐπ' αὐτῷ (!) γὰρ κεφαλὰς \_ καταθέντε πετέσθην. – Der Plural ὤμων schließt den Nacken ein ('Schulterpartie'). **385** ~ 392; Θ 100 #στῆ δὲ πρόσθ' ἵππων, 134 #κὰδ δὲ πρόσθ' ἵππων ('vor dem Gespann'). **386** ~ E 580, Θ 119, M 111 ἠνίοχον θεράποντα#. **387** ~ E 119 #ὄς μ' ἔβαλε φθάμενος, Φ 576 (s.d.) εἶ περ γὰρ φθάμενός μιν (!) ἢ οὐτάση ἠὲ βάλησιν. **388** ~ 542 #λαϊμόν τύψ(ε); Γ 372 ὄς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὄχευς \_ τέτατο τρυφαλείης (s.d.), E 293 αἰχμὴ δ' ἐξελύθη (!) παρὰ νεῖατον ἀνθερεῶνα; Π 821 #νεῖατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δέ etc. u.ä. **389-393** = Π 482-486. **390** Wie 471, 571 οὖρεσι(v) (!); anders 18 οὖρεα. **391** ~ 342 #θωρήκων τε νεοσμῆκτων \_; νεήκης nur hier. – S. zu Δ 244 #αἶ τ' ἐπεὶ οὖν ἔκαμον ... θέουσαι#. **392** ~ 385; E 107 πρόσθ' ἵπποιον καὶ (!) ὄχεσφιν#; Υ 483 ὁ δ' ἐπὶ \_ χθονὶ κείτο etc. **393** ~ H 425 νίζοντες ἄπο \_ βρότον αἰματόεντα#, Ξ 7 λούση (!) ἄπο \_ etc. **394** Dichtersprachlicher Hexameter nach einem Muster wie Π 403 f. ἦστο ἀλείς· ἐκ γὰρ πλήγη \_ φρένας, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν | ἠνία ἠΐχθησαν. Nach bD ein metrisch komplettierender Relativsatz, ähnlich wie 482 ὄς μοι ἔπεισιν#. **396** ~ Υ 488 #ἄψ ἵππους στρέψαντα; O 582, Ψ 419 Ἀντίλοχος μενεχάρμης#. **397 f.** ~ 371 f.; H 145 #δουρὶ μέσον (!) περόνησεν, s.d. **398** = 372.

- 400 αὐτὰρ ὃ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,  
 ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,  
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐϋκνήμιδας Ἀχαιοὺς.  
 Δηϊφόβος δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθεν Ἴδομενῆος  
 Ἀσίου ἀχνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῶ.  
 ἀλλ' ὃ \γ' | ἄντα Φιδῶν | ἀλεύφατο / | χάλκεον ἔγχιος  
 405 | Ἴδομενεύς | κρύφθη \δ' / ὑπ' ἀσπίδι | πάντοσε Φίση,  
 | τὴν ἄρ' ὃ γει | Φρινοῖσι βοφῶν καὶ | νώροπι χαλκῶ  
 δινωτὴν \φό|ρεσκε\* /, δύω | \_ κανόνισσ' ἀραρυῖαν·  
 | τῇ ὑπο πᾶς | \Φάλη /, τὸ δ' ὑπέρπτατ' | \ῶβριμον / ἔγχιος,  
 | καρφαλέον | \δ' ἄρ' / ἀσπίς ἐπιθρέξαντος αὔ|ση  
 410 \δοῦρος / . | οὐδ' ἄλιον | ῥα βαρείης | χειρὸς ἄφ|ηκε,  
 ἀλλ' ἔβαλ' Ἰππασίδην Ὑψήνορα ποιμένα λαῶν  
 | ἦπαρ ὑπὸ | πραπίδων, εἶ|θαρ δ' ὑπὸ | γοῦ|να λῦσε / .  
 | Δηϊφόβος | δ' \ἔκπαγλ' / ἐπέύξατο | μακρὸν αὔ|σας·  
 „οὐ μὰν | αὐτ' ἄτιτος | κεῖτ' Ἄσιος, | ἀλλά Φῆ | φη|μι  
 415 | εἰς \Αῖ|δα / | ἰόντα πυλάρτα|ο κρατεροῖ|ο  
 γηθή|σειν κατὰ θυ|μόν, ἐ|πί | Φοῖ ὄπασ|σα / πομπόν.“  
 ὡς \φάτ' /, Ἀργεῖ|οισι δ' ἄχος | \_ γένετ' | εὐξ|αμένοιο,  
 Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφροσι θυμὸν ὄρινεν·  
 ἀλλ' οὐδ' | ἀχνύμενός | περ \Φοῖ' \_ ἀμέ|λησ' ἐτάροιο /,  
 420 | ἀλλά θέ|φων | περίβη καὶ [οἰ] \_ σάκος | ἀμφικάλυ|ψε.  
 | τὸν μὲν ἔπειθ' | ὑποδύντε \_ δύω | \ἔσθλω ἑταί|ρω\* /,

404 μὲν - ἠλεύατο 405 γὰρ 407 φορέεσκε 408 ἑάλη - χάλκεον 409 δέ οἱ  
 410 ἔγχεος 412 γούνατ' ἔλυσε 413 ἔκπαγλον 415 Ἄιδός περ 416 ῥά οἱ ὤπασα  
 417 ἔφατ' 419 εἰς Ἄιδος ἐταῖρου 421 ἐρήρηες ἐταῖροι

**399-401** Fünfzehnsilbige ionische Hexameter (Genetiv auf -ou am Versschluss und vor Konsonant, #ἐξέλασε mit /-s- / statt /-ss- /). **399** = E 585; der Versschluss ist eine ionische Abwandlung der Formel ἔκπεσε χειρός# O 465 u. ö. **400** ~ E 565 (#τὸν δ' ἴδεν), Ψ 541 (#εἰ μὴ ἄρ'). – Originärer Hexameter, dessen 1. Metrum variiert. **401** = E 324; ~ 51 (u. ö.) ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί#. **402** ~ E 607 Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν (!)#. **403** ~ 502 ἀκόντισεν (!); s. auch zu 183, 516. **404** = 184, 503 u. ö.; ~ X 274 #καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο. **407** Wie 372, s. d. **408** Wie X 275 #ἔζετο γὰρ προΐδων, τὸ δ' ὑπέρπτατο etc. **410 f.** ~ E 18 f., Π 480 f. οὐχ ἄλιον ... | ἀλλ' ἔβαλ(ε), Δ 498 f., O 575 ff. ... | ἀλλ(α) ... βάλε. **410** ~ Φ 590 βαρείης etc. **411** ~ Λ 578, P 348 #καὶ βάλε(v). **412** = Λ 579, P 349. **413** Wie 445 Ἴδομενεύς etc., Ξ 453 #Πουλυδάμας etc. **415** Vgl. Θ 367 εὔτε μιν εἰς Ἄϊδαο πυλάρταο προὔπεμψεν. **416** 'weil ich ihm einen Begleiter mitgebe', augmentlos; die Zeitlage ergibt sich aus der Situation. **417** = Ξ 458, 486. **418** ~ Ξ 459, 487, P 123; der Name ist austauschbar, das Epitheton dagegen fest. **420-423** = Θ 331-334. **420** ~ Ξ 424 πρὶν γὰρ περίβησαν (!) ἄριστοι#. **421** ~ P 717 ὑποδύντε μάλ' ὤκα#; vgl. Δ 113, Π 327 (s. d.) ἐσθλοὶ ἑταῖροι#. – Im Hexameter steht das Subjekt im Plural.

- Μηκισ|τεύς Ἐχί|οι πά|φις καὶ |δίος Ἀλά|σιτωρ,  
 νῆ|φας |ἔς/ γλα|φυράς| φερέτην \βα|ρὺ/ στενά|χον|τα.  
 Ἰ|δομενεύς| δ' οὐ λῆ|γε \μέ|νεος/, |φῖ|ετο δ' αἰ|φεί  
 425 |ῆ|φέ τινα| Τρώων ἐρεβεννῆ |νυκτι|καλύ|ψαι  
 ἦ|φ' αὐτὸς δου|πή|σαι ἀμύ|νων \ὄ|λεθρον/ Ἀχαι|φοῖς.  
 ἔνθ' Αἰσυή|ταο δι|φο|τρεφέ|ος φίλον υἱόν,  
 ἦ|ρω' Ἀλκά|θο|φον| — γαμβρός δ' ἦν Ἀγχί|σαο,  
 |πρεσβυτάτην| δ' \ὄ|πυιε/ θυγατρῶν Ἰ|πποδάμειαν,  
 430 |ῆ|ν/ περὶ κῆ|ρι \φί|λει/ πατήρ καὶ |πότνια μῆ|τηρ  
 |ἐν|μεγάροι· πᾶσαν γὰρ ὀ|μηλικίην| \κέ|καστο/  
 κάλλει καὶ ἔργοισιν ἰδέ φρεσί· τούνεκα καὶ μιν  
 γῆμεν ἀνήρ ὄριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ —  
 τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενῆϊ Ποσειδάων ἐδάμασσε  
 435 θέλξας ὅσσε φαεινά, πέδησε δὲ φαίδιμα γυῖα.  
 οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,  
 ἀλλ' ὡς τε στήλην ἢ δένδρεον ὑψιπέτηλον  
 ἀτρέμας ἐσταότα στήθος μέσον οὔτασε δουρὶ  
 ἦ|ρωος Ἰ|δομενεύς|, \ἀμ|φι δέ φ|οι |φρῆ|ξε/ χιτῶ|να  
 440 |χά|λκεον, ὄς| φοῖ \πρόσθ' / ἀπό \_ χροὸς |ἄρκει ὄ|λεθ|ρον·  
 δὴ τότε [γ'] |αῦ|ον \ἄῦ|σ' / ἐρεικόμει|νος περὶ δου|ρί.  
 δούπησεν δὲ πεσῶν, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει,

423 ἐπί – βαρέα – v.l. (Aristarch) στενάχοντε 424 μένος μέγα 426 λοιγὸν 429 ὄπυιε  
 430 τὴν – φίλησε 431 ἐκέκαστο 439 ῥῆξεν δὲ οἱ ἀμφὶ 440 πρόσθεν 441 αὔσεν

423 ~ 538 #οἱ τὸν γε προτὶ ἄστῃ φέρον etc. Vgl. Λ 513, Τ 3 ἐς νῆας, Ν 31 ἐς Ἀχαιῶν νῆας; wie Λ 281 u.ö. – Im Hexameter erst ἐπί für ἐς, dann βαρέα statt βαρὺ, um das 1. und 4. Biceps zu füllen. 424 ~ Φ 305 #οὐδὲ Σκάμανδρος ἔληγε (!) τὸ (!) ὄν μένος; vgl. Α 210, Φ 359 λῆγ' ἔριδος, Α 224 καὶ οὐ πω λῆγε χόλοιο#, Ζ 107 λῆξαν δὲ φόνιο#. 426 Vgl. u.a. Σ 129 ἀμυνέμεν αἰπὺν ὄλεθρον#. 427-431 ~ Λ 738-741 #πρῶτος ἐγὼν ἔλον ἄνδρα, ... | Μούλιον αἰχμητήν· γαμβρός δ' ἦν Αὐγείαιο, | πρεσβυτάτην δὲ θυγατρ' εἶχε ..., | ἦ ... ἦδη (Nestor). – Statt des Verbs (s. 434) folgt der Einstieg in eine biographische Skizze. 430 Vgl. ο 245 ὄν περὶ κῆρι φίλει Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀπόλλων. – Im Hexameter der Aorist. 431 ~ Π 808 ὄς \_ ἡλικίην ἐκέκαστο (!)#. 432-438 Originäre ion. Hexameter. 435 (ὄσσε) φαεινά nur hier; sonst formelhaft ὄσσε φαεινώ#. 436 ~ 513, Υ 302 ἀλέασθαι (!)#, s. d. 437 f. Nach einem Muster wie Ρ 434 #ἀλλ' ὡς τε στήλη μένει ἔμπεδον (von den Pferden des Achilleus); ὑψιπέτηλος statt -πέταλος auch δ 458, λ 588. 438 ~ 646 u.ö. μέσον (!) σάκος οὔτασε (!) δουρί#; die Variante mit στήθος auch Ο 523, Π 597. 442 ff. Freie Variante der typischen Szene Π 610-613 = Ρ 526-529, in der der Angegriffene nach vorn ausweicht, die Lanze hinter ihm in der Erde stecken bleibt und ihr Ende nachzittert, wobei sie die zerstörerische Kraft verliert. 442 Kombi-nation von ion. #δούπησεν (!) δὲ πεσῶν (u.a. 187 und 373) mit einer ad-hoc-Variante von Χ 276 #ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη, bzw. auch Δ 528 πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός# u.ä.

- ἧ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν  
 ἔγχεος· ἔνθα δ' [ἔπειτ'] +ἀφίη \_ μένος ἰθρυίμος Ἄλρησ.  
 445 Ἰδομενεύς| δ' \ἐκπαγλ/ ἐπεύξατο |μακρὸν αὐ|σας·  
 „|Δηΐφοβ', ἦ| \ῥα δὴ/ Φεφίσκομεν |ἄξιον \ἐμ|μεν/  
 |+τρὶς ἐνὸς ἀν|τι πεφάσθαι; \_ ἐπεὶ [σύ περ] |εὐ|χεται οὐ|τως.  
 |δαιμόνι', ἀλλ'| \αὐτός περ ἀντίος/ |ἴστας' ἐμεῖ|ο,  
 |ῥοφρα Φίδης| οἶος \Διφός/ \_ γόνος |ἐνθάδ' ἰκά|νω,  
 450 ὃς πρῶτον \Μίνων τέκετ' ?αὐ|τὸς/ Κρή|τη ἐπίου|ρον·  
 Μίνως δ' |αὐ| τέκεθ' υἱὸν \ἀγλαφόν/ |Δευκαλίω|να,  
 |Δευκαλίων| δ' ἐμὲ τίκτε \_ \πολέ|φεσι/ Φάνακ|τα  
 |+Κρήται ἐν εὐ|ρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε |νηΐ|φες +ἔνεγ|κον  
 σοί τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν.“  
 455 \ἦ ῥα/, |Δηΐφοβος| δὲ δι|άνδιχα \*μερ|μερίξε,  
 |\ἦ|φέ/ τινά| [που] Τρώων \ἐταιρίσσαι|το\*/ |μ|ηεγαθύ|μων  
 |ἄψ| ἀναχω|ρήσας, \ἦ|φε/ \_ πειρή|σαιτο καὶ οἶ|φος.  
 ὤδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,  
 βῆναι ἐπ' Αἰνεΐαν· τὸν δ' ὕστατον εὖρεν ὀμίλου  
 460 ἐσταότ'· αἰεὶ γὰρ Πριάμω ἐπε- |μήνιε δί|ω,  
 \ὄ τ'/ ἐσθλὸν ἐίοντα μετ' ἀν|δράσι |οὔ| τι τίσει|κε.  
 \παρ/ δ' ἰστάμε|νος Φέπει| \_ πτερό|φεντα \\*ποταύ|δα/·

445 ἔκπαγλον 446 ἄρα δὴ τι - εἶναι 447 τρεῖς 448 καὶ αὐτὸς ἐναντίος, v.l. ἐναν-  
 τίων 449 v.l. ἴδη - Ζηνός 450 Μίνωα τέκε 451 ἀμύμονα 452 πολέσσ' ἄνδρεσσιν  
 453 ἔνεικαν 455 ὡς φάτο - μερμηρίξεν 456 ἦ - ἐταρίσσαιτο 457 ἦ 461 οὐνεκ'  
 ἄρ' 462 ἀγχοῦ - προσηύδα

443 ~ Π 612, P 528 οὔδει ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη. 444 = Π 613, P 529.  
 445 ~ 413 #Δηΐφοβος etc. 446 f. ~ Ξ 471 f. 447 Vgl. Λ 388 νῦν δέ μ' ἐπιγράψας ταρ-  
 σὸν \_ ποδὸς εὐχεται αὐτως. 448 ~ 106 ἐν\_αντίον; vgl. P 31, Y 197 μηδ' ἀντίος ἴστας'  
 ἐμεῖο#. 449 ~ Δ 195 #ῥοφρα ἴδη (3. Sg.), 205 #ῥοφρα ἴδης. - Im Hexameter metrisch  
 bedingtes Ζηνός. 450 ~ 451; Ξ 322 #ἦ τέκε μοι (!) Μίνω(ν) τε, s. d. (Zeus), λ 568 #ἔνθ'  
 ἦτοι Μίνωα ἴδον. - Beim Vater steht nach alter Regel mediales τέκετο, s. zu Y 239 f.  
 (Genealogie des Aineias). 451 Vgl. O 445, Π 185 u. ὀ. ἀγλαὸν υἱόν#. 452 ~ Z 206 #Ἰπ-  
 πόλοχος δέ μ' ἔτικτε \_; wie E 546 \_ πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα#, P 308 \_ πολέσσ' (!)  
 ἄνδρεσσιν ἀνάσσων#. 453 ~ Ω 256, 494 #Τροίη (!) ἐν εὐρείῃ; hier mit dem alten Loka-  
 tivausgang -αι (wie -οι), neben dem in Analogie nach Dat./Lok. \*-ᾶσι (ion. -ησι) aber  
 schon früh das Allomorph \*-ᾶι gestanden haben könnte (ion. -η). 455 ~ Θ 167 ..., Τυ-  
 δεΐδης δέ etc. Zu μερμηρίζω s. Frisk II 210. 456 Vgl. Ω 335 #ἀνδρὶ ἐταιρίσσαι; das  
 Denominativum nur hier. 458 = Ξ 23, Π 652; ~ P 417 τό κεν ἦμιν ἄφαρ \_ πολὺ κέρδιον  
 εἶη# u. ä. - In dieser Form ein originärer Hexameter. 459 ~ Ξ 24 #βῆναι ἐπ' Ἀτρεΐδην.  
 460 Vgl. Σ 257 ῥοφρα μὲν οὗτος ἀνήρ Ἀγαμέμνονι μήνιε δίω (Polydamas über Achil-  
 leus); das Verbalkompositum nur hier. 461 ~ I 238 οὐδέ τι τίει#; vgl. A 412 (~ 244),  
 Π 274 #ἦν ἄτην, ὄ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισε. 462 = Δ 203 u. ὀ. (Formelvers).



- „Αινεία, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρή  
 γαμβρῶ ἀμυνέμεναι, εἴ πέρ τί σε κῆδος ἰκάνει.  
 465 [ἄλλ'] ἔπε', Ἰλκαθόφω| \ἀμύνομεν/, ἴδς σε πάρος| γε  
 |γαμβρός ἐών| \δόμοισ' ἔνι \_ θρέψε/ |τυτθὸν ἐόντα·  
 τόν [δέ] τοι Ἰδομενεὺς| δουρι\_κλυτὸς |ἐξενάριξε.“  
 ἴως φάτο, τῷ| δὲ [ἄρα] θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινε,  
 |βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆ|φα \_ [μέγα] πτολέ|μοιο μεμη|λώς.  
 470 ἄλλ' οὐκ Ἰδομενῆ|φα φόβος \λάβ' |\*ἠλύγετον/ ὡς,  
 |ἀλλὰ μὲν', ὡς| ὅτε τις σῦς \_ \ὄρεσσ'/ |ἀλκί πεποι|θώς  
 [ὅς τε] μένει κολο|συρτὸν ἐπερ|χόμε|νον πολὺν ἀν|δρῶν  
 |χώροι ἐν οἴ|φοπόλοι, φρίσσει δὲ [τε] |νῶτον ὕπερ|θε,  
 ὀφθαλμῶ δὲ [ἄρα] |φοί πυρὶ λάμ|πετον· |αὐτὰρ ὀδόν|τας  
 475 |θήγει, ἀλέ|ξασθαι μεμα|ῶς κύ|νας \τε/ καὶ ἄν|δρας·  
 ὡς \μὲν'/ Ἰδομενεὺς| δουρι\_κλυτὸς, |οὐδ' ὕποχῶ|ρει,  
 Αἰνεΐαν ἐπιόντα βοηθόν· αὖε δ' ἑταίρους,  
 Ἄσκάλαφόν τ' ἐσορῶν Ἄφαρ|ῆ|φά τε |Δηΐ|πυρόν| τε  
 |Μηριόνην| τ' \ἠδ'/ Ἀντίλοχον, μήσι|τῶρας ἀϋ|τῆς·  
 480 τοὺς ὃ γ' \ὄτρύ|νων/ |φέπει| \_ πτερό|φεντα \\*ποταύ|δα/  
 „δεῦτε, φίλοι, καὶ μ' οἴω ἀμύνετε· δεΐδια δ' αἰνῶς

465 ἐπαμύνομεν 466 ἔθρεψε δόμοις ἔνι 470 λάβε τηλύγετον 471 οὔρεσιν 475 ἠδὲ  
 476 μένεν 479 καὶ 480 ἐποτρύνων – προσηύδα

**463** ~ 219, 255. Variabler Anredevers, in der Anwendung auf Aineias (so auch E 180 = P 485, Y 83) ein originärer Hexameter. **464** ~ 481 οἴω (!) ἀμύνετε; I 518 #Αργείοισιν ἀμυνέμεναι \_ u. ä.; Π 516 ὡς νῦν \_ ἐμὲ κῆδος ἰκάνει#. – Dichtersprachlich, aber mit kurz gemessenem Dativausgang -ῶ. **465** ~ 381, O 556 u. ö. #ἄλλ' ἔπευ; der kurzvokalische Konjunktiv (-)ἀμύνομεν nur hier. **466** Wie Λ 223 #Κισσῆς τόν γ' ἔθρεψε δόμοις etc. Augmentloses θρέψε ist hier dadurch motiviert, dass an Bekanntes erinnert wird (anamnestischer Injunktiv). **467** ~ (u. a.) Λ 368 #ῆ, καὶ Παιονίδην δουρι\_κλυτόν etc.; mit Personalpronomen wie Φ 96 #ὅς τοι ἑταῖρον ἔπεφνε, Y 426 (s. d.) #ὅς μοι etc., Z 203 f. #Ἰσανδρον δὲ οἱ υἰὸν Ἄρης ... | ... \_ κατέκτανε. **468** = Δ 208, Λ 804. **469** = 297 (in anderem Sinne). **470** /-n. / am Ende des Choriambus vor ὡς. – S. zu Γ 175 #παῖδά τε τηλυγέτην. **471 f.** ~ 389 #ῆριπε δ' ὡς ὅτε τις δρῦς \_ ῆριπεν (!); M 146 f. σύεσιν ἐοικότε, τῶ τ' ἐν ὄρεσιν | ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν δέχεται (!) \_ κολοσυρτὸν ἰόντα#. – Wie 390, 571 οὔρεσι (!). **473** ~ P 54 ..., ὄθ' \_ ἄλις ἀναβέβροχεν (!) ὕδωρ#. **477** ~ 482 ... ἐπιόντα πόδας (!) ταχύν; Λ 461 αὖε (!) etc. – Kontraktion im dichtersprachlichen Verbalstamm, anders 441 αῖον ἄυσεν (s. d.). **478** Korrespondierend mit 490; in beiden Versen verkürztes ἐσορῶν statt εἰσορόων. **478 f.** ~ 91 ff.; I 82 f. ἠδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἱας (!) Ἄρης, | ἀμφί τε Μηριόνην Ἄφαρῆά τε Δηΐπυρόν τε. – Aus tradiertem Material zusammengestellte Namenliste. **479 f.** = 93 f. **481** ~ 464 #γαμβρῶ (!) ἀμυνέμεναι; X 416 (s. d.), β 70 #σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἐάσατε; β 410, θ 133 #δεῦτε, φίλοι. – Elidiertes μ(οι), s. zu A 170 οὐδέ σ' (!) οἴω#, und Kurzmessung von altem -ω (nicht \*-οι).

- Αἰνεΐαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,  
 ὃς μάλα καρτερός ἐστι μάχη ἔνι φῶτας ἐναΐρειν·  
 485 |καὶ δ' ἔχει ἥϊβης ἄνθος, ὃ [τε] \_ κράτος |ἐστὶ μέγιστον.  
 |εἰ γὰρ \ὀμήλικε\*/ γενοίμεθα |τοῖδ' ἐπὶ θυ|μοῖ,  
 \ήφε κε/ φέ|ροίτο μέγα| \_ κράτος |ήφε φεροί|μην.“  
 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἓνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες  
 πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες.  
 Αἰνεΐας δ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισι,  
 490 Δηΐφοβὸν τε Πάριν τ' ἐσορῶν καὶ Ἀγήνορα δῖον,  
 οἳ οἱ ἅμ' ἠγεμόνες Τρώων ἔσαν· αὐτὰρ ἔπειτα  
 λαοὶ ἔπονθ', ὡς εἶτε μετὰ κτίλον ἔσπετο μῆλα  
 πιόμεν' ἐκ βοτάνης· γάνυται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν·  
 ὡς Αἰνεΐα θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγήθει,  
 495 ὡς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον εἰσὶ αὐτῶ.  
 οἱ δ' ἄμφ' Ἀλκαθῶ αὐτοσχεδὸν ὠρμήθησαν  
 μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς  
 σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὄμιλον  
 ἀλλήλων. δύο δ' ἄνδρες ἀρήϊοι ἔζοχον ἄλλων,

485 ὀμηλική γε mit vv.ll. ὀμηλική, -ην – meist ἐνὶ 486 αἰψά κεν ἦε – v.l. κλέος

482 ~ 477; metrisch komplettierender Relativsatz, wie auch 394. 483 ~ (u.a.) 316 εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστι#, A 178 #εἰ μάλα ... ἐσοί. 484 ~ I 39 #ἀλκὴν δ' οὐ τοι δῶκεν (!), ὃ τε κράτος etc. – Oder #ἔχει δ' ἥϊβης |ἄνθος, ὃ τε| \_ etc. 485 ~ γ 364 πάντες ὀμηλική μεγαθύμου (!) Τηλεμάχιο. Vgl. u.a. ο 197 ὀμηλικές εἶμεν#. 486 ~ Σ 307 f. ἀλλὰ μάλ' ἄντην | στήσομαι, ἦ (!) κε φέρησι μέγα \_ κράτος ἦ (!) κε φεροίμην. 487 ~ Γ 95 ... πάντες ἀκὴν ἐγένοντο (!) σιωπῆ# (s.d.), H 403, I 50 ... πάντες ἐπ(!)-ίαχον υἷες Ἀχαιῶν# u.ä. (Iteratvers mit Hexametervarianten); Π 219, P 267 ( ) ἓνα θυμὸν ἔχοντες#; Φ 386 ἐνὶ \_ φρεσὶ θυμὸς ἄητο#, Ω 321 ... ἰάνθη#. 488 = Λ 593; ~ X 4 #τείχεος ἄσσον ἴσαν, σάκε' etc. – Ion. ἔστησαν (!), nicht στάν. 489 ~ O 501 #Αἴας δ' αὐθ' ἐτέρωθεν etc., s.d.; Π 268 Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἐκέκλετο (!) μακρὸν αὖσας (s.d.), ähnlich Σ 343. 490 ~ 478, s.d. (korrespondierend); ε 272 #Πληϊάδας τ' ἐσορῶντι, ψ 303 ἐσορῶσ' ... ὄμιλον#. – Kontrahiertes ἐσορῶν nur hier. 491 f. ~ λ 371 f. οἳ τοι ἅμ' αὐτῶ | Ἴλιον εἰς ἅμ' ἔποντο; Λ 473 f. ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτὸν (!) | Τρῶες ἔπονθ', ὡς εἶτε δαφουνοὶ θῶες ὄρεσφιν. 493 ~ Υ 405 κούρων ἐλκόντων· γάνυται δέ τε τοῖς ἐνοσίχθων (s.d.), anders Θ 559 πάντα δὲ εἶδεται ἄστρα, γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν; Ξ 18, O 274 οὐδ' ἄρα τε (s.d.), η 123 f. ἔτερον μὲν ... | ..., ἐτέρας δ' ἄρα τε τρυγώσιν#. 494 ~ 497 περὶ στήθεσσι; H 216 Ἐκτορί τ' αὐτῶ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασεν u.ä. 495 Bis auf #ὡς ἴδε frei formuliert. – εἰσὶ (!) αὐτῶ# (auch δ 38) nach ἔο αὐτοῦ (T 384, s.d.); s. auch zu Υ 171 ἐξ (!) δ' αὐτόν und Θ 37 ὀδυσσαμένιο τεοῖο (!)# (← σεῖο#). 496 ~ 526 (Ἀσκαλάφω). Im Dual entspricht P 530 καὶ νύ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν ὠρμηθήτην, s.d.; die alte 3. Plural wäre ὄρμηθεν\*. 497 f. ~ O 388 #μακροῖσι ξυστοῖσι; Φ 254 f. ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς | σμερδαλέον κονάβιζεν. 498 ~ 560 τιτυσκόμενος καθ' ὄμιλον#. 499 Mit δύο δ' \ἀνδρ' ἀρήϊω\*/ leicht restituierbar, mangels syntaktischer Eigenständigkeit aber wohl nicht alt.

- 500 *Αἰνεΐας τε καὶ Ἴδομενεύς, ἀτάλαντοι Ἴρηϊ,  
ἴεντ' ἀλλήλων ταμέειν χροά νηλεΐ χαλκῶ.  
Αἰνεΐας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἴδομενῆος·  
ἀλλ' ὄ \γ' / | ἄντα **Φιδῶν** | \ἀλεύφατο / | **χάλκεον** ἔγ|χος,  
αἰχμῆ δ' Αἰνεΐαιο κραδαινομένη κατὰ γαίης*
- 505 *ᾤχετ', ἐπεὶ ῥ' ἄλιον στιβαρῆς | \_ ἀπὸ | χειρὸς ὄρου|σε.  
Ἴδομενεύς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,  
ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς  
ἤφυσ· ὃ δ' ἐν κονί|ρησι πεσῶν | \_ ἔλε | **γαῖαν** ἀγοσι|τῶ.  
| **Ἴδομενεύς** | δ' ἐκ μὲν \χροὸς / \_ **δολιχόσκιον** ἔγ|χος  
510 \σπάσασατ' /, οὐδ' [ἄρ'] ἔτ' | **ἄλλα** **δυνή**|σατο | **τεύχεα** κα|λά  
ᾤμοι|ιν ἀφελέσ|θαι· ἐ|πείγετο γάρ| \βέλεσσι|.  
**ιοὺ γάρ** ἔτ' ἔμπεδα \ποδῶν \_ | **γυῖα** πέλ' / ὄρμηθέντι,  
**ιοῦτ' ἄρ' ἐπαί**|ξαι μεθ' ἐ|φὸν **βέλος** οὔτ' | \ἀλύξαι|·  
τῶ ῥ' [καί] ἐν σταδί|η μὲν ἀμύ|νετο | **νηλε**φῆς ἦ|μαρ,  
515 τρέσσαι δ' | **οὐκέτι** **ρίμφ'** | \ἔχε \_ ποσσι / | **ἐκ πολέμοι**ο.  
| **βάδην** δ' / ἀπιόντος \ἀκόν|τισσε\* / | **δουρὶ** φαφει|νῶ*

503 μὲν – ἠλεύατο 509 νέκνος 510 ἐσπάσαστ' 511 βελέεσσιν 512 γυῖα ποδῶν ἦν  
513 ἀλέασθαι 515 πόδες φέρον 516 τοῦ δὲ βάδην – ἀκόντισε

**500** ~ 795 ἀτάλαντοι ἀέλλη# (s.d.); die Formel kennt sonst keine Dual- oder Pluralvarianten. **501** = Π 761. In beiden Kontexten wäre der Dual gefordert (zwei Einzelpersonen, nicht Gruppen). **502** ~ Ξ 402 Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε (!) φαίδιμος Ἴεκτωρ, s.d.; Υ 161 Αἰνεΐας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει (!) mit ion. Augment. – Hier mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν, also ein ion. Hexameter; ebenso 403, anders 183. **503** Formelvers, u.a. auch 184 und 404. **504 f.** = {Π 614 f.}, dort der Bezeugung nach interpoliert; ~ P 523 f. ἐν δέ οἱ ἔγχος | νηδυίοισι μάλ' ὄξυ κραδαινόμενον λυε γυῖα. – Das mediale Präsens nur hier. **505-508** Hexameter, die im wesentlichen aus tradiertem Material bestehen und zwei ep. Fünfehsilbler enthalten. **505** ~ O 126 ἔγχος δ' ἔστησε στιβαρῆς \_ ἀπὸ χειρὸς ἐλοῦσα. – Der Versvariante \*#ἐπεὶ ῥ' ἄλιον στιβαρῆς| etc. ist im Hexameter eine zweisilbige Verbalform im Enjambement vorangestellt, wie entsprechend auch 508. **507 f.** = P 314 f.; ~ E 99 θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔπατο πικρὸς οἴστος, N 587 ... ἀπὸ δ' etc.; Ξ 517 διὰ δ' \_ ἔντερα χαλκὸς ἄφυσσε# (s.d.). **508** ~ 505. – Alter Vers, dem das ion. Äquivalent zu ἄφυσσε vorgesetzt ist; ebenso, mit anderen ionischen Verbalformen, auch 520, Ξ 452, Λ 425. **509** Vgl. u.a. 574 ἐκ χροὸς ἔγχος \_ ἀνεσπάσατ(ο) (!). **510 f.** = E 621 f. **510** Wie Δ 530. **511** ~ Π 560 #τεύχεά τ' ᾤμοιιν (!) ἀφελοίμεθα. – Hier schon im alten Vers mit /-n. /. **512** ~ 61 γυῖα δ' ἔθηκεν (!) ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεν; Ψ 627 f. οὐ γάρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα, φίλος, πόδες (!), οὐδέ τι χεῖρες | ᾤμων ... ἐπ\_αἴσσονται ἐλαφραί# (s.d.; Nestor); T 236 ὄρμηθέντες# u.ä. **513** Im Hexameter ion. ἀλέασθαι. **514 f.** ~ 325. **514** ~ 314, 713 (ἐν) σταδίη ὑσμίνη(#); Λ 484 ἀμύνετο etc. **515** ~ P 700 πόδες (!) etc.; vgl. z.B. H 217 #ἀλλ' οὐ πῶς ἔτι εἶχεν (!) ὑποτρέσαι (!), sc. Hektor. – Im Hexameter ion. modernisiert (kein Dual). **516** ~ 183 #Ἴεκτωρ δ' ὄρμηθέντος ἀκόντισε (!); βάδην nur hier, auch ἐμβαδόν nur O 505.

- Δηΐφοβος· δὴ γάρ Φοί \ἔχε/ \_ κότον |έμμενές αἰ|Φεί.  
 ἀλλὰ [ὄ γε] καὶ τότ' |ἄμβροτ'/, ὃ δ' Ἀσ|κάλα|φον βάλε δου|ρί,  
 |υἶόν Ἐνυ|αλίοιο· \_ δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος  
 520 ἔσχεν· ὃ δ' ἐν κονί|ησι πεσών| \_ ἔλε |γαῖαν ἀγοσ|τῶ.  
 οὐδέ [ἄρα] πω [τι] πέ|πτυστο βρι|φή|πυος |ὄβριμος Ἄ|ρης  
 υἱ|φος |Φοῖο/ πεσόν|τος ἐ|νὶ κρατερῆ| ὑσμί|νη,  
 ἀλλ' [ὄ γ' ἄρ'] ἄκροι Ὀ|λύμποι ὑπὸ| \_ χρυσέ|ιοισι νέφεσ|σι  
 |ἦστο, Δι|φός| \βουλη|/ Φε|Φε|λμένος, |ἔνθα περ ἄλ|λοι  
 525 ἀθάνατοι [θεοί] |ἦσαν, ἔφε|ργόμε|νοι πολέμοιο.  
 οἱ δ' ἀμφ' Ἀσκαλάφω ἀύτοσχεδὸν ὠρμήθησαν·  
 Δηΐφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πήληκα φαεινήν  
 ἤρπασε, |Μηριόνης| δὲ θο|Φῶ \\*ἀτάλας/| Ἄρηι  
 δουρὶ |τύψε βραχί|ον' / ἐπ\_|άλμενος, ἐκὶ δὲ [ἄρα] χειρὸς  
 530 ἀυλῶ|πις τρυφά|εια χαμαὶ βόμ|βησε πεσοῦ|σα.  
 |Μηριόνης δ' | \αὔτις/ ἐπά|λμενος |αιγυπιδός| ὥς  
 \φέρυσσ'\* ἐκ/ πρυμ|νοῖο βραχί|ονος |ὄβριμον ἔγ|χος,  
 ἄψ δὲ \χάζεθ' ἐταί|ρων ἐς \_ φέθνος/. |τὸν δὲ Πολί|της  
 |αὐτοκασί|γνητος, περὶ \_ μέσσοι |χεῖρε τιτή|νας,  
 535 \ἔξα|γε πτολέμοιο δηΐοι', |ὄφρ' ἴκεθ' \ίπ|πω/  
 \ὠκέφ', |ῶ/ Φοί ὄπι|θε μάχης ἠ|δὲ πτολέμοιο  
 \έστάτην\* καὶ |ήνιοχος|, \_ |ἄρματα κάλ'| / ἔχοντες·

517 ἔχεν 518 ἄμαρτεν 522 εἰοῖο 524 βουλησιν 528 ἀτάλαντος 529 βραχίονα τύ-  
 ψεν 531 ἐξαυτις 532 ἐξέρυσσε 533 ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο 535 ἐξῆγεν πολέμοιο  
 δυσηχέος – ἵππους 536 ὠκέας, οἶ 537 ἔστασαν ἠνίοχον τε καὶ ἄρματα ποικίλ'

**517** Im Hexameter mit neuem Versanfang und silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν.  
**518** ~ Θ 311 ... ἄμαρτε· παρέσφηλεν (!) γὰρ Ἀπόλλων#. **519 f.** ~ Ξ 451 f. **519** ~ Ξ 451  
 (Ἄρηιλύκοιο). – 2. Vershälfte jung (Genetivausgang -ου vor Konsonant; δέ nach der Prä-  
 positionalphrase statt nach dem ersten Wort). **520** = Ξ 452; ~ N 508, s. d. – Ep. Fünf-  
 zehnsilbler mit im Enjambement vorangestellter ion. Verbalform (Augment, hiattilgen-  
 des νῦ ἐφελκυστικόν). **522** ~ 207 υἱω|νοῖο πεσόν|τος ἐν \_ αἰνῆ| |δηΐοτῆ|τι. **523** Im  
 Hexameter mit ion. Synizese. **524** Vgl. M 241 Διὸς πειθώμεθα βουλη|#, in anderen  
 Kasus A 5, Y 15; der Dat. Pl. βουλη|σι(ν) nur hier. **526 f.** Ionische Hexameter (-θησαν  
 statt -θεν, -ου vor Konsonant). **526** ~ 496 (Ἀλκαθόω). **528** ~ 295, 328 Μηριόνης  
 etc.; am Versanfang hier #ἤρπασε mit ion. /-s-/. **529** ~ 542 #λαιμὸν τύψ(ε). – Im  
 Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **530** Mustervers für Π 118 αἰχμή  
 χαλκείη χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα. **531 f.** ~ 528 f. – Am Ende des 2. Choriambus  
 /-s./ vor ὤς#. **532** Vgl. u. a. E 110 ὄφρα μοι ἐξ ὤμοιο ἐρύσσης πικρὸν οἶστόν; im  
 Hexameter ion. /-s-/ statt /-ss-/. **533** ~ 566 u. ö. **535** ~ Ξ 429; πολέμοιο δυσηχέος  
 auch H 376, Λ 524 u. ö. – Vgl. H 119 (s. d.), Φ 422 u. ö. #δηΐου ἐκ πολέμοιο. **536-538** =  
 Ξ 430-432. **537** Vgl. M 111 αὔθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἠνίοχον θεράποντα; Ψ 533 ἄρ-  
 ματα καλά. – Beide Choriamben in der Versmitte, /-s./ vor der Pause.

- \τοι/ τόν |γε προτί **Ἰάσ**|τυ φέρον \βα|ρὺ/ στενάχον|τα,  
 |πειρόμενον| \κάδ/ δ' αἶμα \νεΦουτά|της\* **ῥέφε**/ χει|ρός.  
 540 οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει.  
 ἔνθ' Αἰνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἐπορούσας  
 λαιμὸν |τύψ' ἐπὶ **Ἰοῖ**| τετραμμένον |ὄξε<sup>φι</sup> **δου**|ρί·  
 ἐκλίνθη δ' ἐτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπίς ἐάφθη  
 καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής.  
 545 Ἀντίλοχος δὲ Θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας  
 οὔτασ' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,  
 ἦ τ' ἀνά νῶτα θέουσα διαμπερές ἀχέν' ἰκάνει·  
 τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὃ δ' ὕπτιος |ἐν κονίη|σι  
 \κάππεσ'/, ἄμφω |χεῖρε φίλοις| \_ ἐτά|ροισι πετάσ|σας.  
 550 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων  
 παπταίνων· Τρῶ|ες δὲ περι|\_σταδὸν |ἄλλοθεν ἄλ|λος  
 \νύσσον/ σάκος |εὐρὺ παναί|Ἰολον, |οὐδὲ δύναν|το  
 |εἴσω ἐπι|γράψαι τέρενα χρό' |ὄξε<sup>φι</sup>/ χαλ|κῶ  
 Ἀντιλόχου· πέρι γάρ ῥα Ποσειδάων ἐνοσίχθων  
 555 Νέστορος υἱὸν ἔρυτο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσσιν.  
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ἄνευ δηίων ἦν, ἀλλὰ κατ' αὐτοῦς  
 στρωφᾶτ'· οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ  
 σειόμενον ἐλέλικτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ἦσιν  
 ἦ τευ ἀκοντίσσαι ἠὲ σχεδὸν ὀρμηθῆναι.

538 οἶ – βαρέα 539 κατὰ – νεουτάτου ἔρρεε 543 v.l. ἐάφθη (durch etymologischen Anschluss an ἄπτω oder ἔπομαι, s. Schol.) 549 κάππεσεν 552 οὔταζον 553 νηλεῖ

**538** Formales und inhaltliches Gegenstück zu 423 #νήας ἐπὶ γλαφυρὰς φερέτην etc.  
**539** Vgl. #ἀπριάτην A 99; im Hexameter ist das Motionsfemininum metrisch ausgeschlossen. **540** = 169. **541** Originärer Hexameter mit singulärer Synizese, weil der ion. Dichter statt #Αἰνείας δ(έ) einen Versanfang mit gliederndem ἔνθ(α) gewählt hat; s. auch zu 643. **543** ~ Ξ 419 ἐπ' αὐτῶ (!) δ' (!) etc. – Die Problemform ἐάφθη# steht beidemal in ionischem Kontext; hier geht die Augmentform #ἐκλίνθη voraus, dort anaphorisches ἐπ' αὐτῶ mit nachgestelltem δέ. **544** ~ Ξ 420 ..., ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῶ#, bzw. Π 414 = 580 #κάππεσεν (!), ἀμφὶ δέ μιν θάνατος etc. **545** Originärer Hexameter nach altem Muster, vgl. Π 313 Φυλείδης δ' Ἄμφικλον ἐφ\_ορμηθέντα δοκεύσας. **546** Ion. Hexameter mit Augment, dichtersprachl. οὔτασ(ε) (!) statt οὔτα und einer Abwandlung von Ξ 466 ἀπὸ δ' \_ ἄμφω κέρσε τένοντε#, vgl. Friedrich 1956, 98 f. **548 f.** ~ Δ 522 f. **548** ~ Δ 522 #ἄχρισ ἀπηλοίησεν (!)· ὃ δ' ὕπτιος etc. (s.d.). **549** = Δ 523. **550** ~ Λ 580 (#Εὐρύπυλος). **551** ~ I 311 παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος#. **552** Wie 607 #οὔτασεν (!). **553** ~ 501 ταμέειν χροά etc.; wie Γ 292, E 330 νηλεῖ (!) χαλκῶ#. **554** Ion. -ου vor Konsonant. **555** Oder |Νέστορος υἱὸν \Ἰρῦτο\*/ καὶ \_ ἐν πολλοῖσι βέλεσσι, aber eher für diesen Kontext gedichtet. **556** Ionisch (anaphorisches αὐτοῦς#). **559** ~ 585, Π 359 #ἔτ' ἀκοντίσσαι; Ψ 817 τρὶς δὲ σχεδὸν ὀρμηθήσαν (!)#.

- 560 ἄλλ' οὐ λῆθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος καθ' ὄμιλον  
 Ἀσιάδην, ὅς οἱ οὔτα μέσον σάκος ὄξει χαλκῶ  
 ἐγγύθεν ὀρμηθεῖς· ἀμενήνωσεν δέ οἱ αἰχμὴν  
 κυανοχαῖτα Ποσειδάων, βιότοιο μεγέρας.  
 καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μείν' ὡς τε σκῶλος πυρίκαυστος  
 565 ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἤμισυ κεῖτ' ἐπὶ γαίης·  
 ἄψ δὲ \χάζεθ' ἑταίρων ἐς \_ Φέθνος/, |κῆρ' ἀλεφεΐνων.  
 |Μηριόνης| δ' ἀπιόντα \_ \μετα|σπών/ βάλε δουρὶ  
 αἰδοίων \μεσηγγύ/ καὶ ὀμφαλοῖ', |ἐνθα μάλιστα  
 |γίνετ' Ἄρησι| \\*ἀλγεινός/ ὀϊζυροῖσι βροτοῖσι.  
 570 |ἐνθα Φοῖ ἔγχος \πῆξ'/· ὃ δὲ \_ +σπόμενος περὶ δουρὶ  
 ἄσπαιρ' |ὥς ὅτε βοῦσι, \ὄν ὄρεσσι/ |βουκόλοι ἄνδρες  
 \Φιλλάσσ'\*/ |οὐκ ἐθέλον|τα βίη δῆ|σαντες ἄγωσι·  
 |ὥς δ' τυπεῖς| ἄσπαιρε μίνυνθά περ, οὐ| [τι] μάλα δφῆν,  
 |ἄφρα Φοῖ ἐκ| χροὸς \δόρυ \_ σπάσασατ'/ |ἐγγύθεν ἐλιθῶν  
 575 ἥρωσ |Μηριόνης|· τὸν δὲ \_ σκότος |ἴσσε κάλυ|ψε.  
 Δῆϊπυρον δ' Ἐλενος ξίφει σχεδὸν ἤλασε κόρησιν  
 Θρηϊκίῳ μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τρυφάλειαν ἄραξεν.  
 ἦ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καὶ τις Ἀχαιῶν  
 μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσε·  
 580 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψε.

561 Edd. ὃ οἱ 566 ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο 567 μετασπόμενος 568 τε μεσηγγύ  
 569 ἀλγεινός 570 ἔπηξεν – überl. δ' ἐσπόμενος; Ed. West σχόμενος 571 τὸν τ' οὔρεσι  
 572 ἰλλάσιν – ἄγωσιν Ed. West; meist ἄγουσιν 574 ἔγχος ἀνεσπάσασατ'

**560** ~ 498 τιτυσκομένων etc.; O 461 #ἄλλ' οὐ λῆθε Διὸς πυκινὸν \_ νόον. **561** ~ H 258 μέσον (!) σάκος οὔτασε (!) δουρί#. – (F)oi ohne Digammareflex. **562** ~ O 529 ... ὀρμηθεῖς, s. d.; hier mit einem Denominativum auf -όω und silbenschließendem νῦ ἐφελεκυστικόν. **563** ~ Ξ 390. **566** = 596, 648, Γ 32, Λ 585, Ξ 408 (Formelvers). – S. auch zu 165, Π 817 #ἄψ ἑτάρων etc. **567** ~ 650 ... ἀπιόντος\_. Vgl. P 190 ποσὶ (!) κραιπνοῖσι μετασπών# (s. d.); μεθέπω auch sonst nur im Aktiv. – Hinter dem Hexameter steht als Klangmuster 570 \_ +σπόμενος περὶ δουρί#, s. d., oder unmittelbar M 395 ... πέσε δουρί#. **570 f.** 'ging mit dem Speer mit und zappelte um ihn'; ~ M 395 f. νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν (!) ἔγχος· ὃ δὲ \_ +σπόμενος πέσε δουρὶ | πρηνής. **571** Siehe auch zu 390 τήν τ' οὔρεσι (!). **573** Wie A 416 #ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἴσα μίνυνθα etc. **574** ~ 509 f. mit #ἐσπάσασατ(ο), Λ 239 f. ἐκ δ' ἄρα χειρὸς | σπάσασατ(ο) (s. d.), Π 504 #ἐκ χροὸς εἶλκε δόρυ; ἀνα-σπάω nur hier. **575** Formelvers mit variablem Versanfang. **576** ~ E 584 ξίφει ἤλασε (!) κόρησιν#. – Ion. Holodaktylos (nicht ἔλασσε). **577** ~ T 380 καλοῦ (!) δαιδαλέου (!). περὶ δὲ τρυφάλειαν αἰείρας. – Sprachlich unauffälliger Holodaktylos mit erkennbar ionischer Parallele. **579** ~ Ξ 411 #πὰρ ποσὶ (!) μαρναμένων \_ ἐκυλίνδετο (!) (ein Feldstein), s. d. – Mit μετὰ ποσσὶ ein originärer dichtersprachlicher Hexameter. **580** = E 659, ~ X 466 (#τήν); N 425 ἐρεβεννῆ νυκτὶ καλύψαι#. – Ion. Iteratvers mit Augment, anders z. B. 575.

- Ἀτρείδην δ' ἄχος εἶλε βοήν ἀγαθὸν Μενέλαον·  
 |βῆ δ' ἔπαπειλῆσας Ἐλένω ἠῖρωι Φάνακτι,  
 [όξυ] δόρυ κραδάων· ὁ δὲ \τόξιοι/ |πῆχυν ἄνελε|κε.  
 |τὼ δ' ἄρ' ὄμαρ|τήδην ὁ μὲν \_ +ἔγχει |ὄξυόφεν|τι  
 585 |ῥίετ' ἄκον|τίσσαι, ὁ δ' ἀπὸ νηευ|ρηῖφι οἴσι|τῶ.  
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στήθος βάλεν ἰῶ  
 θώρηκος γύαλον, ἀπὸ δὲ πτάτ' |ὠκύς/ οἴσι|τός.  
 ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἄλωήν  
 θρώσκωσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἐρέβινθοι  
 590 πνοιῆ ὑπὸ λιγυρῆ καὶ λικμητήρος ἐρωῆ,  
 ὡς \ρά/ θώρηκος \Μενελά|φοιο\*/ |κυδαλίμοι|ο  
 |πολλὸν ἀπο|πλαγχθεὶς φέκας \_ \πτάτο/ |πικρὸς οἴσι|τός.  
 \?δουρι/ δ' ἄρα |χεῖρα βο|φήν| \_ ἀγα|θὸς Μενελά|φος  
 τὴν \βάλ', |ῆ ρ' ἔχε τόξον \εὔξοφον\*/· |ἐν δ' ἄρα τόξιοι  
 595 ἀντι|κρὺ διὰ χειρὸς \ἦλυθε/ |χάλκεον ἔγ|χος.  
 ἄψ δὲ \χάζεθ' ἑταί|ρων ἐς \_ φέθνος/, |κῆρ' ἀλε|φείνων,  
 χεῖρα \παρκρε|μασσάμενος\*, \_ |βριθὺ δ' ἐφέ|λικετ' / ἔγχος.  
 |καὶ τὸ μὲν ἐκ| χειρὸς \φέρυσσ\* \_ Ἀγή|νωρ μεγάθυ|μος/,  
 αὐτὴν δ' \|αὐτίκα σύν|δησ\* εὐστρόφω\*/ |οἴος ἀώ|τω  
 600 \σφενδόνης\*/, ἦν [ἄρα] |φοί θερά|πων| \_ ἔχε |ποιμῆνι λα|φῶν.  
 Πείσανδρος δ' ἰθὺς \Μενελά|φοιο\*/ |κυδαλίμοι|ο

583 τόξου 584 ἔγχει 587 πικρὸς 591 ἀπὸ – Μενελάου 592 ἔπτατο 593 Ἀτρεί-  
 δης 594 βάλεν – εὔξοον 595 ἐλήλατο 596 ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο 597 παρα-  
 κρεμάσας· τὸ δ' ἐφέλικετο μείλιον 598 ἔρυσεν μεγάθυμος Ἀγήνωρ 599 ξυνέδησεν εὐ-  
 στρόφω 600 σφενδόνη 601 Μενελάου

581 ~ 593 (s.d.). 583 Wie Y 423 #όξυ δόρυ κραδάων; ~ Λ 375 ὁ δὲ τόξου (!) πῆχυν  
 ἀνεῖλκε#. 585 ~ Ο 313 f. ἀπὸ νευρήφι δ' (!) οἴστοι | θρώσκον (s.d.); Π 773 ἰοί τε πετερό-  
 εντες ἀπὸ νευρήφι θορόντες. 586 ~ Θ 303 υἶον ἐῦν Πριάμοιο κατὰ στήθος βάλεν (!)  
 ἰῶ. – Originärer ion. Hexameter (hiattilgendes νῦ ἐφέλκυστικόν) mit einer Variante  
 der alten 2. Vershälfte κατὰ στήθος βάλε δουρί# (Λ 108, Ο 420, auch N 186). 587 ~ 592;  
 E 99 θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς οἴστός; vgl. Λ 478 ὠκύς οἴστός#, E 395 ὠκὺν  
 οἴστόν#. 588 ff. Gleichnis aus der Landwirtschaft in ion. Hexametern (zweimal sil-  
 benschießendes νῦ ἐφέλκυστικόν), darin 588 πτυόφιν als dichtersprachlicher Genetiv;  
 s. zu 585 ἀπὸ νευρήφιν. 590 ~ Ψ 215 #πνοιῆ ὑπὸ λιγυρῆ (s.d.); Γ 62 ἀνδρὸς ἐρωήν#.  
 – Fünfzehnsilbiger Hexameter in traditioneller Diktion. 591 ~ 601, 606, Δ 100 u.ö.  
 595 'drang durch', nicht 'war hindurchgetrieben'; vgl. P 49, X 327 ἀντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δι'  
 \_ ἀυχένος ἦλυθ' ἀκωκή. – Im alten Vers zeigt ἦλυθε maskierte metrische Dehnung.  
 596 = 566, s.d. (Formelvers). 597 ~ Ψ 879 #αυχέν' ἀπεκρέμασεν (!), sc. die Taube; vgl.  
 E 745 f. u.ö. ἔγχος | βριθὺ μέγα στιβαρόν. – Im Hexameter mit ion. /-s-/. 598 ~ Δ 467  
 μεγάθυμος Ἀγήνωρ#, Ψ 168 ... Ἀχιλλεύς#; vgl. z. B. Ο 440 Ἐκτωρ μεγάθυμος. 599 ~ 716  
 εὐστρόφω etc. 600 Im Hexameter der instrumentale Dativ mit kurz gemessenem -η.

- \βῆ/· τὸν δ' ἄγε |μοῖρα κακῆ| \_ θανά|τοιο τέλος|δε,  
 \|ἌτρεΨίδη|/ δαμῆναι ἐν \_ αἰνῆ |δηϊοτῆ|τι.  
 \τῶ δ' ἐ|πει/ σχεδὸν \ῆσ|την ἐπ' \_ ἀλλή|λοιιν ἰόν|τε/,  
 605 |ἌτρεΨίδης| μὲν \ἄμ|βροτε, \_ πὰρ δέ |φοί τρά|πετ'/ ἔγ|χος,  
 Πείσαν|δρος δὲ σά|κος| Μενελά|φοι' \|ἌτρεΨίδα|ο/  
 \νύξ'/, οὐδὲ δι|απρὸ δυνή|σατο |χαλκὸν ἐλά|σσαι·  
 \σχέθε/ |γὰρ σά|κος εὐ|ρύ, κατακλά|σθη δ' ἐνὶ καυ|λοῖ  
 ἔγ|χος. \|ἌτρεΨίδης| δὲ/ χά|ρη καὶ \|φέ|λπετο/ νί|κην,  
 610 \|αἰψα/ δὲ φε|ρυσσά|μενος| \_ ξί|φος |ἀργυρὸ|φη|λον  
 |ἄλτ' ἐπὶ Πει|σιάνδρ|οι· ὃ δ' ὑπ' \_ ἀσπί|δος \λά|βε/ κα|λὴν  
 ἀξί|νην εὐ|χαλκον ἐ|λαι|φίνοι |ἀμ|φὶ πε|λέκ|κοι  
 μακροῖ \εὐξέ|στοι\*/· ἅ|μα δ' \|ἀλ|λήλοι|ιν/ ἐφί|κέσθη|ν.  
 \ὃ μὲν |ἄρ/ κό|ρυθος| φά|λον \_ \ἔ|λασ|σ'/ |ἵππο|δασειί|ης  
 615 |ἄκρον ὑπὸ| λη|όφον αὐ|τόν, ὃ δὲ προ|σιόντα μέ|τωπον  
 ῥί|νός ὑπὲρ πυ|μάτης· λά|κε δ' ὄσ|τέα, τῶ δέ οἱ ὄ|σσε  
 πὰρ πο|σὶν αἵμα|τόεντα χα|μαὶ πέ|σον ἐν κο|νίησιν,  
 ἰδνῶ|θη δὲ πε|σών. ὃ δὲ λάξ ἐν στή|θεσι βαι|νων  
 τεύ|χεά τ' ἐξενά|ριξε καὶ εὐ|χόμενος ἔ|πος ηὔ|δα·

602 ἦἰε 603 σοί, Μενέλαε 604 οἱ δ' ὅτε δὴ – ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες 605 ἄμαρτε,  
 παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ' 606 κυδαλίμοιο 607 οὔτασεν 608 ἔσχεθε, v.l. ἔσχετο 609 ὃ  
 δὲ φρεσὶν ἦσι – ἐέλπετο 610 Ἀτρείδης – Ed. West mit v.l. καὶ ἐρυσσάμενος 611 εἴλετο  
 613 ἐϋξέστω – ἀλλήλων ἐφίκοντο Edd.; antike vv.ll. ἐφικέσθη, -σθον 614 ἦτοι ὃ μὲν  
 – ἦλασεν

**602** ~ 214 #ἦἰεν (!), s.d.; I 411 διχθαδίας κῆρας φερέμεν \_ θανάτοιο τέλοσδε. – Im He-  
 xameter mit Augment. **603** Vgl. 605. Im Hexameter eine metrisch begründete Apo-  
 strophe. **604 f.** = Λ 232 f. **604** Formelvers zur Einleitung eines Zweikampfs, der als  
 Hexameter immer im Plural steht. **605** Restituiertes \ἄμβροτ(ε)/ wie 518. **606 f.** ~  
 601 #Πείσανδρος δ(έ); 646 f. ὅς ῥα τότ' Ἀτρείδαο μέσον (!) σάκος οὔτασε (!) δουρὶ | ἐγγύ-  
 θεν, οὐδὲ διαπρὸ etc. **607** Wie 552 #οὔταζον; vgl. u. a. 178; Λ 96 #νύξ', οὐδὲ στεφάνη  
 δόρυ οἱ (!) \_ σχέθε. **608 f.** ~ 161 f. **609** ~ O 539 ἔτι δ' ἦλπετο (!) νίκην#, s.d. – Nach  
 den Scholien ist Menelaos Subjekt. **610** = Γ 361, s.d. – Im Hexameter hier #Ἀτρεί-  
 δης δὲ (F)ἐρυσσάμενος mit impliziertem Subjektswechsel (wie im Parallelvers des Γ)  
 und eine Variante #Ἀτρείδης, καὶ (!) ἐρυσσάμενος, in der Digamma vernachlässigt ist.  
**613** Zur metrischen Behandlung des Ausgangs -οιν vgl. 511, E 622 #ῶμοιν ἀφελέσθαι.  
**614** ~ Θ 323, Λ 373, Φ 72 u.ö. #ἦτοι ὃ μὲν; Γ 362 #πληῖξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον;  
 Δ 459, Z 9 τὸν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος \_ φάλον ἵπποδασειίης; Π 337 f. ἔνθα Λύκων μὲν  
 | ἵπποκόμου (!) κόρυθος φάλον ἦλασεν (!). **615-619** Neuformulierung des ionischen  
 Dichters in traditioneller Diktion, aber mit /-s-/ statt /-ss-/ in 617 ποσὶν, 618 στήθεσι.  
**616** Formelhafter Versschluss im Dual wie O 607 u.ö., hier allerdings im Plural fort-  
 gesetzt. **617** ~ E 583 #ἠνία ... χαμαὶ etc., Π 741 ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ etc., beidemal in  
 'Taucherszenen'. **618** ~ M 205 #ἰδνωθεὶς ὀπίσω (s.d.); Π 503 ὃ δὲ λάξ etc., Z 65 #λάξ  
 ἐν στήθεσι (!) βάς. **619** = P 537, Φ 183; die 2. Vershälfte u. a. auch Ξ 500.



- 620 „|λείψετε θην| ούτω γε \νη|φας/ Δαναῶν| \?\*προθύμων/,  
 Τρῶες <?μέγ> ὑ|περφίαλοι, [δεινῆς] \_ ἀκόρητοι ἀϋ|τῆς,  
 ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἴσχος οὐκ ἐπιδευεῖς,  
 ἦν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδέ τι θυμῶ  
 Ζηνὸς ἐριβρεμέτεω χαλεπὴν ἐδδείσατε μῆνιν  
 625 ξεινίου, ὅς τέ ποτ' ὕμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπὴν,  
 οἷ +μοι |κουριδίην| ἄλοχον καὶ |κτῆματα πολ|λά  
 μάψ οἷ|χεσθ' ἀνάγον|τες, ἐπεὶ \πάρ |τῆ φιλέεσ|θε/  
 νῦν αὐτ' ἐν \νή|φεσσι μενοι|νᾶτε\*/ |ποντοπόροι|σι  
 |πῦρ ὄλοφ|δὸν| βαλέειν, κτεῖναι δ' ἤ|ρωας Ἄχαι|φούς.  
 630 ἀλλά \που/ σχή|σεσθε καὶ ἐσ|σύμεινοί περ Ἄρ|ηος.  
 Ζεῦ [πάτερ], ἦ τέ σέ |φασι περ|ι \_ φρένας |ἔμμεναι ἄλ|λων,  
 ἀνδρῶν \καὶ/ θεῶν· σέο δ' ἐκ| \_ τάδε |πάντα πέλον|ται·  
 οἷον |δῆ \νου χαρί|ζεαι \_ |ἀνδράσι/ ὕβ|ριστῆσι,  
 \ῶν περ/ μένος |αἰ|φὲν ἀτάσ|θαλον, |οὐδέ δύναν|ται  
 635 |φυλόπιδος| \κορέσσασθαι \_ ὁμοῖο\*/ |πτολέμοι|ο.  
 πάντων |μὲν κόρος ἐσ|τί, \ύπνοιο/ |καὶ φιλότ|ητος  
 μολπῆς |τε γλυκερῆς| καὶ ἀ|μύμονος ὀρ|χηθμοῖο,  
 τῶν πέρ τις καὶ |+μάλλον ἐ|φέλ|δεται |ἐξ ἔρον \ἔσ|θαι\*/  
 ἠφ' \?ῶδε/ Τρῶ|ες δὲ μάχης| \_ ἀκόρητοι ἔα|σι.“

620 νέας – ταχυπώλων 627 φιλέεσθε παρ' αὐτῆ 628 νηυσὶν μενεαίνετε 630 ποθι  
 632 ἠδὲ 633 ἄνδρεςσι χαρίζεαι 634 Τρῳσίν, τῶν 635 κορέσσασθαι ὁμοίου 636 καὶ  
 ὕπνου 638 εἶναι 639 πολέμου

620 ~ O 320 u. ö. (.) Δαναῶν ταχυπώλων#; vgl. B 588 προθυμίησι. 621 ~ 634-639; Φ 459  
 Τρῶες ὑπερφίαλοι; Ξ 479 Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἀπειλάων ἀκόρητοι. 622-625 Einschub des  
 ionischen Dichters, inhaltlich wie Γ 351-354; in der Ilias weitgehend singulär, aber mit  
 Parallelen in der Odyssee. 622 ~ σ 225 σοὶ κ' αἴσχος λώβη τε μετ' ἀνθρώποισι πέλοιτο  
 (sc. wenn dein Gast geschmäht wird); I 225 οὐκ ἐπιδευεῖς (!)#, s. d. 624 ~ (u. a.) X 19  
 ἐπεὶ οὐ τίς τις γ' \_ ἔδδειςας ὀπίσσω#. – Ion. Flexionsvariante zu #Ζεὺς ὑψιβρεμέτης  
 M 68 u. ö., ähnlich O 293 #Ζηνὸς ἐριγδούπου (!). 625 ξείνιος heißt Zeus sonst erst  
 in der Odyssee, vgl. bes. ξ 283 f. Διὸς δ' ὠπιζέτο μῆνιν | ξεινίου, ὅς τε μάλιστα νεμεσ-  
 σᾶται κακὰ ἔργα. – Dichtersprachl. αἰπὴν# (statt αἰπεῖαν oder αἰπεινήν) nur hier und in  
 der Odyssee (γ 130 = ν 316, λ 533, θ 516), immer im selben Kontext. 627 Vgl. α 123  
 παρ' ἄμμι φιλήσει. – Augmentloses φιλέεσθε in anamnestic Funktion, s. zu 466. –  
 Im Hexameter ion. modernisiert (anaphorisches παρ' αὐτῆ#). 628 Vgl. 79, 214. – Im  
 Hexameter mit silbenschießendem νῦ ἐφελκυστικόν. 629 ~ O 702 #νήας ἐνιπρήσειν  
 κτενέειν τ(ε) etc. 631 ~ P 171 #ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σε (!) περὶ \_ etc. (s. d.) 633 ~  
 P 587, Φ 57, ε 183 u. ö. #οἷον δῆ; vgl. α 32 οἷον δῆ νυ. 635 'des gemeinsamen Krieges',  
 im Sinne von Σ 309 ξυνὸς Ἐνυάλιος, καὶ τε κτανέοντα κατέκτα. – Im Hexameter pho-  
 nologisch gestrecktes /homoioĩō/ ← /homoio/. 637 = ψ 145. 638 f. ~ 620 f. 638 ~  
 Ω 227 ἐξ ἔρον εἶην#. Vgl. I 92 u. ö. ἐξ ἔρον ἔντο#; ion. εἶναι (!) nur hier.

- 640 ὡς εἰπὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροὸς αἱματόεντα  
 συλήσας ἐτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων,  
 αὐτὸς δ' αὐτ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.  
 ἔνθα οἱ υἱὸς ἔπ|αλτο Πυλαι|μένειος βασιλῆ|φος,  
 |'Αρπαλίων|, \ὄς πατρὶ Ϝῶ/ \_ ἔπειτο πτολεμίξων  
 645 |ἔς Τροφίην|, οὐδ' \ἄψ/ ἀφίκετο |πατρίδα γαῖ|αν·  
 ὄς [ρά] τότ' |'Ατρεφίδα|ο \μέσισον/ σάκος \οὔ|τα/ δουρὶ  
 ἐγγύθεν, οὐδέ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι,  
 ἄψ δὲ \χάζεθ' ἐταί|ρων ἐς \_ Ϝέθνος/, |κῆρ' ἀλεφεί|νων,  
 πάντοσε παπταίνων, μή τις χροά χαλκῶ ἐπαύρη.  
 650 |Μηριόνης| δ' ἀπιόντος \_ \*ῖη |\πικρὸν/ οἷσ|τόν,  
 καὶ \βάλε/ γλου|τόν κατὰ δε|ξιόν· |αὐτὰρ οἷσ|τός  
 ἀντι|κρὺ κατὰ κύσ|τιν ὑπ' \_ |όστέον \ἐκ|πέρησε\*./  
 |ἐζόμενος| δ' \ἄρ' / αὔθι, φίλων ἐν |χερσὶ ἐταί|ρων  
 |θυμὸν \ἀπο|πνέψων\*, ?καθ' / ὡς τε σκώ|ληξ ἐπὶ γαί|ῃ  
 655 |κεῖτο ταθείς|· ἐκ δ' αἶμα \κάρ\_ρεψε\*./, |δεῦε δὲ γαῖ|αν.  
 τὸν μὲν |Παφλαγόνες| \μεγάθυμοι/ |ἀμφιπέ|νον|το,

644 ὁ ρα πατρὶ φίλω 645 αὔτις 646 μέσον – οὔτασε 648 ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο  
 650 χαλκήρε' 651 ῥ' ἔβαλε 652 ἐξεπέρησεν 653 κατ' 654 ἀποπνείων 655 μέλαν  
 ῥέε 656 μεγαλήτορες

**640** ~ E 170 ἀπὸ \_ χροὸς ἱμερόεντος#. – Ionisch (μὲν nach dem Artikel). **641** ~ E 165 #ἵππους δ' (!) οἷς ἐτάροισι δίδου \_; Menelaos erscheint sonst nicht mit dem unspezifischen Epitheton ἀμύμων. – Wohl nicht älter als der Kontext. **642** ~ O 457. – Fünfzehnsilbig, aber mit Augment; Hexametervariante zu E 134 Τυδείδης δ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη (!). **643** Alter Vers, ursprünglich wohl mit #\τῶ δ' / beginnend. Im Hexameter zeigt #ἔνθα den Anfang einer neuen Szene an, s. zu 541. – Pylaimenes tritt am Schluss der Szene (658 f.) auch noch selbst auf, obwohl er – wenn nicht ein Namensvetter, s. Michel 1971, 103 f. Anm. 161 – E 576 ff. von der Hand des Menelaos gefallen ist (s. d.). **645** Wie O 706 ἐς Τροίην, οὐδ' αὐτίς ἀπήγαγε πατρίδα γαῖαν. **646 f.** ~ O 528 f. ὄς τότε Φυλείδαο μέσον (!) σάκος οὔτασε (!) δουρὶ | ἐγγύθεν ὀρμηθεῖς, s. d. **647** ~ 607 #οὔτασεν (!), οὐδέ etc., s. d. **648** = 566 u. ö. **649** ~ P 674 #πάντοσε παπταίνων, bzw. Λ 573, O 316 πάρος \_ χροά λευκὸν ἐπαυρεῖν# (Subjekt: δοῦρα). – Wohl eine Variante zu \*... μή τις \_ χροά |\δουρὶ/ ἐπαύρη# (hier trifft ein Pfeil). Kurz gemessenes -ῶ im instrumentalen Dativ verrät den ionischen Dichter. **650-655** ~ E 65-68: Szenenvariante, in der Meriones einem anderen die gleiche Verwundung beibringt, dort allerdings wohl mit dem Speer. **650** ~ 567 ... ἀπιόντα \_, 662 προῖει etc.; vgl. u. a. 592 πικρὸς οἰστός#. **651** ~ E 66 #βεβλήκει γλουτόν κατὰ δεξιόν; O 445, Π 586, Φ 591 #καί ῥ' ἔβαλε; vgl. #καὶ βάλε Λ 578, Π 287 u. ö. **652** ~ E 67 ... \_ ὀστέον; wie Π 346 νύξε' τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ \_ χάλκεον ἐξεπέρησε (!). **653** ~ E 437 #ἐζόμενος δ' ἐπὶ γοῦνα (s. d.); inhaltlich entspricht E 68, Υ 417 #γνῦξ δ' ἔριπ' οἰμώξας. **654 f.** ~ Δ 524 #θυμὸν ἀποπνείων; Φ 118 f. ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ | κεῖτο ταθείς etc.; vgl. Π 310 f., 413 f. πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ | κάππεσ(εν). **655** = Φ 119. **656** ~ E 577 #ἄρχον Παφλαγόνων μεγαθύμων.

- ἐς δίφρον δ' ἔσισαντες\* / ἄγον| \_ προτὶ |Φίλιον ἰρῆν  
 ἀχνύμενοι· μετ' \αὐ̃/ πατήρ \_ κίε |δάκρυα λείβων,  
 ποινή δ' οὐ τις \γίνετο παι|δὸς κατατε|θνηῶτος/.  
 660 \τοῖο/ δὲ Πάρις μάλ' [θυμὸν] ἀπο|κταμέ|νοιο χολώ|θη·  
 ξεῖνος γάρ Φοί \ἦν \πολέ|φεισ| \_ ἐνὶ/ |Παφλαγόνεσι·  
 τοῖ' ὃ [γε] |χωόμενοι| +προΐη χαλκί|ηρε' ὀϊστόν.  
 \ἔσκε δ' / Εὐχή|νωρ, \Πολυῖ|δοιο\* / |μάντιος υἱ|ός,  
 ἀφνειός τ' ἀγαθός| τε, \Κορίνθοι\* / |Φοικία ναί|ων,  
 665 ὅς ρ' εὖ Φειδῶς |κῆρ' ὀλο|φήν| \_ \ἐπιβή|σετο νη|φός·  
 \πολλά/ γάρ Φοί \Φεῖ|πε/ γέ|ρων| \_ ἀγα|θὸς Πολύ|ιδος  
 νούσω [ὑπ'] |ἀργα|λέην| φθί|σθαι \_ \Φοῖ|σι/ |ἐν μεγά|ροι|σι,  
 \ἦ|φ' ἐπ' / Ἀχαι|ῶν νη|υσι ὑπὸ Τρώ|εσσι δα|μη|ναι·  
 τῷ ρ' ἄμ' \ἀργα|λέην| τε/ θω|ῆν \ἀλέ|φειν' / |Ἀχαι|ῶν  
 670 νοῦσόν τε \\*στυγ|ρήν/, ἴνα μῆ| \_ πάθοι |ἄλ|γεα θυ|μοι̃.  
 |τὸν βάλ' ὑπὸ| γναθμοῖο καὶ \_ |οὔ|φατος· \ἐκ/| δὲ θυμὸς  
 οἴχε|το [ἀπὸ] |μη|ελέων|, \\*στυγ|ρὸς/ δ' ἄρα |μιν σκό|τος εἶ|λε.  
 ὡς \τοῖ/ μὲν μάρ|ναντο δέ|μασι| \_ πυρὸς |αἰθ|ομένοιο.  
 Ἐκτωρ δ' οὐ \πέ|πυστο / +δι|φεί|\_φίλος, |οὔ|δέ τι +Φεῖ|δει,  
 675 \ὄ/ ρά Φοί νη|ῶν ἐπ' ἀρι|σιτερὰ |δη|ϊόον|το  
 |λα|φοὶ ὑπ' Ἀρ|γείων· τάχα \κεν/ καὶ |κῦ|δος Ἀχαι|ῶν  
 |ἔ|πλετο, τοῖ|ος γάρ γαιή|φοχος |ἐν|νοσί|γαιος  
 ὄτρυν' Ἀργεί|ους, \προ|τὶ/ δὲ| \_ σθέ|νει |αὐ|τὸς ἄμ|νε·

657 ἀνέσαντες 658 δέ σφι 659 παιδὸς ἐγίνετο τεθνηῶτος 660 τοῦ 661 ἦν πολέσιν  
 μετὰ 663 ἦν δέ τις – Πολυῖδου 664 Κορινθόθι 665 ἐπὶ νηὸς ἔβαινε 666 πολλάκι –  
 ἔειπε 667 οἷς 668 ἦ μετ' 669 τ' ἀργαλέην – v.l. θωῆν – ἀλείπειν 670 στυγερῆν  
 671 ὦκα 672 στυγερὸς 673 οἷ 674 ἐπέπυστο 675 ὅττι 676 δ' ἄν 678 πρὸς

658 ~ 88; Σ 234, Ο 8 (#μυρόμενοι) μετὰ δέ σφι, s.d. 659 ~ I 632 f. καὶ μὲν τίς τε κασι-  
 γνήτιο φόνιοι | ποινήν ἢ (!) οὐ (!) παιδὸς \_ ἐδέξατο τεθνηῶτος (s.d.); vgl. u.a. X 164  
 ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος#. 660 ~ Δ 494 #τοῦ (!) δ' Ὀδυσσεὺς μάλα etc. (Namensvariante  
 in jungem Kontext). 661 ~ Π 240 (s.d.), Ψ 60 πολέσιν (!) μετὰ Μυρμιδόνεσι#; wie  
 Δ 388 ... Καδμείοισιν#. 663 ~ E 9 #ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης, K 314 ... Δόλων. – Vgl.  
 695 #ἔσκε Μέδων und, in gleicher Weise fortgesetzt, P 575 f. ἔσκε δ' ἐνὶ Τρώεσσι Ποδῆς,  
 \_ υἱὸς Ἡετίωνος, | ἀφνειὸς τ' ἀγαθὸς τε (s.d.). 665 ~ λ 534 ἐπὶ νηὸς ἔβαινε#, ο 547 ...  
 ἔβη; vgl. u.a. K 529 ἐπεβήσετο δ' ἵππων#. – Im Hexameter mit Augment. 666 ~ A 396,  
 K 121, P 408 #πολλάκι γάρ. Vgl. O 456 #πολλά δ' ἐπώτρυνε, Z 207 καὶ μοι \_ μάλα πόλλ'  
 ἐπέτελλεν#. 668 Vgl. u.a. 832 πεσών \_ ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν#. 669 Oder τῷ ρ' ἄμ' [τ']  
 |ἀργαλέην| θωῖήν\* ἀλέφειν' / Ἀχαιῶν. 671 f. = Π 606 f.; ~ P 617 f. ... καὶ \_ οὔατος, ἐκ δ'  
 ἄρ' ὀδόντας | ὤσε; Π 339 ὃ δ' ὑπ' οὔατος ἀχχένα θεῖνε#. – Vgl. Ψ 880 #ῶκὺς δ' ἐκ μελέων  
 θυμὸς πτάτο u.ä. 672 Formelhafte εἶλε# nach σκότος (bzw. auch δέος) mit metri-  
 scher Dehnung, nicht Augment. 673 = Λ 596, Σ 1, ~ P 366, 424. 676 f. Hypothetische  
 Aussage mit augmentiertem ἔπλετο, weil der Dichter die Lage aus seiner Sicht beurteilt.

- 680 ἀλλ' ἔχ', ἦχι/ |πρῶτα πύλας| \_ \ήδὲ/ |τεῖχος ἔσαλ|το  
 [Φρηξάμενος| Δαναῶν \πυκ|νάς\*/ στίχας ἀσπιστάων,  
 ἔνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου  
 θῖν' ἐφ' ἀλὸς πολιῆς εἰρυμέναι· αὐτὰρ ὑπερθε  
 τεῖχος ἐδέδητο χθαμαλώτατον, ἔνθα μάλιστα  
 [+ζαχραφέες| γίνοντο μάχη αὐ|τοί τε καὶ ἵπ|ποι.  
 685 ἔνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἔλκεχίτωνες,  
 Λοκροὶ καὶ Φθῖοι καὶ φαιδιμόεντες Ἐπειοὶ  
 σπουδῇ ἐπαῖσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδὲ δύναντο  
 [Ῥῶσαι ἀπό| \σφείων/ φλογὶ \_ \Ῥῖσον/ |Ἴκτορα δι|ον.  
 οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν  
 690 ἄρχ' υἱὸς Πετεῶ|ο Μενεσθεύς, |τοί/ δ' ἄμ' ἔπον|το  
 Φείδας [τε] Στιχί|ος τε Βίας τ'| \_ ἐϋς· |αὐτὰρ Ἐπειῶν  
 |Φυλε|φίδης| τε Μέγης Ἀμφίων |τε Δρακίος| τε,  
 [πρὸ] Φθίων δὲ Μέ|δων τε μενε|πτόλει|μός τε Ποδά|ρκης.  
 |ἦτοι δ' μὲν| νόθος υἱὸς \_ Ὀφι|λή|φος \?ἀμύ|μων/  
 695 |ἔσκε Μέ|δων|, Αἴαντος \ὄπατρος/· |αὐτὰρ \δ' ναί|ε/  
 |ἐν Φυλά|κη|, γαίης ἀπὸ \_ |πατρίδος, ἄν|δρα \πεφνών\*/,  
 γνωτὸν μητρυιῆς Ἐριώ|πιδος, |ἦν ἔχ' Ὀφι|λεύς·  
 \ὃ δ' αὖ/ Φιφί|κλοιο πά|φης| \_ \ἔσκε/ |Φυλακί|δα|ο.

679 ἔχεν, ἦ τὰ – καὶ 680 πυκινὰς 684 ζαχρηεῖς 688 σφείων – εἴκελον 689 οἱ Ed. West 690 οἱ 694 θείοιο 695 ἀδελφεός – ἔναιεν 696 κατακτάς 698 αὐτὰρ ὃ – τοῦ

679 ~ A 6 ἐξ οὔ (!) δὴ τὰ (!) πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε; wie Z 237 Ἴκτωρ δ' ὡς Σκαίᾳς τε πύλας \_ καὶ πύργον ἴκανεν, X 507 οἷος γὰρ σφιν (!) ἔρυσσεν πύλας \_ καὶ τεῖχεα μακρὰ (Andromache). – Im Hexameter ion. verändert (Artikel, hiattilgendes νῦ ἐφελευστικόν). 681-683 Inhaltliche Parallele zu Ξ 30 ff. 68 ~ Z 289, ο 105 #ἐνθ' ἔσαν (!) οἱ (!) πέπλοι. – Originärer ion. Hexameter (νέες, Genetivausgang -ου#). 682 ~ Ξ 31, A 350 ... πολιῆς. 683 ~ μ 101 τὸν δ' ἔτερον σκόπελον χθαμαλώτερον ὄψει, Ὀδυσσεῦ. – Oder τεῖχος \δέδητο/ χθαμαλώ|τατον, |ἐνθα μάλιστα; allerdings ist χθαμαλός sonst ein Wort der Odyssee. 684 ~ P 644 ὁμῶς αὐτοί etc.; dichtersprachl. #ζαχρηεῖς 'heftig bedrängt' auch M 347 = 360. 685 Der Name Ἰάονες nur hier. 686 φαιδιμόεντες als morphologische Streckform für φαίδιμοι nur hier. Der Hexameterdichter vermeidet reimendes Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες# (Λ 694, im Genetiv Δ 537). 688 Wie 148 bzw. 330, s. d. – Vielleicht nur scheinbar alt, weil aus drei alten Kola zusammengesetzt. 689 ~ 699 f. #οἱ μὲν πρὸ Φθίων ... θωρηχθέντες | ... ἐμάχοντο#; Σ 494 #κοῦροι δ' ... ἐδίονεν, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν#, ε 3 #οἱ (!) δὲ θεοὶ θῶκόνδε καθίζανον, ἐν etc.; προλέγω nur hier. – Syntaktisch singular. 691 Vgl. z. B. 791 #Φάληκην Ὀρθαῖόν τε. – Oder \ήϋς/. 693 ~ 699 πρὸ Φθίων. 694-697 = O 333-336. 694 ~ B 727 Ὀϊλήος νόθος υἱός#. 695 Vgl. M 371 Τεῦκρος ... κασίγνητος καὶ ὄπατρος#. – Im Hexameter (ion.) ἀδελφεός, ohne Rücksicht auf die Etymologie. 696 ~ ο 224 φεύγων ἐξ Ἄργεος ἄνδρα κατακτάς#. – Vgl. P 539 χερείονά περ καταπέφνων#. 698 ~ 694 f.; B 705 Ἰφίκλου υἱὸς πολυμήλου (!) Φυλακίδαο. – Im Hexameter kein neues Verb, dafür ion. τοῦ (Artikel!) vor Konsonant.

- οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες  
 700 ναῦφιν ἀμυνόμενοι μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο.  
 Αἴας δ' | οὐκέτι πάμ|παν, Ὀφιλή|φος ταχύς υἱός,  
 ἴστατ' ἀπ' Αἴ|αντος Τελαμ|ωνίου, οὐδ' | ἠβαιόν·  
 ἀλλ' ὡς τ' ἐν νει|οῖ βό|φε φοίν|οπε |πηκτὸν ἄροτ|ρον  
 Φῖσον |θυμὸν ἔχον|τε τι|ταίνετον, \ἀμ|φοῖν\* δὲ/  
 705 \πρυμοῖσ' |ἀμφὶ κέρασ|σι\* ἀγ\_κηκί|ει\* μάλα/ Φῖδ|ρώς·  
 τῶ μὲν |τε ζυγὸν οἴ|φον \εὔξοφον\*/ |ἀμφὶς ἐφέ|ργει  
 |φιμένω| κατ' \*ἄ|φολκα \_ \τέμνειν/ |τέλσον ἀρού|ρης·  
 ὡς τῶ |παρβεβα|φῶ|τε μάλ' \_ \ἐστά|την\* ?δύο φῶ|τε/.  
 ἀλλ' ἦ|τοι \Τελαμω|νίω\* \_ πολέ|φες/ τε καὶ ἐσ|θλοὶ  
 710 |λαφοὶ ἔπονθ'| \ἐταῖροι/, οἳ |φοὶ σάκος \ἐκ|δέχοντο/,  
 |ὀππότε μιν| κάματος [τε] καὶ \_ Φῖδ|ρώς \|γούνα κιχεί|η|/.  
 |οὐδ' ἄρ' \ὀμῶς| καὶ \*Ὀφιλη|φίδη/ |λοκροὶ ἔπον|το·  
 οὐ γάρ |σφιν σταδί|η| (ἐν) ὑσμί|νη |μίμνε φίλον| κῆρ·  
 \οὐδ' / ἔ|χον κόρυθας| χαλκή|ρεας |ἵπποδασεί|ας,  
 715 |οὐδ' ἔχον ἀσ|πίδας εὐκύκλους καὶ |μείλινα δοῦ|ρα,  
 ἀλλὰ \περ τό|ξοισι καὶ εὐ|στρόφω\*/ |οἶδς ἀώ|τω

699 \*οἱ Ed. West 704 ἀμφὶ δ' ἄρα σφι 705 πρυμοῖσιν κεράεσσι πολὺς ἀνακηκίει  
 706 εὔξοον 707 κατὰ ὄλκα, τέμει δέ τε 708 ἔστασαν ἀλλήλοιον 709 Τελαμω-  
 νιάδη πολλοί 710 ἔταροι – ἐξεδέχοντο 711 γούναθ' ἴκοιτο 712 Ὀϊλιάδη μεγαλήτορι  
 713 meist σφι 714 οὐ γάρ 716 ἄρα τόξοισιν καὶ εὐστρόφω

700 ~ 109 f. ἀμυνόμεν οὐκ ἐθέλουσι | νηῶν. – Ion. Augment, dichtersprachl. ναῦφιν als Genetiv (~ 588 πτυόφιν). 702 ~ 106 οὐδ' ἠβαιόν#. 703 ~ K 353 ἐλκόμεναι νειοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον. 704 f. ~ P 720 #ῖσον θυμὸν ἔχοντες; P 268 f. ἀμφὶ δ' ἄρα σφι | λαμπρήσιν (!) κορυθέσσι. – Im Hexameter pluralisches (!) σφι# und silbenschließendes νῦ ἐφέλκυστικόν. 705 ~ Ψ 507 πολὺς δ' \_ ἀνεκῆκίεν ἰδρώς# (Pferdeschweiß); vgl. Δ 113 #ἀγκλίνας. – Im Hexameter eine Variante hierzu, die durch /-s. / im 4. Longum auffällt und in (F)ἰδρώς den ion. Digammenschwund voraussetzt. 707 'die Furche zum Feldrain hindurchzuziehen'; ~ Σ 546 f. τοὶ δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους | ἰέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἰκέσθαι; σ 375 εἰ ὄλκα διηνεκέα προταμοίμην#. – Im Hexameter (s. dazu Strunk 1990, 49 ff.) musste das 3. Biceps gefüllt und die Mitteldiärese vermieden werden. Der Dichter erreichte beides zugleich mit ad hoc gewagtem τέμει (!) δέ τε 'und er (der Pflug) schneidet' nach Mustern wie Δ 278 ἄγει δέ τε, α 53 ἔχει δέ τε, μ 99 φέρει δέ τε. 708 ~ 133 ὡς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν# (s. d.); vgl. E 572 ὡς εἶδεν (!) δύο φῶτε παρ' ἀλλήλοισι (!) μένοντε. 709 Vgl. 702 Τελαμωνίου; Z 452, Ω 167 πολέες τε καὶ ἐσθλοί#. 710 ~ 492 #λαοὶ ἔπονθ', ὡς εἶ τε. 711 Wie T 354 ἴνα μὴ μιν λιμὸς ἀτερπῆς γούναθ' (!) ἴκηται#; vgl. T 165 f. κιχάνει | δίψα τε καὶ λιμὸς, βλάβεται δέ τε γούνατ' (!) ἰόντι, {I 416} τέλος θανάτοιο κιχείη#. – Versschluss ion. modernisiert. 712 ~ 203 u. ὀ. Ὀϊλιάδης; vgl. Φ 62 #ἦ ἄρ' ὀμῶς καὶ κεῖθεν ἐλεύσεται. 713 Vgl. 314 \_ ἐν σταδίη ὑσμίμη#. 714 ~ 650 (s. d.), 662 χαλκήρε' οἰστόν#; O 535 κόρυθος χαλκήρεος ἵπποδασείης#, χ 111, 145 κυνέας χαλκήρεας ἵπποδασείας#. 716 Die 2. Vershälfte wie 599.

- [Fίλιον εἰς] [ἄμ'] ἔποντο πε|ποιθότες, \οἷς/| ἔπειτα  
 |ταρφέφα βάλ|λλοντες Τρώων \_ \Φρηγνύσ|κοντο\*/ φάλαγ|γας.  
 δὴ ῥα τόθ' οἱ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισι  
 720 μάρναντο Τρωσίν τε καὶ Ἔκτορι χαλκοκορυστῆ,  
 οἱ δ' ὄπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον· οὐδέ τι χάρμης  
 Τρῶες μιμνήσκοντο, συνεκλόνεον γὰρ οἴστοί.  
 |ἔνθα κε λευ|γαλέως \πάρ \_ νηFῶν/ |καὶ κλισιά|ων  
 Τρῶες \χώρη|σαν/ προτὶ Fίλιον |ἠνεμόFεσι|σαν,  
 725 εἰ μὴ Πουλυδάμας θρασὺν Ἔκτορα εἶπε παραστάς·  
 „|Ἔκτορ, ἀμή|χανος \πέλεις\* \_ παρρη|τοῖσι\*/ πιθέσ|θαι.  
 \ὄ/ τοι περὶ |δῶκε θεός| \_ πολε|μήFια Fέρι|γα,  
 \τῶ ῥα/ καὶ βου|λῆ ἔθ|έλεις| \_ περιFίδμεναι ἄλ|λων.  
 ἀλλ' οὗ |πως ἅμα πάν|τα \δυνήσε'/ |αὐτὸς ἐλέσ|θαι·  
 730 ἄλλω μὲν γὰρ |\δῶκε/ θεός| \_ πολε|μήFια Fέρι|γα,  
 ἄλλω δ' ὀρχησ|τύν, ἐτέρω| \_ κίθαι|ριν καὶ ἀFοιδήν,  
 ἄλλω δ' ἐν στή|θεσσι + τίθη| \_ νόον |εὐρύοπα| Ζεὺς  
 ἐσθλόν, |\τοῖο δέ/ πολ|λοὶ \ἄν|θρωποι ἐπαυ|ρίσκονται/,  
 \πολέ|Fας τ'/ ἐσάFω|σε, μάλιστα δ' [κ'] |αὐτὸς ἀνέγ|νω.  
 735 αὐτὰρ |\έκFερέω|/, ὥς μοι \_ δοκεῖ |\έμμεν/ ἄρισι|τα.  
 πάντη γὰρ σ' ἄμ|φι/ στέφανος| \_ πολέ|μοιο δέδη|Fε·

717 οἴσιν 718 ῥήγγυντο 723 νηῶν ἄπο 724 ἐχώρησαν 726 ἔσσι παραρρητοῖσι  
 727 οὐνεκά 728 τοῦνεκα 729 δυνήσεται 730 ἔδωκε 732 τίθει, schwache v.l. τιθεῖ  
 733 τοῦ δέ τε – ἐπαυρίσκοντ' ἄνθρωποι 734 καὶ τε πολεῖς – Edd. καὐτὸς 735 ἐγὼν ἐρέω  
 – εἶναι 736 περὶ

718 Vgl. H 141 ῥήγγυσκε φάλαγγας#. 719 ~ 331, Z 418 (s.d.) σὺν ἔντεσι (!) δαιδα-  
 λέοισι(v)#; M 162, Ξ 389, Ω 457 #δὴ ῥα τότε(ε). 720 Anders 347 Τρώεσσι καὶ Ἔκτορι;  
 ~ K 318, P 719 Τρωσίν (!) τε καὶ Ἔκτορι, E 699 καὶ Ἔκτορι etc. 721 ~ θ 93, 532 ἐλάν-  
 θανε δάκρυα λείβων#. 721 f. ~ Ξ 441 u.ö. μνήσαντο δὲ χάρμης#. 722 ~ (s.d.) B 14,  
 31, 68 ἐπέγναμψεν (!) γὰρ ἅπαντας#, Θ 311 παρέσφηλεν (!) γὰρ Ἀπόλλων#. – γὰρ nach  
 dem (augmentierten!) Verbalkompositum als Ganzem. 723 f. ~ M 114 f. παρὰ νηῶν |  
 ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν. 723 Vgl. 744 #πὰρ νηῶν ἔλθοιμεν; wie  
 Λ 803, Ξ 146 u.ö. νεῶν (!) ἄπο. 725 ~ M 60, 210 #δὴ τότε Πουλυδάμας etc.; Z 75 #εἰ μὴ  
 ἄρ' Αἰνεΐα τε καὶ Ἔκτορι etc., Ψ 155 #εἰ μὴ ... Ἀγαμέμνονι etc. 726 Vgl. Ξ 217 #πάρ-  
 φασις, s. auch zu O 404; anders I 526 παραρρητοῖ (Phoinix). 727 f. ~ I 54 f. Τυδείδη,  
 περὶ μὲν πολέμῳ ἔνι καρτερός ἔσσι, | καὶ βουλή μετὰ πάντας ὀμήλικας ἔπλευ ἄριστος.  
 727 ~ 730. 729 f. ~ Δ 320 ἀλλ' οὗ πως ἅμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν (Nestor).  
 730-734 Dreiteilige Sentenz. 730 ~ 727. 731 Der Vers gilt seit der Antike als inter-  
 poliert, ist aber inhaltlich notwendig, s. Michel 1971, 124 f. 732 'hat (immer wieder)  
 gelegt'; ~ I 554 οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων (s.d.); ~ A 509 τίθει \_  
 κράτος (dort Imperativ), Y 95 τίθει \_ φάος, Ψ 656 ... \_ δέπας, Σ 412 \_ πυρός, Ξ 179 τίθει  
 δ' \_ ἐνί. 735 = I 103, ~ M 215 #νῦν αὐτ' ἐξερέω etc. 736 ~ Y 18; vgl. Z 329 ἀμφιδέδηε.

- Τρῶες |δὲ μὲγαθύμοι, ἐπεὶ κατὰ τεῖχος ἔβησαν,  
 \τοὶ μὲν ἀφει|στᾶσι σὺν ἔν|τεσσι\*, |τοὶ/ δὲ μάχον|ται  
 |παυρότεροι| \\*πλείεσσι/, κεδασθέν|τες κατὰ νῆ|φας.  
 740 ἀλλὰ \|χασσάμενος| κάλει \_ \δεῦρο/ |πάντας ἀρίσ|τους·  
 \ἐνθα |κεν/ μάλα πᾶ|σαν ἐπιφρασ|σαίμεθα βου|λήν,  
 \ἡφέ κ' ἐν/ νή|φεσσι \πολυ|κλη|φί|δεσσι\*/ πέσω|μεν,  
 |αἶ κ' \ἐθέ|λη/ |θεὸς \δό|μεν/ \_ κράτος, \ἡ|φέ κ' ἔ|πει|τα  
 παρ νη|φῶν ἔλ|θοιμεν ἀπῆ|μονες. ἧ γὰρ ἔγωγε  
 745 δεῖδω, μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοὶ  
 χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νησιὶν ἀνήρ ἄτος πολέμοιο  
 μίμνει, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι οἶω.“  
 ὡς <ρά> φάτο |Πουλυδάμας|, \_ φάδε δ' |Ἔκτορι μῦ|θος [ἀπήμων],  
 {αἶψα/ δ' |ἐκ|φοχέων| σὺν ἔν|τεσσι\*/ |ἄλτο χαμᾶ|ζει}  
 750 καὶ μιν φωνή|σας φέ|πει| \_ πετρό|φεντα \\*ποταύ|δα/·  
 „|Πουλυδάμα|, σὺ \γ' αὔ|θι ἔρυξον/ |πάντας ἀρίσ|τους,  
 |αὐτὰρ ἐγὼ| κεῖσ' εἶμι καὶ \_ |ἀντιάω| \πόνοιο/·  
 |αἶψα δ' \ἐλεύ|σομ' / αὐτίς, \ἐπεὶ κ' / εὔ |τοῖς ἐπι|τείλω.“  
 ἧ [ρά], καὶ ὀρμή|θη ὄρεϊ| \_ νηιφύ|φεντι φε|φοι|κῶς,  
 755 κεκλη|γῶς, διὰ δέ| Τρώων \_ πέτετ' |ἡδ' ἐπικού|ρων.  
 \τοὶ/ δ' ἔς |Πανθο|φίδην| \ἀμύμονα/ |Πουλυδάμα|ν|τα

738 οἱ μὲν ἀφειστᾶσιν σὺν τεύχεσιν, οἱ 739 πλεόνεσσι 740 ἀναχασσάμενος – ἐνθάδε  
 741 ἔνθεν δ' ἄν 742 ἧ κεν ἐνί, v.l. (s. Ed. West) ἧέ κεν ἐν – πολυκλήϊσι 743 ἐθέλησι –  
 δόμεναι – ἧ κεν 749 αὐτίκα – τεύχεσιν 750 προσηύδα 751 μὲν αὐτοῦ ἐρύκακε  
 752 πολέμοιο 753 ἐλεύσομαι – ἐπὶν 756 οἶ – ἀγαπήνορα

737 ~ 50, 87 μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν (!); O 384 κατὰ τεῖχος ἔβαινον (!)#; E 27, Λ 459  
 #Τρῶες δὲ μεγάθυμοι. 738 Wie 749 σὺν τεύχεσιν; ~ E 131 f. οἱ ... | ... ἀφ\_εστᾶσ' οὐδὲ  
 μάχονται#. – Im Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. 739 Wie B 129  
 πλέας (!), Λ 395 πλέες (!), s. auch zu O 563 πλέονες (!). – Oder \σκεδασθέντες\*/. 740 ~  
 H 264 #ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἶλετο. – Vgl. Δ 193, O 54 δεῦρο κάλεσσον#. 741 ~  
 B 282 ἐπιφρασσαίατο βουλήν#; ἔνθεν in dieser Verwendung nur hier. 742 Wie O 63  
 φεύγοντες δ' ἐν νησιὶ πολυκλήϊσι πέσωσι, s.d. 743 ~ Λ 318 f. ἐπεὶ \_ νεφεληγερέτα  
 Ζεὺς | Τρωσὶν (!) δὴ βόλεται (!) δοῦναι (!) \_ κράτος ἧέ περ ἡμῖν. 745-747 Redeab-  
 schluss mit aktuellem Bezug in ionischen Hexametern (τὸ χθιζὸν ... χρεῖος mit Artikel;  
 idiomatischer Ausdruck für 'Schulden beglichen'). 746 f. Zwei Hexameter mit  
 Enjambement, denen alte Verse zugrunde liegen dürften, vielleicht \*\μίμνει γὰρ/ παρὰ  
 νησιὶ ἀνήρ ἄτος πολέμοιο (~ O 345, O 367; Z 203, X 218), \*\ὄν περ/ |οὐκέτι πάγχυ  
 μάχης σχή|σεσθαι ὄφίω (~ I 655). 748 f. = M 80 f., s.d. 748 ἀπήμων in dieser  
 Verwendung nur hier; anders zuvor 744. 749 Formelvers, an dieser Stelle sachlich  
 unangebracht. 751 ~ E 230 Αἰνεΐα, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' \_ ἡνία καὶ τεῶ ἵππω; wie Y 268  
 ἐρύκακε, 458 ἡρύκακε (!). 752 = M 368. 753 ~ M 369 ... εὔ τοῖς ἐπαμύνω# (Aias).  
 754 ~ 188 #Ἐκτωρ δ' ὀρμήθη; vgl. Λ 143, 368 u.ö. #ἧ, καί. – Oder, mit regulärem 1. Lon-  
 gum im Choriambus, #ἧ ῥα, καὶ \ὄρουσ'/ ὄρεϊ.

- |πάντες ἐπι|σσεύοντ', ἐπεὶ \_ Ἐκτο|ρος \κλύον/ αὐ|δὴν.  
 \ὀ δ' αὖ/ |Δηΐφοβον| [τε] βίην θ' \_ Ἐλέ|νοιο Φάνακ|τος  
 |Ἀσιάδην| τ' Ἀδάμαντ' [καί] Ἄσιόν <θ'> |Ἰρτάκο' υἱ|ὸν  
 760 φοίτα |\ἄμ/ προμάχους| διζήμενος, |εἶ| που ἐφεύ|ροι.  
 τοὺς δ' εὖρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπήμονας οὐδ' ἀνολέθρους·  
 ἀλλ' οἱ μὲν δὴ νηυσὶν ἐπὶ +πρυμνησιν Ἀχαιῶν  
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,  
 οἱ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.  
 765 τὸν δὲ τάχ' εὖρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυόεσης  
 |Ἰδῖον Ἀλέξ|ανδρον, Ἐλέ|νης πόσιν \εὐ|κόμοιο\*/,  
 θαρσύ|νονθ' ἑτάρους| καὶ ἐπ\_οτρύ|νοντα μάχεσ|θαι.  
 \ἄγχι/ δ' |ἰστάμενος| \προτί\_φη\* αἰσχροῖσι Φέπεσ|σι/  
 „Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές ἠπεροπευτά,  
 770 ποῦ τοι |Δηΐφοβος| [τε] βίη θ' \_ Ἐλέ|νοιο Φάνακ|τος  
 |Ἀσιάδης| τ' Ἀδάμας [ἠδ'] Ἄσιός <θ'> |Ἰρτάκο' υἱ|ός;  
 ποῦ [δέ] τοι |Ἰθρυονεύς|; νῦν ὤλετο |πᾶσα κατ' ἄκ|ρης  
 |Φίλιος \αἰ|πήφεσσα\*/· νῦν [τοι] \_ σάφος |αἰπὺς ὄλεθ|ρος.“  
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·  
 775 „|Ἐκτορ, ἐπεὶ| τοι θυμὸς ἀν|αίτιον \αἰ|τιᾶσθαι\*/·  
 |ἄλλοτε δὴ| \που/ +μᾶλλον ἐρωῆ|σαι πολέμοιο  
 μέλλω, ἐπεὶ |οὐδ' ἔμ' [πάμπαν] ἀνά|λκιδα |γείνατο μῆ|τηρ.

757 ἔκλυον 758 αὐτὰρ ὁ 760 ἀνά 766 ἠὲκόμοιο 768 ἀγχοῦ – προσέφη αἰσχροῖς  
 ἐπέεσσιν 773 αἰπεινή 775 αἰτιάσθαι 776 ποτε 777 meist οὐδέ με, v.l. οὐδ' ἐμέ

758 f. ~ 770 f. (Flexionsvariante). 758 ~ 770, 781 βίη τ' \_ etc.; Σ 117 βίη Ἡρακλῆος u. ä.  
 760 ~ E 168 #Πάνδαρον ἀντίθειον διζήμενος etc., Δ 88 ... διζημένη etc. 761 ~ 701 οὐκέτι  
 πάμπαν, 744 ἀπήμονες; diesem nachgebildetes ἀνόλεθρος nur hier. 762 ~ O 248 #οὐκ  
 αἶεις, ὃ με νηυσὶν etc. 763 = Ω 168. – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. ψυχὰς ὀλέσαν-  
 τες (!) # gegenüber formelhaftem ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι#. 764 ~ Λ 659 u. ὁ. ἐν νηυσὶν (!)  
 κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε; in dieser Variante erkennbar ionisch. 765 ~ E 355  
 εὖρεν (!) ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ θοῦρον Ἄρηα; P 116, 682 μάχης \_ ἐπ' ἀριστερὰ  
 πάσης#. – Mit kontextbezogenem τάχ(α) ein originärer Hexameter ('fand schnell' und  
 ungesucht einen anderen). 766 Wie Γ 329 u. ὁ. (Flexionsvariante). 767 = P 117,  
 683. 768 ~ Γ 38, Z 325 αἰσχροῖς etc.; vgl. Ω 238 ἔπεσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων#. 769 =  
 Γ 39; ~ P 142 #Ἐκτορ, εἶδος ἄριστε. – Dem Holodaktylos könnte ein alter Vers zugrunde  
 liegen, z. B. \*Ἰπάρη/, |Φεῖδος ἄριστε, \γυναικῶν/ |ἠπεροπευ|τά. 770 f. ~ 758 f. 770 ~  
 758, 781. 773 Vgl. Φ 87 #Πήδασον αἰπήεσαν ἔχων \_ (s. d.); ~ ε 305 νῦν μοι σῶς etc.,  
 χ 28 νῦν τοι σῶς etc. 774 = Γ 58, Z 332; variabler Formelvers, hier mit hiattilgen-  
 dem νῦ ἐφελκυστικόν. 775 ~ Λ 654 τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόωτο#. – Vgl. u. a. 780  
 μεταλλάς#. 776 ~ T 170 πρὶν πάντα ἐρωῆσαι πολέμοιο# (s. d.). 777 ~ 269 οὐδ' ἐμέ. –  
 Im Hexameter mit Synizeze in ἐπεὶ οὐδέ (!), ebenso δ 352 #ἔσχον, ἐπεὶ οὐ (!) σφιν ἔρεξα  
 und, nach Hiat an κ. τρ. τρ., λ 249 τέξεται ἀγλαὰ τέκνα (!), ἐπεὶ οὐκ (!) ἀποφώλιοι εὐναί.



- 780 ἔκ γὰρ |οἷ' ἐπί/ νηυσὶ μάχην ἤ|γειρας ἐταίρων,  
 ἔκ \τοῖο δὴ/ |ἐνθάδ' [έόντες] ὀμιλέομεν Δαναοῖσι  
 |νωλεμέως|. ἔταροι δ' \ἔκταθεν/, |οὔς σὺ μεταλλᾶς·  
 οἴῤω |Δηῖφοβος| [τε] βίη θ' \_ 'Ελέ|νοιο Φάνακ|τος  
 οἴχεσιθον, \δολιχῆ|σι\*/ τειτυμμένω ἐγ|χειρήσι  
 |ἀμφοτέρω| \κάκ/ χειρα· φόνον δ' ἤ|μυνε Κρονί|ων.  
 νῦν δ' ἄρχ', ὄππῃ σε κραδίη θυμός τε κελεύει·  
 785 \ἄμμες |αὖ μεμαῶ|τες/ ἄμ' \_ |ἐψόμεθ', οὐδέ [τί] φημι  
 ἀλκῆς δευ|φήσεσθαι, \?εἰ οὔν/| \_ δύνα|μις γε \παρέ|σται/  
 |πάρ δύναμιν| δ' οὐκ ἔστι καὶ \_ |ἔσσύμενον| \μάχεσθαι/·“  
 ὡς Φειπῶν \παράπεισ'| ἀδελφεΦοῖο\*/ φρένας ἤ|ρωσ·  
 |βάν δ' ἴμεν, \ῆ|/ μάλιστα μάχη καὶ |φύλοπις ἦ|εν,  
 790 ἀμφὶ [τε] |Κεβριόνην| καὶ \?ἴφθιμον/ |Πουλυδάμαν|τα,  
 Φάλακην Φορθαῖ|όν τε καὶ ἀν|τίθειον Πολυφή|την  
 Πάλμυν τ' |Ἀσκάνιόν| τε Μόρυν θ', υἶῤ' |Ἴπποτίω|νος,  
 οἶ ρ' ἐξ |Ἀσκανίης| \ἐριβώλοι/ |ἔλθον ἀμοι|βοὶ  
 \ἠ|φόϊ/ |προτέρη|, τότε δὲ Ζεὺς |ᾔρσε μάχεσθαι|.  
 795 \τοὶ δ' / ἀργαλέων ἀνέμων| \_ \ἴσαν |Ἰῖσοι/ ἀ|φέλιγη,  
 |ἦ ρά θ' ὑπὸ| βροντῆς \Δι|φὸς \_ πατρὸς/ |εἶσι πέδον|δε,  
 \ἀσπέ|τω\*/ δ' ὀμάδω| ἀλὶ \_ |μίσγεται, ἐν| δὲ [τε] πολλὰ  
 |κύματα πα|φλάζοντα πολυφλοῖσ|βοιο θαλάσ|σης  
 |κυρτὰ φαλη|ριάοντα, \_ πρὸ μὲν τ' |ἄλλ', \ἐπὶ δ' / ἄλ|λα·

778 ἐξ οὗ γὰρ παρὰ 779 τοῦ δ' 780 κατέκταθεν 781 βίη 782 μακρῆσι 783 κατὰ  
 785 ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες 786 ὄση - πάρεστι 787 πολεμίζειν 788 παρέπεισεν ἀδελ-  
 φειοῦ 789 ἐνθα 790 ἀμύμονα 793 ἐριβώλακος 794 ἠοὶ τῆ 795 οἶ δ' ἴσαν - ἀτά-  
 λαντοι 796 πατρὸς Διὸς 797 θεσπεσίω 799 αὐτὰρ ἐπ'

778 f. ~ Θ 295 f., s.d. (Teukros zu Agamemnon). 778 ~ Θ 295 ἄλλ' ἐξ οὗ (!) προτὶ Ἴλιον  
 ὠσάμεθ' αὐτοῦς (!)#, θ 539 #ἐξ οὗ (!) δορπέομεν; P 261 ὅσοι δὴ μετόπισθε μάχην ἤγει-  
 ραν Ἀχαιῶν. - Vgl. 107, 832, M 90 u. ö. ( ) ἐπὶ νηυσί; O 601 #ἐκ γὰρ δὴ τοῦ (s.d.). 779 ~  
 Λ 523 Ἔκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν etc.; vgl. Θ 296, α 74 #ἐκ τοῦ δὴ. 780 ~ E 558  
 κατέκταθεν (s.d.). 781 Wie 770. 782 Vgl. H 255 δολίχ' - ἔγχεα. 783 Wie Λ 252.  
 784 ~ ο 339 #πέμφει δ' ὄππῃ etc., ähnlich π 81, φ 342; θ 204 τῶν (!) δ' ἄλλων ὅτινα κρα-  
 δὶη θυμός τε κελεύει. - Originärer Hexameter mit Parallelen in der Odyssee. 785 Wie  
 O 97 οὐδέ τί φημι#. 786 ~ 310 #δεύεσθαι πολέμοιο, 835 f. λάθοντο | ἀλκῆς; Θ 294  
 ὄση (!) \_ δύναμις γε πάρεστι#; vgl. X 20 εἶ μοι \_ δύναμις γε παρείη#, E 258 εἶ γ' οὔν \_  
 ἕτερός γε φύγησιν# (s.d.). - Im Hexameter mit ion. /-s-/. 787 ~ 630 καὶ ἔσσύμενοί περ  
 Ἄρηος# (u. ä.); ξ 509 #οὐδέ ... παρὰ μοῖραν. 788 = H 120. Im Hexameter mit hiattilgen-  
 dem νῦ ἐφελκυστικόν. 789 Vgl. O 616 #ἦ δὴ πλεῖστον ὄμιλον ὄρα. - #βάν, nicht \βή-  
 την/, weil andere mitgingen. 793 Wie I 479, s.d. 795 ~ (s.d.) 500 ἀτάλαντοι; Σ 516  
 #οἶ δ' ἴσαν; Ξ 254 #ᾔρσασ' ἀργαλέων ἀνέμων \_ ... ἀήτας#; vgl. 39 ἴσοι, M 40 ἴσος ἀέλλη#.  
 797 Vgl. 139; Σ 218 ἄσπετον ᾔρσε κυδοιμόν#. 799 Im Hexameter an 800 angeglichen.

- 800 ὡς \τοί/ πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρη|ρότες, |αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,  
χαλκῶ μαρμαί|ροντες ἄμ' ἠ|γεμό|νεσσι ἔπον|το.  
Ἐκτωρ δ' ἠγεῖτο βροτολοιγῶ ἴσος Ἄρηϊ  
|Πριαμίδης|, πρόσθεν δ' \ἔχ'/ ἀσπίδα |πάντοσε Φί|σην,  
|πυκινήν Φρι|νοῖσι, πολὺς/ δ' | \_ ἐπε|λήλατο χαλ|κός·  
805 ἀμφὶ |δὲ [οί] κροτάφοι|σι φα|φεινὴ |σειέτο πῆ|λιξ.  
πάντη δ' ἰ|ἀμφὶ φάλαγγας \πειρήτι|ζε\*/ προποδί|ζων,  
εἴ πὼς Φοί|φεί|ξιαν ὑ|πασπιδία +προβι|βάν|τι·  
ἀλλ' οὐ |σύγγε|φε θυ|μὸν ἐνὶ στή|θεσσι Ἄχαι|ῶν.  
Αἴας δὲ πρῶ|τος προκαλέ|σατο, |μάκρᾱ βιβά|σθων·  
810 „|δαιμόνι|ε, σχεδὸν \μολέ\*· \_ τί/ δει|δίσειαι αὐ|τῶς  
Ἄργείους; οὐ |τοί|τι μά|χης| \_ ἀδα|ήμονές εἰ|μεν,  
|ἀλλὰ Δι|φῶς| μάλιστα κακῆ \δά|μημεν/ Ἄχαι|φοί.  
ἦ θῆν πού τοι |θυμὸς +ἐ|φέ|λιδεται |ἐξ|αλαπά|ξιν  
|νῆ|φας· ἄ|φαρ| δὲ [τε] χεῖρες ἀμύνειν |εἰσὶ καὶ \ἄμ|μι|/.  
815 |ἦ| κε πολὺ| φθαίη \?τάχ' εὐ\_κτιμέ|νη\*/ πόλις ὑ|μῆ  
\χέρσ'/ ὑφ' ἠ|μετέρη|σι φάλοῦσα [τε] |περ|θομένη| τε·  
σοὶ δ' αὐτῶ φη|μι σχεδὸν ἔμ|μεναι, |ὄπ|πότε φεύ|γων  
\εὐ|ξε|λαι/ Δι|φῖ πα|τρι καὶ \_ ἄλλοις |ἀθ|ανάτοι|σι

800 Τρῶες 803 ἔχεν 804 ῥινοῖσιν πυκινήν, πολλὸς 806 ἐπειρᾶτο 807 προβιβῶντι  
810 ἐλθέ' τῆ - meist οὕτως 812 ἐδάμημεν 813 fast einhellig ἐέλπεται 814 ἡμῖν  
815 εὐ ναιομένη 816 χερσὶν 818 ἀρήση

800 Die Troer sind hier erst im Hexameter genannt. 802 f. ~ Λ 295 Ἐκτωρ |Πριαμίδης|, βροτολοιγῶ |ἴσος Ἄρηϊ (mit Varianten); im Hexameter dem Kontext angepasst. 803 = 157 (sc. Deiphobos), s. d. 804 ~ Φ 245 #ῥοῖσιν (!) πυκινῶσιν, Ω 453 #σταυροῖσιν (!) πυκινῶσιν. Vgl. P 492 f. βοέης ... | αἴησι στερεῆσι· πολὺς δ' \_ ἐπελήλατο χαλκός (s. d.). – Im Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελευστικόν. 805 ~ Π 104 f. – κροτάφοισι im Plural, weil nicht die Schläfen allein gemeint sind. 806 f. ~ M 47 f. ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων, | ὅππῃ τ' ἰθύση, τῆ τ' εἴκουσι στίχες ἀνδρῶν (Löwengleichnis). 806 Vgl. O 615 καὶ ῥ' ἔθελεν ῥῆξαι στίχας \_ ἀνδρῶν πειρητίζων, s. d. (ebenfalls von Hektor). 807 ~ 158 ὑπασπίδια προποδίζων#; vgl. 158 προβιβᾶς, 371 ὕψι βιβάντα. 808 ~ I 612 #μῆ μοι σύγγει θυμόν. 809 Dichtersprachlich gestrecktes μάκρᾱ βιβάσθων# auch O 676, Π 534. 810 Vgl. Σ 392 #ἠφαιστε, πρόμολ' ὦδε. 812 ~ M 37 Ἄργεῖοι δὲ Διὸς μάλιστα δαμέντες#. – Im alten Vers ohne Augment, weil der Sachverhalt und seine Dauer allen bekannt ist. 813 'wünscht sich', vgl. 638 ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι#; ~ ο 66, σ 164 θυμὸς (...) ἐέλδεται gegenüber (s. d.) M 407 θυμὸς ἐέλετο (!); N 8 τιν' ἐέλετο, 609 καὶ ἐέλετο (!) νίκη#; Θ 196, P 488 ἐελοίμην (!). – Statt ἐ(F)έλδεται verwendet der ion. Dichter phonologisch gestrecktes ἐέλπεται ← (F)ἔλπεται. 815 f. ~ (s. d.) E 489 οἱ δὲ τάχ' ἐκέρσουσ' εὐ \_ ναιομένην πόλιν ὑμῆν; Δ 33, Θ 288 Ἰλίου ἐξαλαπάξαι εὐ\_κτίμενον πτολίεθρον. 816 = B 374, Δ 291; ~ K 310, 397 χεῖρεσσιν ὑφ' ἠμετέρῃσι (s. d.), Υ 143 #ἠμετέρῃς ὑπὸ χερσίν. 818 ~ Z 259 #ὡς σπείσης Δί etc. – Vgl. Λ 431 ἐπεύξαι; im Hexameter das denominale Synonym mit kontrahierter Endung.

- 820 |θάσσοντας ἰρήκων \παρέμμεναι |ώκέφας/ ἵππους,  
|οἷ σε πόλινδ' | οἴσουσι κονίον|τες πεδίοιο.“  
ὡς \ρά/ Φοί Φειπόντι ἐπί|\_πτατο |δεξιὸς ὄρνις  
|αἰφετὸς \αἰθων· Φίφαχε δ' \_ ἐπί/ |λαφὸς Ἀχαιφῶν  
|θάρσυνος οἰ|ωνῶ· ὃ δ' ἀμείβετ' \ᾄβριμος/ Ἔκ|τωρ·  
„|Αἴαν ἀμαρ|τοφεπές, βούγαφι, |οἶον/ ἔφειπες.  
825 |εἶθ' / ἐγὼν οὐ|τω γε Διφὸς| \_ πάφισ |αἰγιόχοιο  
εἶην |ἦματα πάν|τα, τέ|κοι δέ με \πότινι/ Ἕρη,  
τιοίμην δ' ὡς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,  
ὡς νῦν |\*ἡμέρη ἦ|δε κα|κὸν φέρει Ἀριγείοισι  
πᾶσι [μάλ']· |ἐν δέ σὺ τοῖ|σι πειφήσει, αἶ| κε \τλήης\*/  
830 μεῖναι ἐμὸν |ἔγχος/, ὃ τοι| \_ χροά |λειριόφεν|τα  
|δάψει, ἀτὰρ| Τρώων κορέεις κύνας ἦδ' | οἰωνοὺς  
δημῶ καὶ σάρ|κεσσι, πεσῶν| \_ ἐπὶ |νησι Ἀχαιφῶν.“  
|ὥς ἄρα φω|νήσας ἠγήσατο· |τοὶ δ' ἄμ' ἔπον|το  
Φηχῆ |θεσπεσίη|, \λαφὸς δ' \_ ἐπι|φίφαχ'\*/ ὄπισ|θεν.  
835 Ἀργεῖοι δ' \ἐτέρωθι Φίφαχον/, |οὐδὲ λάθον|το  
ἀλκῆς, |ἀλλὰ μένον| Τρώων \_ ἐπι|όντας ἀρίσ|τους·  
Φηχῆ δ' |ἀμφοτέρων| \ἴκ' / αἰθέρα |καὶ Διφὸς ἀυ|γᾶς.

819 ἔμεναι καλλίτριχας 821 ἄρα 822 ὑψιπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε 823 φαίδιμος 824 ποῖον  
825 αἶ γὰρ 826 πότνια 829 ταλάσσης 830 δόρυ μακρόν 832 schwächere v.l. παρὰ  
834 ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς 835 ἐτέρωθεν ἐπίαχον 837 ἴκετ'

819 'das schnelle Gespann'; ~ Θ 348, 503 u.ö. καλλίτριχας ἵππους#. Vgl. E 192, Ξ 299 #ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, P 465 ἐπ\_ίσχειν ὠκέας ἵππους#; s. auch zu Π 367 f. Ἔκτορα δ' ἵπποι | ἔκφερον ὠκύποδες (!). – Im Hexameter dichtersprachlich verkürztes ἔμεναι (!). 820 ~ Ψ 372, 449 (ἐ)πέτοντο κονίοντες πεδίοιο#. 821 = ο 160, 525. 822 ~ 834; wie P 723 f. ἐπὶ δ' (!) ἴαχε λαὸς ὄπισθε | Τρωϊκός, bzw. wie M 201, {219} #αἰετὸς ὑψιπέτης, vgl. O 690 αἰετὸς αἰθων#. – Im Hexameter ohne Digammareflex. 824 ~ Θ 209 Ἕρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες (Poseidon); Γ 215 #οὐδ' ἀφαμαρτοεπής; σ 79 βουγαίε; β 85, 243, ρ 406 ποῖον ἔειπες#, vgl. Θ 152 u.ö. οἶον ἔειπες#. 825 f. Wie Θ 538 f. αἶ γὰρ ἐγὼν ὡς | εἶην ἀθάνατος καὶ ἀγήρωσ ἦματα πάντα. 826 Im Hexameter mit metrisch erzwungenem Hiat; wie Ξ 197 u.ö., s. auch zu Ξ 159. 827 f. = Θ 540 f. 829 ~ O 632 #μυρίαί, ἐν δέ τε τῆσι νομεύς (s.d.). – Wie O 164 ταλάσση# ← τλήη\*#, s.d.; zur Bildung des Konjunktivs Wurzelaorist vgl. στήης, στήη. 830 Wie 168 #οἰσόμενος δόρυ μακρόν; vgl. Θ 535 f. εἶ κ' ἐμὸν ἔγχος | μείνη ἐπερχόμενον (Hektor). 831 ~ Θ 379, P 241 Τρώων κορέει etc. 832 = Θ 380 (Athene zu Hera). 833 = M 251. 834 ~ 822, 835 (s.d.); M 252 #ἠχῆ θεσπεσίη. 835 Wie I 666 ἐτέρωθεν ἐλέξατο (!); ~ Λ 215, M 415 #Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν; B 333, 394 #ὡς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' (!) ἴαχον, aber Δ 506, P 317 #Ἀργεῖοι δὲ μέγα (!) ἴαχον; H 403, I 50 ἐπ(!)-ἴαχον, s. auch zu E 860, Ξ 148. 835 f. ~ O 322, Π 357 λάθοντο δὲ (!) θούριδος ἀλκῆς# (s.d.). 837 Vgl. B 153, M 338 ἀυτῆ δ' οὐρανὸν ἴκε(v)#, Ξ 60 ... ἴκει#. – Im Hexameter der Ilias perfektives ἴκετ(o), weil der Lärm als nächstes Nestor aufschreckt (Ξ 1, 4).